

# **Monatsbericht August 2022 sowie COVID-19-Berichterstattung**

gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und
- § 1 Abs. 5 Härtefallfondsgesetz

Wien, 2022

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der Erfolg 2021 lt. Bundesrechnungsabschluss (BRA) 2021 dem Bundesvoranschlag (BVA) 2022 (idF. BGBl. I Nr. 100/2022) gegenübergestellt.

Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des kumulierten Erfolges im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Finanzierungshaushalt. Unterschiede im Ergebnishaushalt sind einerseits auf die im Finanzierungshaushalt angeführten Gründe, soweit sie auch ergebniswirksam sind, und andererseits auf abweichende Periodenzuordnungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie allfällige Dotierungen von Rückstellungen zurückzuführen. Detaillierte Begründungen zu den Unterschieden im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind in den zweimal jährlich vorzulegenden Berichten gemäß § 47 Abs. 1 und § 66 Abs. 3 BHG 2013 enthalten, die die Entwicklung des Bundeshaushaltes vom Jänner bis April (vorzulegen bis Ende Mai) bzw. vom Jänner bis September (vorzulegen bis Ende Oktober) umfassend erläutern.

Datenquelle ist, wenn nicht anders angeben, das BMF.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) veröffentlicht. Aufgrund der unterschiedlichen unterjährigen Profile von Ein- und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträgen sind die berichteten Daten allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

# Inhalt

<b>1. Monatserfolg August 2022 .....</b>	<b>4</b>
1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung.....	4
1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung .....	5
1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.....	7
<b>2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung .....</b>	<b>9</b>
2.1. Monatserfolg August 2022.....	9
2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	20
2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	21
<b>3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung .....</b>	<b>22</b>
<b>4. COVID-19-Berichterstattung.....</b>	<b>26</b>
4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt .....	30
4.2. Steuererleichterungen .....	36
4.3. COFAG-Zuschüsse.....	37
4.4. COVID-19-Haftungen.....	45
4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020).....	48
4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger .....	53
<b>5. Tabellenteil .....</b>	<b>59</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>73</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>75</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>76</b>

# 1. Monatserfolg August 2022

## 1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich von Jänner bis August 2022 auf -7,2 Mrd. € und ist damit um 4,1 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis August 2022 64,6 Mrd. € und sind damit um 0,5 Mrd. € (-0,8%) niedriger als im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist einerseits auf **geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung** zurückzuführen (**-5,2 Mrd. €**), davon insbesondere auf niedrigere Auszahlungen für die Kurzarbeit (-2,9 Mrd. €), an die COFAG (-2,5 Mrd. €) und für den Härtefallfonds WKÖ (-1,1 Mrd. €). Zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum kam es hingegen in der UG 24 Gesundheit (+1,4 Mrd. €, ua. für COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz, COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel und -Tests).

Tabelle 1: Monatserfolg August 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August 2022	2021	Januar - August 2022	Veränderung in Mio. €    in %		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung in Mio. €    in %		
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>	<b>65.114,6</b>	<b>64.599,2</b>	<b>-515,4</b>	<b>-0,8%</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>448,5</b>	<b>11.972,6</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>-43,1%</b>	<b>18.974,0</b>	<b>6.623,5</b>	<b>-12.350,5</b>	<b>-65,1%</b>	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	423,0	8.478,3	6.129,9	-2.348,4		15.089,6	5.571,0	-9.518,5		
COFAG-Maßnahmen	88,9	4.603,9	2.112,9	-2.491,0		7.700,7	1.588,7	-6.112,0		
Härtefallfonds WKÖ*	0,0	1.150,0	88,2	-1.061,8		1.150,0	0,0	-1.150,0		
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	35,3	513,3	174,3	-339,0		560,5	100,0	-460,5		
UG 24 Gesundheit	268,8	1.224,2	2.612,1	1.387,9		3.871,4	3.041,4	-830,0		
(Corona-)Kurzarbeit	25,5	3.490,9	597,0	-2.893,9		3.702,5	962,5	-2.740,0		
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9		
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>6.998,9</b>	<b>53.142,0</b>	<b>57.782,5</b>	<b>4.640,5</b>	<b>8,7%</b>	<b>84.992,9</b>	<b>100.880,8</b>	<b>15.887,8</b>	<b>18,7%</b>	
Investitionsprämie	75,0	110,3	320,0	209,7		398,5	1.522,5	1.124,0		
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-80,8	1.933,0	3.924,6	1.991,6	103,0%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>8.943,9</b>	<b>53.810,1</b>	<b>57.423,2</b>	<b>3.613,1</b>	<b>6,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	
UG 16 Öffentliche Abgaben	6.919,6	36.670,3	39.154,2	2.483,9	6,8%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	
Bruttoabgaben	10.123,8	60.535,7	67.419,6	6.883,9	11,4%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
UG 20 Arbeit	622,0	5.417,7	5.537,9	120,2	2,2%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%	
UG 25 Familie und Jugend	678,3	4.818,5	5.105,1	286,5	5,9%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%	
<b>Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)</b>	<b>1.496,5</b>	<b>-11.304,5</b>	<b>-7.176,0</b>	<b>4.128,5</b>		<b>-17.948,6</b>	<b>-23.094,9</b>	<b>-5.146,3</b>		

Andererseits stiegen die Auszahlungen ohne direkten Bezug zur COVID-19-Krisenbewältigung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,6 Mrd. €, insbesondere aufgrund von höheren Auszahlungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+2,0 Mrd. €), in der UG 41 Mobilität (+0,5 Mrd. €, va. für das KlimaTicket Österreich) und jeweils um 0,4 Mrd. € in der UG 44 Finanzausgleich,

insbesondere für Zweckzuschüsse an die Länder für Investitionen, in der UG 25 Familie und Jugend, va. für Rückzahlungen und Sonderzahlungen von Familienbeihilfen und in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie, ua. im Zusammenhang mit ersten Auszahlungen des Klima- und Antiteuerungsbonus bzw. der Beschaffung der strategischen Gasreserve.

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis August 2022 waren mit 57,4 Mrd. € um 3,6 Mrd. € (+6,7%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2,5 Mrd. € davon sind auf höhere Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben zurückzuführen (+6,9 Mrd. € bei den Bruttosteuern, insbesondere +3,3 Mrd. € Umsatzsteuer, +2,1 Mrd. € Körperschaftsteuer, +1,0 Mrd. € Lohnsteuer; demgegenüber stehen 4,5 Mrd. € höhere Finanzausgleich Ab-Überweisungen I sowie 0,3 Mrd. € niedrigere Ab-Überweisungen an die EU). Weitere Mehreinzahlungen gab es auch in der UG 25 Familie und Jugend (+0,3 Mrd. €; va. höhere Dienstgeberbeiträge an den FLAF) bzw. in der UG 45 Bundesvermögen (+0,2 Mrd. €; ua. Dividenden bzw. Garantien im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes)

## 1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Tabelle 2: Monatserfolg August 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte				
	August 2022	Jänner - August 2021	August 2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>7.052,4</b>	<b>64.873,9</b>	<b>62.014,9</b>	<b>-2.859,0</b>	<b>-4,4%</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	492,6	12.620,8	7.600,4	-5.020,4	-39,8%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	6.559,8	52.253,1	54.414,5	2.161,4	4,1%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>9.879,3</b>	<b>52.317,2</b>	<b>57.113,4</b>	<b>4.796,2</b>	<b>9,2%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Nettoergebnis (bereinigt)</b>	<b>2.826,8</b>	<b>-12.556,7</b>	<b>-4.901,6</b>	<b>7.655,1</b>		<b>-19.644,7</b>	<b>-21.301,7</b>	<b>-1.657,0</b>	

Das **bereinigte Nettoergebnis** ist mit -4,9 Mrd. € um 7,7 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Aufwendungen** von Jänner bis August 2022 betragen 62,0 Mrd. € und sind um 2,9 Mrd. € (-4,4%) niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Sie resultieren vorwiegend aus niedrigeren Aufwendungen in der UG 20 Arbeit (-3.879,0 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (-1.573,9 Mio. €), UG 40 Wirtschaft (-891,2 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (-318,4 Mio. €), UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (-140,1 Mio. €), UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport (-127,1 Mio. €), UG 14 Militärische Angelegenheiten (-84,7 Mio. €) und UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-62,8 Mio. €).

Diesen stehen höhere Aufwendungen in der UG 24 Gesundheit (+947,8 Mio. €), UG 44 Finanzausgleich (+843,1 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (+410,5 Mio. €), UG 43 Klima, Umwelt und Energie (+408,5 Mio. €), UG 41 Mobilität (+374,6 Mio. €), UG 22 Pensionsversicherung (+243,1 Mio. €), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+206,4 Mio. €), UG 30 Bildung (+182,3 Mio. €), UG 16 Öffentliche Abgaben (+123,1 Mio. €), UG 31 Wissenschaft und Forschung (+107,9 Mio. €), UG 11 Inneres (+100,1 Mio. €), UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +84,6 Mio. €) und UG 12 Äußeres (+63,0 Mio. €) gegenüber.

Die **bereinigten Erträge** von Jänner bis August 2022 betragen 57,1 Mrd. € und sind um 4,8 Mrd. € (+9,2%) höher als im Vorjahreszeitraum.

Sie resultieren vorwiegend aus höheren Erträgen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (+3.259,7 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (+431,2 Mio. €), UG 13 Justiz (+275,0 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (+237,8 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (+213,6 Mio. €), UG 20 Arbeit (+115,7 Mio. €), UG 44 Finanzausgleich (+81,4 Mio. €), UG 46 Finanzmarktstabilität (+76,4 Mio. €) und UG 41 Mobilität (+51,8 Mio. €).

### 1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Das Nettoergebnis ist im Zeitraum Jänner bis August 2022 um 2.274,4 Mio. € positiver als der Nettofinanzierungssaldo. Der Unterschied zwischen Nettofinanzierungssaldo und Nettoergebnis resultiert vorwiegend aus:

- **Periodenabgrenzungen**

- Höhere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 11 Inneres (vorwiegend für Personal 140,5 Mio. €), UG 18 Fremdenwesen (va. Transferzahlungen an Länder im Rahmen der Grundversorgung für Vorjahresleistungen 59,0 Mio. €), UG 20 Arbeit (va. infolge von Rückforderungen bei den Kurzarbeitsbeihilfen 83,7 Mio. €), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+398,4 Mio. € insbesondere bei den Ruhe- und Versorgungsbezügen), UG 24 Gesundheit (va. COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel 247,5 Mio. €, COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz 125,1 Mio. €, Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 98,2 Mio. €, COVID-19-Zweckzuschussgesetz 85,7 Mio. €, Kostenersätze an Krankenversicherungsträger 34,4 Mio. €), UG 30 Bildung (va. Personalzahlungen 124,7 Mio. €), UG 41 Mobilität (va. bei der ÖBB-Infrastruktur AG 808,5 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (Zinsen, Emissionsagien und -disagien 1.855,9 Mio. €)
- Geringere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 22 Pensionsversicherung (Verrechnung der Abrechnungsreste 2021 im Juni 2022 281,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (COFAG 1.363,3 Mio. €)
- Höhere Einzahlungen als Erträge: UG 13 Justiz (bei Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Einziehungen zum Bundesschatz 206,3 Mio. €), UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (bei den Dienstnehmer- und Dienstgeberbeiträgen zur Pension 64,5 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (im Bereich der Dienstgeberbeiträge zum FLAF 32,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (Abschöpfung vom Verrechnungskonto der OeKB 164,8 Mio. €, Haftungsentgelte und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes – AFFG 4,1 Mio. €)
- Geringere Einzahlungen als Erträge: UG 46 Finanzmarktstabilität (insbesondere Zinsforderung des Bundes an die KA Finanz AG 69,9 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (162,8 Mio. €, betrifft va. Zahlungsanträge beim EU-Sozialfonds und EU-Fonds für regionale Entwicklung, die von der Europäischen Kommission im September überwiesen werden).

- **Buchungslogik in der UG 16 Öffentliche Abgaben:** Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst, Abschreibungen und Wertberichtigungen von Abgabeforderungen sind nicht finanzierungswirksam.
- **Ergebnisunwirksame Auszahlungen** für Investitionen (283,3 Mio. €) bzw. Darlehen und Vorschüsse (277,2 Mio. €), insbesondere die in der UG 45 Bundesvermögen verbuchte Abschöpfung vom Verrechnungskonto bei der OeKB gemäß § 7 Ausfuhrförderungsgesetz sowie Unterhaltsvorschüsse.
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** wie Abschreibungen von Vermögenswerten (297,2 Mio. €), Aufwendungen aus der Wertberichtigung und Abgang von Forderungen (210,3 Mio. €) und Dotierung von Rückstellungen (148,7 Mio. €), va. im Personalbereich.



## 2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

### 2.1. Monatserfolg August 2022

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis August 2022 64,6 Mrd. € und sind damit um 0,5 Mrd. € (-0,8%) niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich vor allem in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Δ Monatserfolg kumuliert			
	August		Jänner - August				Gesamt		COV* ohne COV	
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>	<b>448,5</b>	<b>65.114,6</b>	<b>11.972,6</b>	<b>64.599,2</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-515,4</b>	<b>-0,8%</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>4.640,5</b>
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-80,8	0,0	1.933,0	0,0	3.924,6	0,0	1.991,6	103,0%	0,0	1.991,6
24 Gesundheit	342,6	268,8	1.948,5	1.224,2	3.534,5	2.612,1	1.586,0	81,4%	1.387,9	198,1
44 Finanzausgleich	71,0	35,3	1.401,0	513,9	2.249,0	925,1	847,9	60,5%	411,2	436,7
41 Mobilität	576,4	0,0	2.474,6	44,1	2.931,7	0,0	457,1	18,5%	-44,1	501,2
43 Klima, Umwelt und Energie	243,2	0,0	212,3	0,0	614,9	0,0	402,6	189,6%	0,0	402,6
25 Familie und Jugend	1.147,7	0,0	5.021,9	34,6	5.416,5	0,0	394,5	7,9%	-34,6	429,2
30 Bildung	764,8	0,0	6.225,2	176,6	6.517,6	144,6	292,4	4,7%	-32,1	324,5
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.146,1	0,0	6.971,4	0,0	7.227,3	0,0	255,9	3,7%	0,0	255,9
31 Wissenschaft und Forschung	421,5	0,0	3.427,5	1,5	3.575,7	1,1	148,2	4,3%	-0,4	148,6
34 Innovation und Technologie (Forschung)	16,4	0,0	273,5	0,0	374,5	0,0	101,0	36,9%	0,0	101,0
11 Inneres	292,1	0,0	2.030,9	6,3	2.122,9	0,0	92,0	4,5%	-6,3	98,3
12 Äußeres	51,7	0,0	305,0	0,0	374,2	0,0	69,3	22,7%	0,0	69,3
18 Fremdenwesen	15,3	0,0	230,6	0,1	295,9	0,0	65,4	28,4%	-0,1	65,5
20 Arbeit	664,7	26,7	9.994,5	3.507,8	6.220,5	695,7	-3.773,9	-37,8%	-2.812,1	-961,9
45 Bundesvermögen	165,0	88,9	5.191,9	4.603,9	2.828,4	2.112,9	-2.363,4	-45,5%	-2.491,0	127,5
40 Wirtschaft	123,0	27,6	1.494,5	1.186,2	685,8	176,1	-808,7	-54,1%	-1.010,0	201,3
17 Öffentlicher Dienst und Sport	5,7	0,0	306,8	204,8	171,9	76,0	-134,9	-44,0%	-128,8	-6,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	98,7	0,5	1.319,6	189,6	1.204,3	38,0	-115,3	-8,7%	-151,6	36,3
14 Militärische Angelegenheiten	199,0	0,0	1.559,2	125,8	1.506,1	10,5	-53,1	-3,4%	-115,3	62,2

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

#### Wesentliche Mehrauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (+1.991,6 Mio. €) aufgrund von höheren Zinszahlungen (+190,6 Mio. €) und Emissionsdisagien (+1.801,0 Mio. €) im Zusammenhang mit Wertpapierbegebungen, da der Saldo der Emissionsdisagien und -agien durch das gestiegene Zinsniveau höher war als im Vergleichszeitraum.
- **UG 24 Gesundheit** (+1.586,0 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (+214,7 Mio. €), Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+388,4 Mio. €), Kostenersatz an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (+517,1 Mio. €), aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und

COVID-19-Arzneimitteln (+435,3 Mio. €), sowie aufgrund von Minderauszahlungen für die Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-165,2 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich auch bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens (+177,6 Mio. €) und aufgrund des Projektes „Gesund aus der Krise“ (+8,8 Mio. €) zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung psychosozialer Probleme infolge der COVID-19-Krise.

- **UG 44 Finanzausgleich** (+847,9 Mio. €) hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €), einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an die Länder zur Unterstützung von Investitionen (+500,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020, hier stehen den Auszahlungen im Berichtszeitraum iHv. 99,3 Mio. € Auszahlungen von 513,3 Mio. € im Vorjahr gegenüber. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall des ersten Teilbetrags der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-100,0 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+457,1 Mio. €) beim KLI.EN (+87,1 Mio. €), bei der Privatbahnförderung (+65,2 Mio. €), bei den Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+64,6 Mio. €), bei den Zahlungen für den Brenner-Basis-Tunnel (+50,0 Mio. €), bei den Zahlungen im Bereich der Verkehrsdiensteverträge gem. § 48 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Personenverkehr AG sowie gemäß § 3 Privatbahngesetz mit den Privatbahnen (+12,0 Mio. €), bei der Schienengüterverkehrsförderung (+9,0 Mio. €), im Bereich Straße bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (+63,8 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für das KlimaTicket Österreich (+152,7 Mio. €). Dem stehen vor allem Minderauszahlungen an die SCHIG mbH iZm. COVID-19 (-44,1 Mio. €) gegenüber.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+402,6 Mio. €) insbesondere infolge erster Auszahlungen des Klima- und Antiteuerungsbonus (+140,1 Mio. €), für Umweltförderungen im Inland (+84,2 Mio. €, va. thermische Sanierungen) und aufgrund von höheren Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+44,9 Mio. €; va. Förderungen von Photovoltaikanlagen). Weitere Mehrauszahlungen gab es im Zusammenhang mit der Beschaffung der strategischen Gasreserve (+120,0 Mio. €).

- **UG 25 Familie und Jugend** (+394,5 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe (+237,5 Mio. €; Auswertung Anfang August), die Auszahlungen für die Sonder-Familienbeihilfe gemäß § 8 Abs. 10 FLAG 1967 (+322,0 Mio. €; Auswertung Anfang August) sowie die Mehrauszahlungen beim Kinderbetreuungsgeld (+19,8 Mio. €) und beim Wochengeld (+30,2 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen insbesondere Minderauszahlungen aufgrund der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-197,2 Mio. €) sowie der im Jahr 2021 ausgelaufenen Leistung „Corona-Familienhärtefonds“ (-31,9 Mio. €) gegenüber.
- **UG 30 Bildung** (+292,4 Mio. €) hauptsächlich wegen höherer Transfers gemäß FAG (+159,3 Mio. €; ua. aufgrund von Gehaltserhöhungen, Neuaufnahmen, Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenpakets). Bei den Personalzahlungen ergaben sich Mehrauszahlungen iHv. +75,6 Mio. €, davon +61,9 Mio. € für Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer aufgrund von Gehaltserhöhungen, des Ausbaus der Tagesbetreuung, der gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern und der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es beim Bildungsinvestitionsgesetz (+15,4 Mio. €), beim betrieblichen Sachaufwand iHv. +31,1 Mio. € (zB. bei der Qualitätsentwicklung und Steuerung +11,2 Mio. €, bei der räumlichen Infrastruktur +9,7 Mio. € und in den Bereichen der Digitalen Schule +6,3 Mio. €) sowie bei den Transferzahlungen beim Detailbudget Förderungen und Transfers (+7,9 Mio. €; va. Schülerbeihilfen).
- **UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (+255,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+126,1 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+34,5 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+81,8 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022 sowie der außerordentlichen Einmalzahlung (+26,5 Mio. €; Auswertung Mitte September).
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+148,2 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+84,3 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind. Bei den Fachhochschulen ergaben sich Mehrauszahlungen (+36,6 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen. Weitere

Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+24,1 Mio. €) aufgrund einer Einmalzahlung zum Teuerungsausgleich iHv. 300 Euro je Beihilfenempfängerin bzw. Beihilfenempfänger.

- **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +101,0 Mio. €)** va. aufgrund von Zahlungsverchiebungen bei den FFG-Förderprogrammen (+68,7 Mio. €) und bei den aws-Förderprogrammen (+5,0 Mio. €), bei den IPCEI Mikroelektronik I und Batterie (+12,4 Mio. €) sowie aus dem weiteren Ausbau der Silicon Austria Labs SAL (+8,4 Mio. €) und des Austrian Institute of Technology AIT (+3,6 Mio. €).
- **UG 11 Inneres (+92,0 Mio. €)** vorwiegend aufgrund höherer Personalauszahlungen (+55,5 Mio. €) bedingt durch die vereinbarte Personaloffensive bei der Polizei, Gehaltserhöhung und Struktureffekt sowie höherer Sachauszahlungen (+43,4 Mio. €; insbesondere für Verwaltung, IT, Gewaltprävention).
- **UG 12 Äußeres (+69,3 Mio. €)** vor allem aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds iZm. Hilfsmaßnahmen für die Ukraine und deren Nachbarstaaten, in Afghanistan und im Libanon sowie aufgrund von höheren Beiträgen an internationale Organisationen (friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen wie zB. MINUSMA und MINUSCA).
- **UG 18 Fremdenwesen (+65,4 Mio. €)** insbesondere aufgrund von Kostenersätzen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung (+15,5 Mio. €) und die an die BBU GmbH getätigten Zahlungen (+36,0 Mio. €) bzw. Transferleistungen an Sozialversicherungsträger (+3,1 Mio. €) iZm. der Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine. Daraus resultierend stiegen auch die Personalauszahlungen (+3,0 Mio. €) und die Sachauszahlungen (+6,7 Mio. €; insbesondere für Vergütungen iZm. AMIF-Projekten, für Druckwerke und Übersetzungen).

#### **Wesentliche Minderauszahlungen nach Untergliederungen**

- **UG 20 Arbeit (-3.773,9 Mio. €)** im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-2.893,9 Mio. €), Arbeitslosengeld (-226,8 Mio. €), Notstandshilfe (-526,5 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-181,9 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage sowie einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-155,9 Mio. €) sowie bei den Lehrlingsbeihilfen gemäß Berufsausbildungsgesetz aufgrund der früher erfolgten Auszahlung im Vorjahr (-95,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge von zwei Einmalzahlungen iHv. je 150 Euro an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise

sowie als Teuerungsausgleich (+95,5 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €), beim Verwaltungskostenersatz an das Arbeitsmarktservice gemäß § 41 Abs. 2 Arbeitsmarktservicegesetz (+27,3 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice, für das Weiterbildungsgeld (+31,2 Mio. €) und für den Bildungsbonus (+9,7 Mio. €) aufgrund höherer Inanspruchnahme, für höhere Arbeitsmarktförderung des AMS, insbesondere im Rahmen des Programms Sprungbrett (+27,3 Mio. €) und für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Langzeitbeschäftigungslose und arbeitslose Personen in der Altersgruppe 50+ gemäß § 13 Abs. 2 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz infolge deren rascheren Umsetzung (+12,7 Mio. €).

- **UG 45 Bundesvermögen** (-2.363,4 Mio. €) vor allem im Bereich der Kapitalbeteiligungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-2.491,0 Mio. €) sowie geringerer Kostenersätze an die IAKW AG (-6,0 Mio. €). Bei den besonderen Zahlungsverpflichtungen kam es zu Minderauszahlungen durch niedrigere Kapitaltransfers an Drittländer – IFI's (-15,6 Mio. €). Demgegenüber stehen insbesondere Mehrauszahlungen an die BHAG zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (+14,3 Mio. €), für Transaktionskosten an die BIG für den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+10,8 Mio. €) sowie für den österreichischen Beitrag an die Weltbank für das Ukraine Second Economic Recovery Development Policy Program (MDTF; +9,9 Mio. €) und für den Energiekostenausgleich (+90,2 Mio. €). Geringere Rückersätze an Haftungsentgelten (Garantien), Schadenszahlungen aufgrund von Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank und eine niedrigere Abschöpfung gemäß § 7 AusfFG führten zu weiteren Mehrauszahlungen (+14,5 Mio. €).
- **UG 40 Wirtschaft** (-808,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen iZm. COVID-19-Mitteln (davon -1.061,8 Mio. € für den Härtefallfonds bzw. +29,4 Mio. € für betriebliche Testungen) und beim Beschäftigungsbonus (-32,0 Mio. €). Zu Mehrauszahlungen kam es va. bei der Investitionsprämie (+209,7 Mio. €), beim Digitalisierungsfonds (+20,6 Mio. €), beim Mitgliedsbeitrag „Österreich Werbung“ (+15,0 Mio. €) sowie bei der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH (+10,0 Mio. €).
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport** (-134,9 Mio. €) aufgrund von Minderauszahlungen für den NPO-Unterstützungs-Fonds.
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft** (-115,3 Mio. €) va. aufgrund gesunkener Auszahlungen iZm. COVID-19 (zB. Testangebot Sichere

Gastfreundschaft, Gastgärtenoffensive und Härtefallfonds für Privatzimmervermieter).

- **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (-53,1 Mio. €) vorwiegend aufgrund geringerer COVID-19-Auszahlungen für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) sowie für das COVID-19-Lager (-115,3 Mio. €) bzw. Minderauszahlungen für Kraftfahrzeuge (-17,1 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen für Luftfahrzeuge (+70,9 Mio. €) bzw. Transfers für die Europäische Friedensfazilität (+14,3 Mio. €), die bis 2021 in der UG 12 Äußeres verausgabt wurden.

### Wesentliche Mehreinzahlungen nach Untergliederungen

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis August 2022 waren mit 57,4 Mrd. € um 3,6 Mrd. € (+6,7%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 4: Wesentliche Mehreinzahlungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	August	Jänner - August		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>8.943,9</b>	<b>53.810,1</b>	<b>57.423,2</b>	<b>3.613,1</b>	<b>6,7%</b>
16 Öffentliche Abgaben	6.919,6	36.670,3	39.154,2	2.483,9	6,8%
25 Familie und Jugend	678,3	4.818,5	5.105,1	286,5	5,9%
45 Bundesvermögen	12,4	1.127,1	1.364,3	237,2	21,0%
51 Kassenverwaltung	158,3	1.179,7	1.393,7	214,0	18,1%
13 Justiz	132,1	1.042,4	1.171,4	129,1	12,4%
20 Arbeit	622,0	5.417,7	5.537,9	120,2	2,2%
44 Finanzausgleich	56,3	416,8	498,2	81,4	19,5%
43 Klima, Umwelt und Energie	35,9	195,0	247,7	52,7	27,0%

- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (+2.483,9 Mio. €)

**Bruttosteuern:** Die **Jahreszuwächse** der **Brutto-Einzahlungen** (inkl.

Abgabenguthaben) sanken seit April um 5,6 Prozentpunkte von 17,9% auf im August 11,4%. Die Brutto-Steuererinnahmen selbst stiegen bis August etwas stärker, nämlich um 12,6%, da der Guthabensbestand in den letzten drei Monaten deutlich - nämlich um insgesamt ca. 600 Mio. € - abnahm.

Die seit April des Vorjahres hohen Zuwachsraten bei den Monatsergebnissen waren vor allem Folge der wirtschaftlichen Erholung nach dem ersten COVID-19-Pandemiejahr 2020 sowie verschiedener Sondereffekte (va. Zahlungserleichterungen, vorübergehende Steuersatzsenkungen). Die **Brutto-Steuererinnahmen** (ohne Abgabenguthaben) wiesen im **August** - so wie auch im

Vormonat - nur mehr eine einstellige Zuwachsrate (+4,6%) aus. Durch den zusätzlichen Abbau von Guthaben stagnierten die **Brutto-Einzahlungen** gegenüber dem Vorjahres August (+0,8%).

Das Aufkommen der **Lohnsteuer** bis August stieg um 974,4 Mio. € bzw. 5,0%. Die Zuwachsraten bis Mai wurden vor allem von der Aufholbewegung nach den Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 bzw. der besseren Beschäftigungslage gestützt. Ab Juni flacht durch die ökosoziale Steuerreform (Tarifabsenkung sowie Familienbonus) sowie durch das Energiepaket die Dynamik merklich ab. Die schwache Lohnsteuer im August (+0,6%), die den Jahreszuwachs bis August um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat sinken lässt, ist vor allem den Nachzahlungen an Kinderabsetzbeträgen aufgrund des EuGH Urteiles betreffend die Indexierung geschuldet.

Die **veranlagte Einkommensteuer** stieg bis August um 3,5% gegenüber dem Vorjahr. Die negative Entwicklung im Vorauszahlungsmonat August (-20%) liegt vor allem an der Abwicklung der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung für 2021. Sie wurde größtenteils im August budgetwirksam. Insgesamt wurden bis Ende August ca. 520 Mio. € mehr aus der Arbeitnehmerveranlagung ausbezahlt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Demgegenüber standen die Zuwächse aus den laufenden Vorauszahlungen in den ersten drei Quartalen 2022 iHv. nicht ganz einer halben Milliarde €.

Die **Körperschaftsteuer** stieg bis August um 2.057,7 Mio. € (+36,9%). Gut die Hälfte davon ist auf den Zuwachs bei den laufenden Vorauszahlungen für das Jahr 2022 zurückzuführen. War das starke Wachstum im ersten Vorauszahlungs-Quartal noch geprägt vom pandemiebedingten, schwachen Vergleichswert des Vorjahres, so stiegen die beiden folgenden Quartalszahlungen weniger stark - jeweils um ca. 10% - gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres an. Wesentlich zum Wachstum trugen auch die Einnahmen für das Veranlagungsjahr 2020 bei: einerseits durch hohe Körperschaftsteuereinnahmen, andererseits durch geringere Auszahlungen an Forschungsprämien.

Der in den **Einkommensteuern** enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobilienwertsteuer“ betrug bis August ca. 758,7 Mio. € (+17,1%).

Die **Kapitalertragsteuer auf Dividenden** stieg bis August um 434,8 Mio. € (+25,5%). Sie wies im August va. aufgrund höherer Erstattungen zum ersten Mal seit dem Pandemiejahr 2020 einen größeren Rückgang zum Vergleichsmonat des Vorjahres aus (-22,5%) und verlor damit 4,4 Prozentpunkte beim Jahresgesamtwuchs gegenüber dem Zeitraum bis Juli.

Die **Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge** stieg bis August um 157,4 Mio. € (+19,3%). Der Zuwachs speist sich vor allem aus dem Aufkommen an Kapitalertragsteuer auf Zinsen, das sich im ersten Quartal mehr als verdoppelt hat. Die höchste Zuwachsrate mit 39,1% wurde mit Ultimo März verzeichnet. Danach konnte die bei den Zinserträgen weiterbestehende positive Dynamik das nunmehr insgesamt sinkende Aufkommen bei der Wertpapierzuwachssteuer nicht mehr kompensieren.

Die hohen Zuwachsraten bei der **Umsatzsteuer** sind vor allem Folge der Lockdowns im ersten Halbjahr 2021. Zudem zeigen sich in den jüngsten Monaten auch die Auswirkungen der gestiegenen Inflation. Die Umsatzsteuer bis August weist nunmehr einen Zuwachs iHv. 16,8% aus. Die derzeit im August ausgewiesenen Erträge sind aufgrund einer (mittlerweile korrigierten) elektronischen Buchung bei der Einfuhrumsatzsteuer um ca. 900 Mio. € zu hoch.

Die **Energieabgaben** weisen seit dem Monat Juli ein negatives Aufkommen aus, sodass schließlich für den Zeitraum bis August ein Rückgang von 30,1% zu verzeichnen war. Der Rückgang wird sich in den nächsten Monaten fortsetzen. Dies ist Folge der markanten Senkung der Energieabgaben mit Mai 2022 und gleichzeitiger Rückzahlung von Energieabgaben im Rahmen des Energieabgabenvergütungsgesetzes an energieintensive Betriebe für ihre 2021 geleisteten Zahlungen.

Die **Mineralölsteuereinnahmen** stiegen bis August um 316,7 Mio. € (+13,1%) gegenüber dem Vorjahr. Der größte Teil davon ist auf die ungleiche Entwicklung bei den Steuerrückständen zurückzuführen, denn der Zuwachs bei den Erträgen betrug nur 114,5 Mio. € (+4,5%). Damit blieb die Mineralölsteuer weiterhin deutlich hinter dem Vergleichszeitraum des Vorkrisenjahres 2019 zurück.



Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>10.123,8</b>	<b>60.535,7</b>	<b>67.419,6</b>	<b>6.883,9</b>	<b>11,4%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.416,2</b>	<b>2,5%</b>	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-285,7	979,2	357,8	-621,4	-63,5%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.	
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen</b>	<b>10.409,4</b>	<b>59.556,5</b>	<b>67.061,9</b>	<b>7.505,3</b>	<b>12,6%</b>	<b>94.339,9</b>	<b>98.100,0</b>	<b>3.760,1</b>	<b>4,0%</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>6.025,2</b>	<b>30.245,8</b>	<b>34.010,4</b>	<b>3.764,6</b>	<b>12,4%</b>	<b>48.774,6</b>	<b>49.639,1</b>	<b>864,5</b>	<b>1,8%</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	976,6	2.629,9	2.721,5	91,7	3,5%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.435,6	19.386,5	20.360,9	974,4	5,0%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Kapitalertragsteuern	220,7	2.521,4	3.113,5	592,2	23,5%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	122,1	1.708,0	2.142,8	434,8	25,5%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	98,6	813,3	970,7	157,4	19,3%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.	
Körperschaftsteuer	2.359,3	5.575,3	7.633,0	2.057,7	36,9%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Stiftungseinkommensteuer	7,4	7,4	38,1	30,7	417,0%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,1	0,1	ka.	
Kunstförderungsbeitrag	0,0	13,9	13,8	-0,1	-0,7%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	7,8	27,4	26,1	-1,3	-4,9%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	1,7	3,8	7,3	3,5	90,1%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	16,2	80,2	96,1	15,9	19,8%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>4.339,7</b>	<b>28.933,4</b>	<b>32.649,4</b>	<b>3.716,0</b>	<b>12,8%</b>	<b>44.996,5</b>	<b>47.851,3</b>	<b>2.854,8</b>	<b>6,3%</b>	
Umsatzsteuer	3.188,5	19.842,0	23.174,4	3.332,4	16,8%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	180,6	1.378,4	1.380,5	2,0	0,1%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Bierssteuer	17,7	122,7	140,3	17,6	14,3%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	15,4	102,6	112,3	9,7	9,4%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,3	2,5	1,4	-1,1	-43,4%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	7,5	52,5	65,5	12,9	24,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	330,5	2.426,7	2.743,4	316,7	13,1%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	-18,1	596,3	416,6	-179,7	-30,1%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	42,3	290,4	261,6	-28,8	-9,9%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	12,4	41,0	42,3	1,2	3,0%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	235,6	1.652,9	1.706,3	53,4	3,2%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	95,5	797,2	852,8	55,5	7,0%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	12,3	15,7	62,9	47,3	301,5%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Grunderwerbsteuer	138,1	1.088,7	1.170,1	81,3	7,5%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-1,5	0,4	1,9	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.	
Glücksspielgesetz	56,7	409,8	404,3	-5,4	-1,3%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	8,4	66,2	65,9	-0,3	-0,5%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	16,0	49,2	48,5	-0,7	-1,5%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.	
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>44,5</b>	<b>377,3</b>	<b>402,1</b>	<b>24,8</b>	<b>6,6%</b>	<b>568,8</b>	<b>609,6</b>	<b>40,8</b>	<b>7,2%</b>	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	36,5	356,3	350,4	-5,9	-1,6%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	8,0	21,1	51,7	30,6	145,5%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.492,8</b>	<b>-18.532,5</b>	<b>-23.009,9</b>	<b>-4.477,4</b>	<b>24,2%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>13,2%</b>	
Ertragsanteile an Gemeinden	-995,4	-7.819,5	-8.943,4	-1.123,9	14,4%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.440,5	-9.943,7	-13.214,5	-3.270,8	32,9%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenkassenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-19,4	-108,1	-138,1	-30,0	27,7%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,8	-4,8	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-36,9	-308,1	-359,0	-50,9	16,5%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeerges	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-412,4</b>	<b>-2.650,4</b>	<b>-2.878,8</b>	<b>-228,4</b>	<b>8,6%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>11,2%</b>	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-124,1	-985,6	-1.078,6	-93,0	9,4%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,1	-28,3	-29,5	-1,2	4,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-107,7	-737,3	-806,4	-69,1	9,4%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-91,2	-424,6	-489,6	-65,1	15,3%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-474,6	-474,6	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.	
<b>EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-299,0</b>	<b>-2.682,6</b>	<b>-2.376,7</b>	<b>305,9</b>	<b>-11,4%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>1,1%</b>	
Beitrag zur Europäischen Union	-299,0	-2.682,6	-2.376,7	305,9	-11,4%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>6.919,6</b>	<b>36.670,3</b>	<b>39.154,2</b>	<b>2.483,9</b>	<b>6,8%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>	

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

**Finanzausgleich Ab-Überweisungen I:** Bei den Ab-Überweisungen sind die Zahlungen für **Ertragsanteile** von Jänner bis August 2022 **gegenüber Jänner bis August 2021** infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen

Monat zu bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer positiven Zwischenabrechnung 2021 an Gemeinden 1.123,9 Mio. € und an Länder um 3.270,8 Mio. € höher.

**Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag:** Die Zahlungen an die Europäische Kommission (EK) sind in den Monaten Jänner bis August 2022 um 305,9 Mio. € oder 11,4% geringer als im selben Zeitraum 2021. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres der neue Eigenmittelbeschluss samt Beitragskorrektur für Österreich verrechnungstechnisch noch nicht wirksam war.

- **UG 25 Familie und Jugend** (+286,5 Mio. €) insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+224,4 Mio. €) sowie höherer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+65,1 Mio. €) infolge der positiveren Wirtschaftsentwicklung.
- **UG 45 Bundesvermögen** (+237,2 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €) und den Dividenden der ÖBAG (+60,0 Mio. €) bzw. des Verbunds (+53,7 Mio. €). Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es durch die im Juni 2022 erfolgte Tilgung des Griechenland-Darlehens (+14,9 Mio. €), im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFG) bei den Garantien (+39,6 Mio. €) und durch den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+21,5 Mio. €). Aufgrund des Jahresergebnisses 2021 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere ordentliche Fruchtgenussentgelte der Österreichischen Bundesforste (+9,0 Mio. €). Zu Mindereinzahlungen kam es hingegen bei den Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (-7,3 Mio. €), welche vorwiegend auf den Zuschlag von Mindesthaftungsentgelten der monatlichen Durchschnittsstände im Jahr 2021 zurückzuführen sind, sowie bei den sonstigen Haftungsentgelten (fix; -5,3 Mio. €).
- **UG 51 Kassenverwaltung** (+214,0 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehreinzahlungen beim Europäischen Sozialfonds (+57,2 Mio. €) und Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER 2014-2020; +171,6 Mio. €).
- **UG 13 Justiz** (+129,1 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffektes im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 62,5 Mio. € im Jahr 2022 sowie aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen, vor allem im Bereich des Grundbuchs (+39,8 Mio. €) und bei den Zivilprozessen (+32,5 Mio. €).
- **UG 20 Arbeit** (+120,2 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Arbeitsmarktlage (+287,8 Mio. €) und einer höheren Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur

teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik als im Vorjahr (+30,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-200,0 Mio. €) infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.

- **UG 44 Finanzausgleich** (+81,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +50,9 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +30,0 Mio. €).
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+52,7 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten (+50,1 Mio. €).

#### **Wesentliche Mindereinzahlungen nach Untergliederungen**

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Mindereinzahlungen angefallen.

## 2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Erfolg
	August	Jänner - August		Veränderung		2021
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>1.423,7</b>	<b>1.134,0</b>	<b>-289,7</b>	<b>-20,3%</b>	<b>3.171,4</b>
10 Bundeskanzleramt	0,0	21,7	10,2	-11,5	-53,0%	30,5
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1,7
12 Äußeres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	201,6	3,0	-198,7	-98,5%	166,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	21,0	21,0	kA.	1,8
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
20 Arbeit	0,0	3,6	11,8	8,2	227,8%	7,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
24 Gesundheit	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1.892,7
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	38,0
30 Bildung	0,0	78,1	0,0	-78,1	kA.	161,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	68,0	32,8	-35,2	-51,8%	70,4
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,0	0,0	-5,0	kA.	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
40 Wirtschaft	0,0	544,3	161,8	-382,5	-70,3%	526,3
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	501,4	68,4	-433,0	-86,4%	272,0
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	825,0	825,0	kA.	0,0
<b>Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen</b>	<b>0,0</b>	<b>1.423,7</b>	<b>1.134,0</b>	<b>-289,7</b>	<b>-20,3%</b>	<b>3.171,4</b>

Unterschiede von Auszahlungen und Summe der Einzahlungen sind auf noch nicht verbuchte Überweisungen zurückzuführen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im BVA 2022 sind Krisenbewältigungsmaßnahmen iHv. 5,6 Mrd. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus sind im BFG 2022 Ermächtigungen für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5,0 Mrd. € vorgesehen.

Die Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen wurde im Zeitraum Jänner bis August 2022 im Ausmaß von 1.134,0 Mio. € ausgenutzt und aus der UG 45 Bundesvermögen in die auszahlenden Untergliederungen überrechnet (siehe Tabelle 6).

Die Details dazu finden sich im Abschnitt 4.1 Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt. Diese Einzahlungen in die Untergliederungen und die Auszahlungen aus der UG 45 Bundesvermögen wurden in den Darstellungen dieses Berichts jeweils bereinigt.

### 2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	5.091,5	89.281,0	83.973,1	-5.307,9	-5,9%	128.194,7	156.918,5	28.723,9	22,4%	
Einzahlungen	7.247,4	107.870,2	103.823,2	-4.047,0	-3,8%	146.143,2	180.013,4	33.870,2	23,2%	
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>2.155,9</b>	<b>18.589,3</b>	<b>19.850,1</b>	<b>1.260,8</b>		<b>17.948,6</b>	<b>23.094,9</b>	<b>5.146,3</b>		

Die **Minderauszahlungen (-5.307,9 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aus

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Februar, April und August 2021 sowie
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im Februar, April, Mai, Juni und August 2021.

Den Minderauszahlungen stehen

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Mai und Juli 2022
- die Tilgung der 3,65%-Bundesanleihe 2011-2022/1 im April 2022
- die Tilgung der 0%-EUR Anleihe 2019-2022/1 im August 2022 sowie
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im März und Juli 2022

gegenüber.

Die **Mindereinzahlungen (-4.047,0 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aufgrund der

- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1 im Februar 2021,
- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2025/3 und 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im April 2021 sowie
- vergleichsweise verstärkter Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im März-Mai 2021.

Demgegenüber stehen

- die im Syndikatsverfahren im Jänner neu begebene 0,00% Bundesanleihe 2022-2028/1 und im März neu begebene 0,90% Bundesanleihe 2022-2032/1,
- die aufgestockte 0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5 und die aufgestockte 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im Jänner 2022,
- die im Mai neu begebene 1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3 sowie
- vergleichsweise verstärkte Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im Februar, Juni bis August 2022.

# 3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung

Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert		Δ Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte
	Jänner - August		Gesamt	Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg
	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	2021
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>64.599,2</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-515,4</b>	<b>-0,8%</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>4.640,5</b>	<b>103.966,9</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>283,3</b>	<b>0,4</b>	<b>58,2</b>	<b>25,9%</b>	<b>0,4</b>	<b>57,8</b>	<b>802,8</b>
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>277,2</b>	<b>0,0</b>	<b>13,7</b>	<b>5,2%</b>	<b>0,0</b>	<b>13,7</b>	<b>344,0</b>
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>64.038,7</b>	<b>6.816,3</b>	<b>-587,3</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-5.156,2</b>	<b>4.568,9</b>	<b>102.820,1</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	6.916,9	0,0	183,9	2,7%	0,0	183,9	10.140,2
Bezüge	4.680,4	0,0	86,2	1,9%	0,0	86,2	6.929,1
Mehrdienstleistungen	555,3	0,0	29,0	5,5%	0,0	29,0	746,1
Sonstige Nebengebühren	298,1	0,0	16,5	5,9%	0,0	16,5	440,0
Gesetzlicher Sozialaufwand	1.227,9	0,0	37,1	3,1%	0,0	37,1	1.792,6
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	108,9	0,0	11,9	12,3%	0,0	11,9	160,0
Freiwilliger Sozialaufwand	21,2	0,0	2,6	14,2%	0,0	2,6	35,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	25,2	0,0	0,5	2,1%	0,0	0,5	36,9
Betrieblicher Sachaufwand	5.012,9	1.589,3	646,8	14,8%	312,2	334,6	8.056,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	23,1	0,0	1,6	7,6%	0,0	1,6	25,0
Materialaufwand	6,5	0,0	-0,8	-11,0%	0,0	-0,8	11,0
Mieten	571,3	0,8	25,0	4,6%	-1,2	26,2	1.075,1
Instandhaltung	127,1	0,0	-19,2	-13,1%	0,0	-19,2	365,4
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	77,9	7,5	-13,6	-14,9%	-13,3	-0,4	140,2
Reisen	55,9	0,0	10,9	24,4%	0,0	10,9	76,0
Aufwand für Werkleistungen	1.873,4	451,7	342,7	22,4%	90,1	252,6	2.976,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	174,7	0,0	13,2	8,2%	-0,2	13,4	268,7
Transporte durch Dritte	311,9	0,0	16,9	5,7%	-0,6	17,5	509,6
Heeresanlagen	43,0	0,0	-17,5	-28,9%	0,0	-17,5	167,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	59,8	0,0	-4,5	-7,0%	0,0	-4,5	95,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	40,3	0,0	-2,0	-4,8%	-1,3	-0,8	83,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	1.648,3	1.129,2	294,0	21,7%	238,5	55,5	2.262,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	48.124,5	5.227,0	-3.424,0	-6,6%	-5.468,4	2.044,4	81.333,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	25.643,8	2.240,6	879,9	3,6%	97,4	782,5	40.554,7
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	524,8	0,0	66,0	14,4%	0,0	66,0	647,4
Transfers an Unternehmen	9.377,7	2.950,8	-4.570,4	-32,8%	-5.433,4	863,0	21.545,9
Transfers an private Haushalte	12.414,0	35,6	217,6	1,8%	-132,3	349,9	18.266,0
Sonstige Transfers	164,1	0,0	-17,1	-9,4%	0,0	-17,1	319,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	3.984,5	0,0	2.006,1	101,4%	0,0	2.006,1	3.289,9

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

In ökonomischer Gliederung gibt es zwischen Jänner bis August 2022 und dem Vergleichszeitraum 2021 folgende wesentliche Unterschiede:

- **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (+58,2 Mio. €)** hauptsächlich aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Investitionen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten.
- **Auszahlungen für Personal (+183,9 Mio. €)** hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Bezüge infolge des neuen Gehaltsabschlusses für den öffentlichen Dienst.

- **Betrieblicher Sachaufwand** (+646,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Werkleistungen (+342,7 Mio. €) und sonstigen betrieblichen Sachaufwand (+294,0 Mio. €), insbesondere für Zahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 (COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, für den Ankauf von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln sowie für Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz in der UG 24 Gesundheit) sowie Auszahlungen für das KlimaTicket Österreich in der UG 41 Mobilität, denen geringere COVID-19-Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) und für das COVID-19-Lager sowie in der UG 24 Gesundheit für die Beschaffung von Antigentests gegenüberstehen.
- **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (+879,9 Mio. €) insbesondere in der UG 24 Gesundheit für Kostenersätze an Krankenversicherungsträger und für Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens und in der UG 44 Finanzausgleich aufgrund von höheren Transfers an die Länder im Bereich der Krankenanstalten, eines Zweckzuschusses an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen und eines Zweckzuschusses an die Länder zur Unterstützung von Investitionen. Weitere Mehrauszahlungen gab es in der UG 30 Bildung für Transfers gemäß FAG und in der UG 41 Mobilität für den Klima- und Energiefonds sowie an das Land Wien im Bereich Straße. Geringere Transfers ergaben sich vor allem in der UG 40 Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Härtefallfonds, in der UG 20 Arbeit für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge sowie aufgrund einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz und in der UG 25 Familie und Jugend va. aufgrund der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten.
- **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger** (+66,0 Mio. €) insbesondere in der UG 12 Äußeres aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds sowie aufgrund höherer Beiträge an internationale Organisationen.
- **Transfers an Unternehmen** (-4.570,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der UG 20 Arbeit sowie geringerer Auszahlungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen.
- **Transfers an private Haushalte** (+217,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe und der Auszahlungen für die Sonder-Familienbeihilfe in der UG 25 Familie und Jugend, infolge erster Auszahlungen des Klima- und Antiteuerungsbonus und aufgrund von Mehrauszahlungen bei der thermischen Sanierung in der UG 43

Klima, Umwelt und Energie sowie aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge in der UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte.

Dem gegenüber steht va. die geringere Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe in der UG 20 Arbeit.

- **Auszahlungen für Finanzaufwand** (+2.006,1 Mio. €) va. in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge aufgrund von höheren Zinszahlungen und Emissionsdisagien.

Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte
	Jänner - August 2022	Veränderung		Erfolg
		in Mio. €	in %	2021
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>57.423,2</b>	<b>3.613,1</b>	<b>6,7%</b>	<b>86.018,3</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	28,8	21,5	294,9%	16,6
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	125,7	9,9	8,5%	199,4
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>57.268,6</b>	<b>3.581,7</b>	<b>6,7%</b>	<b>85.802,4</b>
Abgaben - brutto	67.419,6	6.883,9	11,4%	95.683,8
Ab-Überweisungen	-28.265,4	-4.400,0	18,4%	-36.830,2
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	10.319,2	583,6	6,0%	15.009,3
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	5.229,1	287,8	5,8%	7.571,4
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	5.044,2	289,2	6,1%	7.383,6
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	45,9	6,6	16,7%	54,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	466,1	181,9	64,0%	586,2
Kostenbeiträgen und Gebühren	1.388,3	84,4	6,5%	1.996,6
Transfers	4.458,2	108,7	2,5%	7.007,1
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	503,0	-148,8	-22,8%	890,1
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.490,1	237,6	19,0%	2.146,7
Transfers von Unternehmen	405,1	-22,6	-5,3%	598,7
Transfers von privaten Haushalten	190,2	-1,2	-0,6%	294,6
Transfers innerhalb des Bundes	1.520,0	53,5	3,6%	2.551,1
Sozialbeiträge	349,8	-9,8	-2,7%	525,9
Vergütungen innerhalb des Bundes	23,1	1,6	7,6%	25,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	409,6	47,1	13,0%	1.344,8
Finanzerträge/-einzahlungen	1.049,8	90,5	9,4%	979,7

- **Abgaben - brutto** (+6.883,9 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Ab-Überweisungen** (-4.400,0 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Abgabenähnliche Einzahlungen** (+583,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund eines höheren Aufkommens an Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bzw. zum Familienlastenausgleichsfonds.
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (+181,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen aus den Verkäufen des KlimaTicket Österreich in der UG 41



Mobilität und aus der Versteigerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie.

- **Kostenbeiträge und Gebühren** (+84,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen in der UG 13 Justiz.
- **Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern** (-148,8 Mio. €) in der UG 20 Arbeit hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.
- **Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** (+237,6 Mio. €) va. aufgrund von Mehreinzahlungen beim Europäischen Sozialfonds und Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER 2014-2020) in der UG 51 Kassenverwaltung.
- **Transfers innerhalb des Bundes** (+53,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Mehreinzahlungen in der UG 44 Finanzausgleich infolge der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung.
- **Finanzeinzahlungen** (+90,5 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank und den Dividenden der ÖBAG bzw. des Verbunds in der UG 45 Bundesvermögen. Dem stehen Mindereinzahlungen bei der ASFINAG-Dividende in der UG 41 Mobilität gegenüber.

# 4. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen mit Ende März 2022 ausgelaufen, bei manchen Instrumenten besteht noch die Möglichkeit zur Antragsstellung. Die Kurzarbeit wurde bis Jahresende 2022 verlängert (Phase 6) und soll einen geordneten Übergang zu einem regulären Kurzarbeitsmodell in einer Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit sicherstellen.

Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.8.2022

Ausz. COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2022 (in Mio. €)	31.8.22	Δ 31.7.22
<b>Gesamt</b>	<b>6.129,9</b>	<b>423,0</b>
Überweisungen an COFAG	2.112,9	88,9
Epidemiegesetz	760,3	80,0
Krankenanstaltenfinanzierung (an Länder)	750,0	-
Kostensätze KV-Träger	665,4	-
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzbehör, FFP2-Masken, usw.	619,9	11,9
Summe Rest	1.221,5	242,2
<b>Ausnutzung der COVID-19-Ermächtigung (in Mio. €)</b>	<b>31.8.22</b>	<b>Δ 31.7.22</b>
Gesamtausnutzung	1.658,2	88,9
Noch zur Verfügung	3.341,8	-88,9
<b>COFAG-Zuschüsse (Summe aller Produkte*, in Mio. €)</b>	<b>31.8.22</b>	<b>Δ 31.7.22</b>
Beantragt	16.399,3	6,9
Genehmigt	14.207,1	109,2
Ausbezahlt	13.811,9	184,9
<b>COVID-19-Haftungen (in Mio. €, vorläufig/unbereinigt)</b>	<b>31.8.22</b>	<b>Δ 31.7.22</b>
Ausstehende Haftungssumme	5.253,5	-66,2

in Mio. €	UG 24	UG 45	UG 30	UG 17	UG 44	Rest
BVA 2022	~2.800	~1.500	~300	~400	~100	~100
vorl. Erfolg	~2.500	~2.000	~100	~100	~900	~200

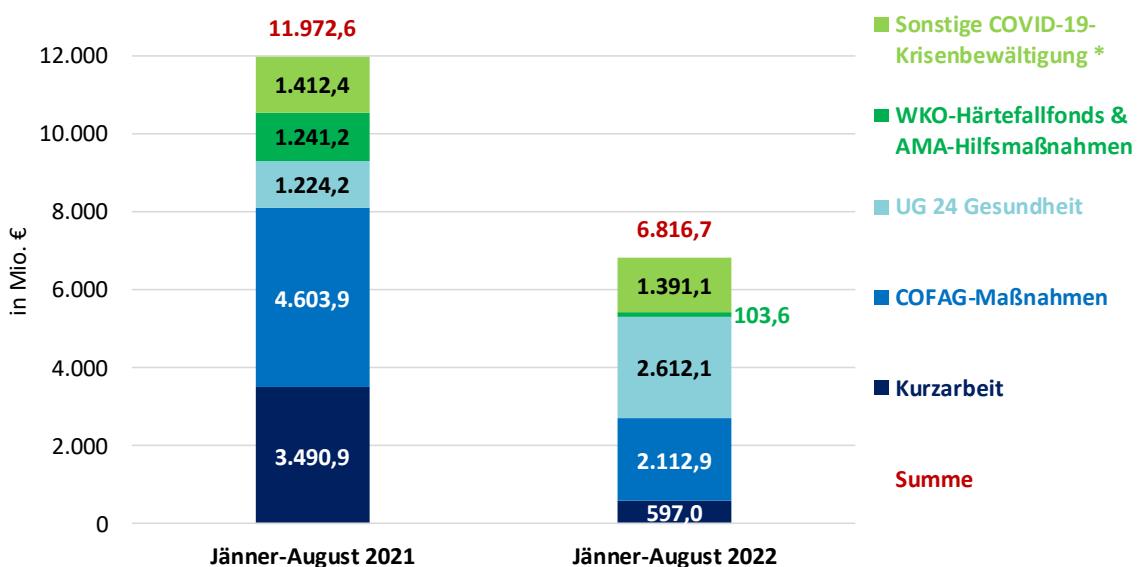
Corona-Kurzarbeit (Phase 1-5, Phase 6 wird nicht mehr der Corona-Kurzarbeit hinzugerechnet)	31.8.22	Δ 31.7.22
Auszahlung 2022 Bundeshaushalt in Mio. €	597,0	25,5
Auszahlung 2020-2022 Bundeshaushalt in Mio. €	9.788,8	25,5

WKO-Härtefallfonds	31.8.22	Δ 31.7.22
Gesamte Förderhöhe in Mio. €	2.415,8	-0,0

**Hinweis:** Die Spalte "31.8.22" gibt den kumulierten Stand der Auszahlungen zum 31.8.2022 wieder, die Spalte "Δ 31.7.22" die Veränderung zwischen dem kumulierten Stand am 31.7.2022 und 31.8.2022. \*) inkl. Standortsicherungszuschuss

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €)



\*) Im Jahr 2022 inkl. 750,0 Mio. € Krankenanstaltenfinanzierung an Länder.

Abbildung 1 stellt die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2022 jenen von 2021, unterteilt in die wichtigsten Kategorien, gegenüber. Die Auszahlungen im **August 2022** für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise beliefen sich insgesamt auf **448,5 Mio. €** und kumulativ für den Zeitraum **Jänner-August 2022** auf **6.816,7 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-August 2021 stellt dies einen Rückgang von 5.155,9 Mio. € (-43,1%) dar. Tabelle 11 bietet eine detaillierte Darstellung zum Stand der Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen per 31.8.2022.

Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung Stand 31.8.2022 In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August 2022	Jänner - August 2021 2022		Veränderung		Erfolg 2020	Erfolg 2021	1.1.-31.8. 2022	Summe 2020-'22
		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %				
<b>Auszahlungen im Bundeshaushalt</b>	<b>448,5</b>	<b>11.972,6</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>-43,1</b>	<b>14.425,0</b>	<b>18.974,0</b>	<b>6.816,7</b>	<b>40.215,7</b>
Kurzarbeit	25,5	3.490,9	597,0	-2.893,9	-82,9	5.489,2	3.702,5	597,0	9.788,8
<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>423,0</b>	<b>8.478,3</b>	<b>6.129,9</b>	<b>-2.348,4</b>	<b>-27,7</b>	<b>8.470,5</b>	<b>15.089,6</b>	<b>6.129,9</b>	<b>29.690,0</b>
COFAG-Maßnahmen *	88,9	4.603,9	2.112,9	-2.491,0	-54,1	4.241,5	7.700,7	2.112,9	14.055,2
Fixkostenzuschuss I		257,0	4,0	-253,0	-98,4	871,9	521,0	4,0	1.396,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)		600,0	12,5	-587,5	-97,9	2.900,0	495,0	12,5	3.407,5
Fixkostenzuschuss 800.000	42,0	461,0	1.444,6	983,6	k.A.	50,0	1.166,9	1.444,6	2.661,5
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	28,0	194,0	397,0	203,0	k.A.	250,0	526,0	397,0	1.173,0
Ausfallsbonus	18,0	3.072,0	205,4	-2.866,6	k.A.		4.954,0	205,4	5.159,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0			150,0
Schadloshaltung aws & ÖHT	0,9	6,7	43,9	37,2	k.A.	4,6	11,6	43,9	60,1
Verwaltungsaufwand		13,2	5,5	-7,7	-58,3	15,1	26,2	5,5	46,8
UG 24 Gesundheit	268,8	1.224,2	2.612,1	1.387,9	k.A.	609,9	3.871,4	2.612,1	7.093,4
Epidemiegesetz (Testungen, Screenings, Verdienstentgänge, ...)	80,0	545,5	760,3	214,7	39,4	100,4	1.043,6	760,3	1.904,3
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, Impfstellen, ...)	170,4	151,6	540,0	388,4	k.A.	363,2	1.243,6	540,0	2.146,9
COVID-19-Impfstoffe/Impfzubehör/Arzneimittel, FFP2-Masken	11,9	191,1	619,9	428,8	k.A.	21,8	366,7	619,9	1.008,4
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impf. & Apothekentests)		148,3	665,4	517,1	k.A.	93,3	990,1	665,4	1.748,8
Sonstige Auszahlungen UG 24 COVID-19-Krisenbewältigungsf.	6,5	187,7	26,5	-161,1	-85,9	31,2	227,3	26,5	285,1
WKO-Härtefallfonds & AMA-Unterstützungsmaßnahmen	0,5	1.241,2	103,6	-1.137,6	-91,7	1.031,7	1.268,2	103,6	2.403,5
WKO-Härtefallfonds		1.150,0	88,2	-1.061,8	-92,3	1.000,0	1.150,0	88,2	2.238,2
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus LuF	0,5	37,2	3,4	-33,8	-90,9	19,6	50,2	3,4	73,2
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus PZV		54,0	12,0	-42,0	-77,8	12,0	68,0	12,0	92,0
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	35,3	513,3	174,3	-339,0	-66,0	260,7	560,5	174,3	995,5
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)		196,5	60,4	-136,1	-69,2	322,0	375,7	60,4	758,1
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0					750,0	750,0
Kinderbonus 2020 (360 Euro pro Kind)						665,3			665,3
Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler		50,0	10,0	-40,0	-80,0	90,0	60,0	10,0	160,0
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	29,5	649,1	306,6	-342,6	-52,8	1.249,3	1.253,0	306,6	2.808,9
Arbeitslosenunterstützung 2020, Einmalzahlungen **		3,4		-3,4	-100,0	365,3	3,4		368,7
Saisonstarthilfe	0,0		89,8	89,8				89,8	89,8
Härtefallfonds WKO (2021 Bedeckung Umschichtung DB 40.02.01.00)							178,5		178,5
FLAF-Anteil Corona-Familienhärteausgleich 2020						100,0			100,0

\*) 2022 wurden Mittel zwischen den einzelnen COFAG-Positionen umgeschichtet.

\*\*) Die Einmalzahlungen im Jahr 2022 (Teuerungsausgleich) werden nicht mehr zu den Auszahlungen zur COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

k.A.: keine Angabe wenn prozentuelle Veränderung absolut größer als +/- 100%

Für die **Kurzarbeit** wurden im August 2022 25,5 Mio. € aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt. Die Auszahlungen bis August 2022 betrafen nahezu ausschließlich noch die mit 30.6.2022 ausgelaufene Phase 5 der Corona-Kurzarbeit. Kumulativ wurden 2022 bis 31.8.2022 597,0 Mio. € für Kurzarbeitsbeihilfen ausbezahlt. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-August 2021 waren die Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt um 2.893,9 Mio. € (-82,9%) niedriger.

Die Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** beliefen sich im August 2022 auf 423,0 Mio. € und kumulativ im Jahr 2022 auf 6.129,9 Mio. € per 31.8.2022. Sie lagen damit um 2.348,4 Mio. € (-27,7%) unter dem entsprechenden Wert von Jänner-August 2021. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Überweisungen an die COFAG und an die WKO sowie aus niedrigeren Auszahlungen für das Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020) und den NPO-Unterstützungsfonds. Über den Zeitraum 2020-2022 wurden bis zum 31.8.2022 insgesamt 29.690,0 Mio. € ausbezahlt.

An die **COFAG** wurden im Jahr 2022 bis 31.8.2022 2.112,9 Mio. € überwiesen, davon 88,9 Mio. € im August 2022. Gegenüber der Periode Jänner-August 2022 ist dies ein Rückgang um 2.491,0 Mio. € (-54,1%). Darüber hinaus hat die COFAG auch Mittelumschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten vorgenommen. Auf prognostizierte Schadloshaltungen der aws und der ÖHT für schlagend gewordene Haftungen entfallen von der Gesamtsumme 43,9 Mio. €.

An die **WKO** wurden 2022 für die Auszahlung der Härtefallfonds-Förderungen insgesamt 88,2 Mio. € überwiesen. Im Vergleichszeitraum 2021 beliefen sich die Überweisungen bis Ende August 2022 auf 1.150,0 Mio. €, womit der Rückgang 2022 folglich 1.061,8 Mio. € (-92,3%) beträgt. An die **AMA** wurden für die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen (Härtefallfonds, Umsatzerersatz und Ausfallsbonus) im Jahr 2022 15,4 Mio. € überwiesen. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 im gleichen Zeitraum 91,2 Mio. € an die AMA überwiesen, was einem Rückgang von 75,8 Mio. € (-83,1%) entspricht.

Für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020)** und die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** wurden im August 2022 35,3 Mio. € und kumulativ im Zeitraum Jänner-August 2022 174,3 Mio. € ausgezahlt. Dies stellt einen Rückgang von 339,0 Mio. € (-66,0%) gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-August 2021 dar, wobei im Jahr 2021 nur Überweisungen für das KIG 2020 angefallen sind.

Dagegen fielen die Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit** höher aus als im Vergleichszeitraum 2021. Bis 31.8.2022 wurden insgesamt 2.612,1 Mio. € ausgezahlt (davon 268,8 Mio. € im August 2022) und damit um 1.387,9 Mio. € mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Auszahlungen betreffen insbesondere das Epidemiegesetz mit 760,3 Mio. € (+214,7 Mio. €), Kostenersätze an die Krankenversicherungsträger iHv. 665,4 Mio. € (+517,1 Mio. €), Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen, Imp fzubehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel iHv.

619,9 Mio. € (+428,8 Mio. €) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz mit 540,0 Mio. € (+388,4 Mio. €).

Im März 2022 wurden für die **Krankenanstaltenfinanzierung** insgesamt 750,0 Mio. € an die **Länder** überwiesen. Die Auszahlung erfolgte aus der UG 44 Finanzausgleich und wurde durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds unter Inanspruchnahme der COVID19-Ermächtigung im BFG 2022 bedeckt.

An die aws wurden im Jahr 2022 insgesamt 60,4 Mio. € für die Auszahlung der Förderungen im Rahmen des **NPO-Unterstützungsfonds** überwiesen; ein Rückgang um 136,1 Mio. € bzw. 69,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 (Jänner-August 2021: 196,5 Mio. €). Für die Abwicklung des **Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler** wurden bis August 2022 der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) 10,0 Mio. € bereitgestellt (2021: 50,0 Mio. €).

Die **sonstigen Auszahlungen** des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2022 bis Ende August auf 306,6 Mio. € und lagen damit um 342,6 Mio. € (-52,8%) unter jenen von Jänner-August 2021.

Die Auszahlungen für die **Saisonstarthilfe** beliefen sich auf 89,8 Mio. € und werden aus regulären Budgetmitteln (variable Gebarung) bedeckt.

Tabelle 12 gibt einen Überblick über den Stand der Steuerstundungen, Haftungen und Zuschüsse an Begünstigte zum 31.8.2022 und die historische Entwicklung.

Anträge auf eine **COVID-19-bedingte Steuerstundung** konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit Stand 31.8.2022 war noch ein Betrag von 1,2 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 0,6 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht. Mit dem Auslaufen der erleichterten Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen.

Per 31.8.2022 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. 5,3 Mrd. € aufrecht. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.8.2022 liegt insgesamt um 0,8 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen

beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021.

Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung, Stand 31.8.2022 In Mio. €	Stand						Veränderung 31.12.21-31.8.22.
	31.12.20	30.6.21	31.12.21	30.6.22	31.7.22	31.8.22	
<b>Steuererleichterungen - Stundungen</b>	<b>2.479,6</b>	<b>2.160,4</b>	<b>1.861,6</b>	<b>1.319,9</b>	<b>1.259,2</b>	<b>1.173,7</b>	<b>-687,9</b>
<b>Eingegangene Haftungen</b>	<b>6.609,8</b>	<b>6.473,5</b>	<b>6.019,7</b>	<b>5.407,9</b>	<b>5.319,7</b>	<b>5.253,5</b>	<b>-766,2</b>
aws KMU FG	2.721,9	2.800,9	2.769,9	2.702,5	2.686,0	2.676,4	-93,5
aws GG	335,0	400,3	384,5	381,5	374,6	368,5	-16,0
ÖHT KMU FG	969,7	1.049,9	1.041,2	1.000,0	991,3	977,5	-63,7
OeKB 90% - COFAG	680,3	644,9	578,5	549,7	495,2	495,0	-83,6
ÖHT Reiseleistungsausübungs berechtigte (2021+2022)	0,0	32,1	32,1	27,0	27,0	27,0	-5,1
OeKB Sonder-KRR	1.903,0	1.545,4	1.213,4	747,2	745,7	709,1	-504,3
<b>(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)</b>							
Fixkostenzuschuss I, Auszahlungen an Unternehmen	457,1	986,8	1.316,1	1.376,6	1.380,5	1.385,3	69,2
Fixkostenzuschuss 800.000, Auszahlungen an Unternehmen	2,1	319,4	1.074,1	2.461,9	2.572,0	2.677,0	1.602,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.), Ausz. an Unternehmen	1.938,8	3.332,0	3.399,2	3.393,0	3.394,5	3.395,1	-4,1
Verlustersatz, Auszahlungen an Unternehmen		152,2	647,6	1.006,3	1.085,0	1.124,0	476,4
Verlustersatz Verlängerung, Auszahlungen an Unternehmen			2,3	35,6	56,7	71,8	69,5
Verlustersatz III, Auszahlungen an Unternehmen				1,2	1,7	4,0	4,0
Ausfallsbonus, Auszahlungen an Unternehmen		2.408,0	3.512,9	5.013,0	5.127,6	5.154,6	1.641,6
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Härtefallfonds WKO, Auszahlungen an UnternehmerInnen	895,9	1.840,6	2.173,7	2.415,8	2.415,8	2.415,8	242,1
Härtefallfonds AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatimmervermietungen	15,0	50,1	74,0	76,5	76,5	77,1	3,1
Umsatzersatz AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatimmervermietungen	n.v.	26,9	26,8	26,7	26,7	26,7	-0,1
Ausfallsbonus AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatimmervermietungen		1,7	34,8	55,6	56,5	56,7	21,9
Kommunales Investitionsgesetz 2020, Ausz. an Gemeinden (lt. BHAG)	260,7	740,8	821,2	877,0	885,8	919,9	98,7
NPO-Unterstützungsfonds, Auszahlungen an Antragstellende	240,3	446,7	679,0	755,7	761,3	766,8	87,8
Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler	67,6	127,7	140,3	157,1	157,1	157,1	16,9
Arbeitslosenunterstützung, Einmalzahlungen Sept./Dez. 2020	365,3	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	0,0
Corona-Familienhärteausgleich/Armutsbekämpfung, an Familien	129,6	180,6	221,0	219,4	221,1	221,1	0,1
Kinderbonus, Auszahlung im September 2020	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	0,0

## 4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt

### Kurzarbeit

Um negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt abzufedern, wurde das Instrument der Kurzarbeit gemeinsam mit den Sozialpartnern im März 2020 ausgeweitet. Mit Ende Juni 2022 ist die Phase 5 der Kurzarbeit ausgelaufen, die zwei Varianten vorsah. Einerseits gab es die Corona-Kurzarbeit für schwer betroffene Betriebe, die im Rahmen einer bis Ende März 2022 befristeten Sonderregelung galt, andererseits wurde ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe eingeführt, das bis Ende Juni 2022 zur Verfügung stand. Es galt im Regelfall eine Mindestarbeitszeit von 50% sowie ein Abschlag von 15% von der bisherigen Beihilfenhöhe.

Mit 1.7.2022 startete die **Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6)**, die bis Jahresende 2022 befristet ist. Die Kurzarbeit-Übergangsphase entspricht im Wesentlichen dem Modell der Phase 5 mit reduzierter Förderhöhe, wobei es weitere Verschärfungen gibt wie zB. ein verpflichtendes Beratungsverfahren für Unternehmen oder eine Informationspflicht an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über den abgerechneten Stundenausfall.

Phase 6 der Kurzarbeit soll einen geordneten Übergang zu einem regulären Kurzarbeitsmodell in einer Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit sicherstellen. Generell ist in der aktuellen Wirtschaftslage nur mehr von ganz spezifischen Einzelfällen auszugehen, die im Zusammenhang mit vorübergehenden und nicht saisonbedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten stehen. COVID-19-bedingte Auswirkungen bzw. Einschränkungen als Begründung einer Kurzarbeitsbeihilfe sind grundsätzlich nicht mehr förderbar. Aus diesem Grund wird in der Berichterstattung des BMF Phase 6 der Kurzarbeit nicht mehr zur COVID-19-Krisenbewältigung hinzugezählt und **mit Ende der Auszahlungen für Phase 5 ein Endstand berichtet.**

Bis zum 31.8.2022 beliefen sich die Auszahlungen für die Corona-Kurzarbeit (Phase 1 bis 5) insgesamt auf 9,8 Mrd. € (siehe Tabelle 13). Bis zu diesem Stichtag wurden inkl. Verlängerungen 333.167 Anträge zur Kurzarbeit genehmigt. Diese umfassen 119.131 Betriebe und 1.327.489 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ein genehmigtes Fördervolumen von 10,2 Mrd. €.<sup>1</sup>

Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge von 23.3.2020 bis 30.6.2022 (Phase 1-5)

AMS-Kurzarbeit (23.3.2020 bis 30.6.2022) Stand 31.8.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen geförderte Personen <sup>2)</sup>	Förderhöhe <sup>1)</sup> (genehmigt)			Auszahl. bis 31.8. in Mio. €
	Anträge/ Projekte seit 23.3.2020	Betriebe		Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	
<b>AMS-Kurzarbeit Anträge (nach Branche)</b>	<b>333.167</b>	<b>119.131</b>	<b>1.327.489</b>	<b>10.162,8</b>	<b>100%</b>	<b>85.307</b>	<b>9.793,4</b>
Beherbergung und Gastronomie		22.074	183.536	2.266,9	22,3%	102.698	2.210,9
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		25.625	313.592	2.006,4	19,7%	78.300	1.936,1
Herstellung von Waren		9.598	314.750	1.913,0	18,8%	199.310	1.804,5
Verkehr und Lagerei		3.976	65.759	866,0	8,5%	217.811	772,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		4.953	78.780	649,2	6,4%	131.067	618,5
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		11.723	64.342	481,9	4,7%	41.109	483,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung		2.665	31.781	452,7	4,5%	169.859	450,7
Bau		10.963	105.145	411,0	4,0%	37.489	406,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		7.134	42.537	296,6	2,9%	41.575	288,0
Gesundheits- und Sozialwesen		8.749	63.202	258,5	2,5%	29.552	259,4
Sonstige		11.671	78.873	560,5	5,5%	48.022	562,8

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer inkl. Mehrfachzahlungen: Zählung je Anstellungsverhältnis

Eine Betrachtung des gesamten Fördervolumens und der hiervon bereits getätigten Auszahlungen zum 31.8.2022 nach Branchen zeigt, dass die beantragte Kurzarbeit seit März 2020 in folgenden drei Branchen am stärksten zur Anwendung kam: Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit einem Auszahlungsvolumen von 2,2 Mrd. € und einem beantragten Fördervolumen von 2,3 Mrd. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 1,9 Mrd. € Auszahlungen und 2,0 Mrd. € an beantragten Förderungen. An dritter Stelle

<sup>1</sup> Die Förderhöhe reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe. Auch die Anzahl der Betriebe kann sinken.

steht die Branche Herstellung von Waren mit Auszahlungen von 1,8 Mrd. € und 1,9 Mrd. € an beantragtem Fördervolumen für Kurzarbeit.

### **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds**

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Jahr 2020 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf 8,5 Mrd. €. Im Jahr 2021 summierten sich die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 15,1 Mrd. €. Neben Auszahlungen iHv. 9,6 Mrd. €, die bereits im BVA 2021 budgetiert waren, wurden 3,2 Mrd. € der allgemeinen COVID-19-Ermächtigung im BFG 2021 und 2,3 Mrd. € der Ermächtigung für COFAG-Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im BVA 2022 sind Maßnahmen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt werden, iHv. 5.571,0 Mio. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus ist im BFG 2022 eine Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5.000,0 Mio. € vorgesehen.

Bis 31.8.2022 haben die Ressorts 2022 insgesamt 6.129,9 Mio. € an COVID-19-Mitteln ausgezahlt. Im August 2022 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts für COVID-19-Maßnahmen, die durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt sind, auf 423,0 Mio. €.

Von den kumulierten Auszahlungen im Jahr 2022 betreffen 2.612,1 Mio. € die gesundheitspolitische Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (insbesondere für das Epidemiegesetz, Kostenersatz an KV-Träger, Beschaffungen und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz), 2.112,9 Mio. € Überweisungen an die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Unternehmenshilfen, sowie 750,0 Mio. € die Krankenanstaltenfinanzierung (Überweisung an Länder, UG 44 Finanzausgleich). Des Weiteren entfallen 174,3 Mio. € auf Überweisungen an Gemeinden im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (UG 44 Finanzausgleich) und 138,6 Mio. € auf Schutzmaßnahmen im Schulwesen in der UG 30 Bildung.

Darin sind auch Auszahlungen der Ressorts enthalten, die nicht budgetiert waren und für die ein MVÜ-Antrag des jeweiligen Ressorts zur Bedeckung aus der COVID-19-Ermächtigung genehmigt wurde. Das Gesamtvolumen aller MVÜ-Anträge, die per 31.8.2022 an die Ressorts zur Überweisung genehmigt wurden, belief sich auf



1.134,0 Mio. €, davon 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung. Dies betrifft folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“), Unterstützung Sportligen
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus<sup>2</sup>/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests), Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden

Hinzu kommt eine Mittelverwendungsüberschreitung iHv. 524,2 Mio. € per 31.8.2022 für Überweisungen an die COFAG in der **UG 45 Bundesvermögen**. Technisch wurde eine Umschichtung vom Detailbudget 2. Ebene 45.02.06.00 COVID 19-Krisenbewältigungsfonds zum Detailbudget 2. Ebene 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen vorgenommen.

Insgesamt wurden von der **COVID-19-Ermächtigung** im BFG 2022 iHv. 5.000,0 Mio. € per 31.8.2022 damit **1.658,2 Mio. € in Anspruch genommen**, womit 3.341,8 Mio. € noch verfügbar waren.

Tabelle 14 listet die COVID-19-Maßnahmen samt – sofern zutreffend – dem im BVA 2022 veranschlagten Wert und die erfolgten Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bis zum Stichtag 31.8.2022 auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

---

<sup>2</sup> Die Antragstellung erfolgte vor der BMG-Novelle.

Tabelle 14: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.8.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA (inkl. BMG- Novelle)	Verw. C-19-Ermächt.		Monatserfolg	
				August	Jän.-Aug. kumuliert	August	Jän.-Aug. kumuliert
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>44,1</b>	<b>30,5</b>		<b>10,2</b>	<b>0,5</b>	<b>8,8</b>	
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	25,6	30,5		10,2	0,5	8,8	
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket	18,6						
<b>11 Inneres</b>	<b>16,0</b>	<b>9,2</b>					
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	16,0	7,5					
Sonstige Maßnahmen		1,7					
<b>12 Äußeres</b>	<b>6,5</b>	<b>-0,0</b>					
Repatriierungsflüge des BMEIA <sup>1)</sup>	6,4	-0,0					
Sonstige Maßnahmen	0,1						
<b>13 Justiz</b>	<b>8,8</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>		<b>0,1</b>	<b>1,4</b>	
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	4,5		0,1	1,4	
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>134,7</b>	<b>180,2</b>	<b>20,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>10,5</b>	
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1		3,0			
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	20,0		0,0	10,5	
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>358,8</b>	<b>399,6</b>	<b>375,0</b>	<b>21,0</b>		<b>76,0</b>	
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	375,0			60,4	
Unterstützung Sportligen (via BundesSport GmbH)	35,0	20,6		15,0		9,5	
Bundessporteinrichtungen (Einnahmentfall)	1,8	1,5					
#comebackstronger Sportbonus		1,8		6,0		6,0	
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>7,2</b>	<b>0,1</b>					
Asylwerberbetreuung	7,2	0,1					
<b>20 Arbeit</b>	<b>8,6</b>	<b>40,0</b>		<b>11,8</b>	<b>1,2</b>	<b>8,9</b>	
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9		11,8	1,2	8,9	
Freistellung für Schwangere		24,7					
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AllVG		5,5					
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>113,6</b>	<b>109,5</b>	<b>2,0</b>			<b>0,1</b>	
Zweckzuschuss Pflege	100,0	50,0					
Armutsbekämpfung <sup>2)</sup>	13,0	59,3	2,0			0,1	
Sonstige Maßnahmen	0,6	0,2					
<b>24 Gesundheit</b>	<b>609,9</b>	<b>3.871,4</b>	<b>3.041,4</b>		<b>268,8</b>	<b>2.612,1</b>	
Epidemiegesetz (Testungen, Screeningprogramme, Verdienstentgänge, ...)	100,4	1.043,6	200,0		80,0	760,3	
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, regionale Impfstellen, ...)	363,2	1.243,6	791,1		170,4	540,0	
COVID-19-Impfstoffe, Impfbühnen, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel	21,8	366,7	1.100,3		11,9	619,9	
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impfungen & Apothekentests, Risikoatt.)	93,3	990,1	950,0			665,4	
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		219,5			4,3	22,5	
Unterstützungsleistungen Grüner Pass		6,6			2,2	3,0	
Sonstige Maßnahmen (2022: Briefpost)	31,2	1,2				1,0	
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>688,5</b>	<b>137,2</b>			<b>-0,0</b>	<b>-0,0</b>	
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) <sup>3)</sup>	23,2	35,7				-0,0	
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		101,5					
Kinderbonus	665,3						
Außerordentlicher Zivildienst <sup>4)</sup>					-0,0	-0,0	
<b>30 Bildung</b>	<b>31,5</b>	<b>271,2</b>	<b>306,4</b>		<b>0,0</b>	<b>144,6</b>	
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	238,0			138,6	
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	1,1		0,0	6,0	
Studienförderung			1,7				
Förderstundenpaket <sup>5)</sup>			65,6				
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten) <sup>6)</sup>	8,3	1,5				-0,0	
Sonstige Maßnahmen 2020/2021	0,3	0,0					
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>2,6</b>	<b>7,9</b>	<b>31,4</b>			<b>1,1</b>	
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	31,4				
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		1,8					
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	1,5				1,1	
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>134,5</b>	<b>130,4</b>		<b>32,8</b>	<b>0,0</b>	<b>14,3</b>	
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	90,0	60,0		25,0		10,0	
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	21,0		7,8		4,0	
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern	10,4	8,0					
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen	23,1	16,5					
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum	1,0	2,0					
Neustart-Paket <sup>7)</sup>		20,0			-0,0	-0,1	
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen im Bereich Kultur		3,0					
Abwicklungskosten Rechtsträger					0,0	0,5	
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>7,8</b>	<b>2,9</b>					
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		2,9					
Klinische Forschung (FFG)	7,8						
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>93,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>				
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,1				
Sonstige Maßnahmen	80,8						

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.8.2022	2020	2021	BVA (inkl. BMG- Novelle)	2022			
	Erfolg	Erfolg		Verw. C-19-Ermächt.		Monatserfolg	
				August	Jän.-Aug. kumuliert	August	Jän.-Aug. kumuliert
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>1.292,0</b>	<b>1.226,3</b>	<b>52,9</b>		<b>161,8</b>	<b>27,6</b>	<b>176,1</b>
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) <sup>8)</sup>	1.000,0	1.150,0			100,0		88,2
BHAG für Prüftätigkeiten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,3				0,1
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1				
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)		72,1	0,0		61,8		61,4
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II			49,9				
Gastgartenförderung in der Gastronomie			2,0				
Schadloshaltung ÖHT			0,6				
Österreich Werbung <sup>9)</sup>						15,0	15,0
Verlustabdeckung 2021 Schloss Schönbrunn <sup>10)</sup>						10,0	10,0
Verlustabdeckung 2021 Tiergarten Schönbrunn <sup>11)</sup>		4,1				2,6	2,6
Sonstige Maßnahmen <sup>12)</sup>	279,4	0,1					-1,1
<b>41 Mobilität</b>	<b>255,0</b>	<b>135,0</b>	<b>47,7</b>				
VDV Notvergabe Westbahnstrecke	83,5	45,8					
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5						
Personenverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt	5,0		12,0				
Schienengüterverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt		89,2	35,7				
Sonstige Maßnahmen	93,0						
<b>42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft</b>	<b>155,2</b>	<b>272,0</b>	<b>0,6</b>		<b>68,4</b>	<b>0,5</b>	<b>38,0</b>
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)	43,5	108,1			30,5		22,0
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	12,1	31,7				0,5	1,8
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	7,5	7,5					-1,4
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		11,0			8,9		3,0
Härtefallfonds Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	4,5	28,3					
Umsatzersatz Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	7,5	5,7					
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		34,0			29,0		12,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II		16,1	0,6				
Gastgartenförderung in der Gastronomie		8,0	0,0				0,0
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		17,1					
Schadloshaltung ÖHT <sup>13)</sup>	21,2	4,5					0,6
Sonstige Maßnahmen <sup>4)</sup>	58,7	-0,0				0,0	-0,0
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>260,7</b>	<b>561,1</b>	<b>100,5</b>		<b>825,0</b>	<b>35,3</b>	<b>925,1</b>
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	100,0		75,0	35,3	174,3
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,5				0,8
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0		750,0
<b>45 Bundesvermögen <sup>14)</sup></b>	<b>4.241,5</b>	<b>7.700,7</b>	<b>1.588,7</b>		<b>524,2</b>	<b>88,9</b>	<b>2.112,9</b>
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2					5,5
COFAG-Mittel	4.221,9	7.662,9				88,0	2.063,5
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0					4,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0					12,5
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9				42,0	1.444,6
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0				28,0	397,0
Ausfallsbonus		4.954,0				18,0	205,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						
COFAG - COVID-19-Garantiezahlungen	4,6	11,6				0,9	43,9
<b>Summe</b>	<b>8.470,5</b>	<b>15.089,6</b>	<b>5.571,0</b>		<b>- 1.658,2</b>	<b>423,0</b>	<b>6.129,9</b>

1) 2021 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 2.990 Euro.

2) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung. Im Juni 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 1,6 Mio. €.

3) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €. 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 557 Euro.

4) UG 25: 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) beim außerordentlichen Zivildienst iHv. 68 Euro. UG 42: 2021 kam es beim außerordentlichen Zivildienst zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 2.188 Euro und 2022 vor der BMG-Novelle iHv. 447 Euro.

5) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

6) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 46.648 Euro.

7) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 130.129 Euro.

8) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen. Im Juli 2022 wurden 11,8 Mio. € von der WKO an das BMAW rücküberwiesen.

9) Die Bedeckung erfolgt durch eine Umschichtung von budgetierten Mitteln für den Schutzschirm für Veranstaltungen I + II. Im Jahr 2020 wurden für das "Sonderbudget Österreich Werbung" 40,0 Mio. € aus der UG 42 ausbezahlt.

10) Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von budgetierten Mitteln für den WKO-Härtefallfonds.

11) Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von budgetierten Mitteln für den WKO-Härtefallfonds.

12) 2022 kam es beim Lehrlings-/Kleinunternehmerbonus zu Rücküberweisungen iHv. 1,1 Mio. €.

13) Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von budgetierten Mitteln für den Schutzschirm für Veranstaltungen I + II.

14) Bei der Mittelverwendungsüberschreitung für Überweisungen an die COFAG handelt es sich technisch um eine Umschichtung vom DB 45.02.06.00 COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zum DB 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen. Es wird nur der kumulierte Stand angeführt; der monatliche Wert entspricht dem Betrag des Monatserfolgs. 2022 kam es zudem zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Positionen/Produkten der COFAG.

Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersatz sowie Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und im Jahr 2022 bis zum Stichtag 31.8.2022 auf 1,5 Mio. €.

## 4.2. Steuererleichterungen

Anträge auf eine COVID-19-bedingte Stundung konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit dem Auslaufen der Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen. Dieses Ratenzahlungsmodell ermöglicht die Rückzahlung der Abgabenschuld in zwei Phasen über höchstens 36 Monate.

Phase 1 lief längstens 15 Monate bis Ende September 2022 und war im Zeitraum 10.6.2021-30.6.2021 beantragbar. Phase 2 folgt mit höchstens 21 weiteren Monaten bis Ende Juni 2024. Je nach individuellen Bedürfnissen kann entweder der gesamte Abgabenrückstand in Phase 1 entrichtet werden oder zumindest 40% und die restlichen maximal 60% in Phase 2.

Die „Safety-Car-Phase“ ermöglichte zudem eine flexible Eingangsphase in den Monaten Juli, August und September 2021, in der monatlich nur 0,5%-1,0% des gesamten Abgabenrückstands zu leisten waren. Für die „Safety Car“-Phase wurden insgesamt 32.414 Anträge eingereicht.

Im November und Dezember 2021 bestand wieder die Möglichkeit für Abgabenstundungen. Für die Monate November und Dezember 2021 sowie Jänner 2022 wurden außerdem keine Stundungszinsen verrechnet. Dies galt ebenso für Ratenzahlungsmodelle.

Mit Stand 31.8.2022 war noch ein Betrag von 1,2 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 1,3 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2020 bzw. von 0,6 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht.

Tabelle 15: Stundungen iZm. COVID-19

Stand 31.8.2022	Ausgesetzt am 31.12.2020	Ausgesetzt am 30.6.2021	Ausgesetzt am 31.12.2021	Ausgesetzt am 31.3.2022	Ausgesetzt am 30.6.2022	Ausgesetzt am 31.7.2022	Ausgesetzt am 31.8.2022
<b>Summe in Mio. €</b>	<b>2.479,6</b>	<b>2.160,4</b>	<b>1.861,6</b>	<b>1.577,1</b>	<b>1.319,9</b>	<b>1.259,2</b>	<b>1.173,7</b>



## Verlustersatz inkl. Verlängerungen

Der Verlustersatz richtet sich vor allem an KMU und größere Unternehmen und ersetzt den Verlust, den das antragstellende Unternehmen im entsprechenden Betrachtungszeitraum aufgrund seiner operativen Tätigkeit im Inland erleidet. Der Ersatz beträgt für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz von weniger als 10,0 Mio. € 90% des ermittelten Verlustes und für größere Unternehmen 70%. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen (Tranche 1: 70% des voraussichtlichen Verlustersatzes). Der Beihilferahmen beträgt 12,0 Mio. € pro Unternehmen. Tabelle 16 vergleicht die verschiedenen Betrachtungszeiträume des Verlustersatzes und dessen Verlängerungen.

Tabelle 16: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes

Betrachtungszeitraum *	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsperiode 2019)	Ersatzrate in % des Verlustes	Antragsfrist
<b>Verlustersatz</b>			
16.9.2020-30.6.2021	30%	70%, bis zu 90% für KMU	31.3.2022 **
<b>Verlustersatz Verlängerung</b>			
1.7.2021-31.12.2021	50%	70%, bis zu 90% für KMU	30.6.2022
<b>Verlustersatz III</b>			
1.1.2022-31.3.2022	40%	70%, bis zu 90% für KMU	30.9.2022

\*) Für den Verlustersatz können bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020-30.6.2021 ausgewählt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzersatzes 2020 ist möglich), für die Verlängerung des Verlustersatzes bis zu sechs bzw. drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 1.7.2021-31.12.2021 bzw. 1.1.2022-31.3.2022.

\*\*) Für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, gab es noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, in der sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Die Antragsfrist für den Verlustersatz I mit Betrachtungszeitraum 16.9.2020-30.6.2021 und erforderlichem Umsatzausfall von mindestens 30% ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten. Für die Verlängerung des Verlustersatzes mit Betrachtungszeitraum 1.7.2021-31.12.2021 war eine Beantragung ebenfalls bis 30.6.2022 möglich. Für die dritte Phase mit Betrachtungszeitraum 1.1.2022-31.3.2022 und erforderlichem Umsatzausfall von 40% ist eine Beantragung noch bis 30.9.2022 möglich.

Für den ursprünglichen **Verlustersatz** sind bis 31.8.2022 Anträge von 2.661 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.406,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.8.2022 beträgt 528.395 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (22,2%), den

Handel (20,7%) sowie die Herstellung von Waren (12,4%). Bei allen 2.661 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.8.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes I 1.124,0 Mio. €.

Tabelle 17: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III

Stand 31.8.2022	Verlustersatz 16.9.2020-30.6.2021			Verlustersatz Verlängerung 1.7.2021-31.12.2021			Verlustersatz III 1.1.2022-31.3.2022		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv
<b>Eingelangte Anträge</b>									
Anzahl Anträge	6.352	1.741	4.611	12.091	876	11.215	2.141	142	1.999
<b>Anzahl Antragsteller</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>
Gesamt aktiv	3.679	2.661	2.661	11.037	2.478	2.478	1.986	282	282
<b>Zuschusshöhe aktive Anträge</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>ausbezahlt<sup>2)</sup></b>
Gesamt in Mio. €	1.980,4	1.406,1	1.124,0	524,8	81,3	71,8	90,4	4,6	4,0
Ø Höhe Antragsteller in €	538.301,8	528.395,0	422.412,0	47.547,3	32.821,5	28.971,3	45.540,1	16.415,1	14.112,8
Median Antragsteller in €	77.034,9		63.768,5	9.181,0		6.249,1	6.628,2		3.534,7
<b>Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>
0 € - 9.999 €	1.371	845	26,7%	5.982	1.622	63,7%	1.218	214	75,4%
10.000 € - 49.999 €	1.083	794	25,1%	3.726	697	27,4%	566	57	20,1%
50.000 € - 99.999 €	488	339	10,7%	667	91	3,6%	89	6	2,1%
100.000 € - 149.999 €	250	186	5,9%	259	41	1,6%	29	2	0,7%
150.000 € - 199.999 €	145	111	3,5%	135	24	0,9%	28	0	0,0%
200.000 € - 249.999 €	114	81	2,6%	85	17	0,7%	7	1	0,4%
250.000 € - 299.999 €	90	64	2,0%	64	8	0,3%	5	0	0,0%
300.000 € - 499.999 €	251	186	5,9%	109	21	0,8%	27	3	1,1%
500.000 € - 799.999 €	223	155	4,9%	87	14	0,5%	9	1	0,4%
800.000 € - 999.999 €	91	52	1,6%	34	6	0,2%	5	0	0,0%
1.000.000 € - 1.249.999 €	92	60	1,9%	18	1	0,0%	4	0	0,0%
1.250.000 € - 1.499.999 €	86	53	1,7%	11	1	0,0%	3	0	0,0%
1.500.000 € - 1.749.999 €	37	28	0,9%	4	1	0,0%	3	0	0,0%
1.750.000 € - 1.999.999 €	36	28	0,9%	10	2	0,1%	2	0	0,0%
> 2.000.000 €	254	179	5,7%	24	2	0,1%	4	0	0,0%
<b>Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>	<b>beantragt</b>	<b>genehmigt</b>	<b>Anteil an genehmigt</b>
Herstellung von Waren	539	393	12,4%	551	137	5,4%	129	11	3,9%
Bau	234	143	4,5%	457	84	3,3%	117	18	6,3%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	950	655	20,7%	1.625	437	17,2%	346	65	22,9%
Verkehr u. Lagerei	333	226	7,1%	380	87	3,4%	73	11	3,9%
Beherbergung u. Gastronomie	1.072	701	22,2%	3.827	729	28,6%	516	63	22,2%
Information u. Kommunikation	201	141	4,5%	406	109	4,3%	77	12	4,2%
Grundstücks- u. Wohnungswesen	151	95	3,0%	388	110	4,3%	78	17	6,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	386	285	9,0%	1.296	325	12,8%	271	35	12,3%
Erbringung w. Dienstleistungen	213	144	4,6%	638	143	5,6%	111	16	5,6%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	186	128	4,0%	719	168	6,6%	122	14	4,9%
Sonstige	346	250	7,9%	928	219	8,6%	159	22	7,7%

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Für die **Verlängerung des Verlustersatzes** mit Betrachtungszeitraum Juli 2021 bis Dezember 2021 sind bis 31.8.2022 Anträge von 2.478 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 81,3 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.8.2022 beträgt 32.822 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (28,6%), Handel (17,2%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (12,8%). Bei allen 2.478 Unternehmen wurde auch bereits

die Auszahlung freigegeben, per 31.8.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 71,8 Mio. €.

Für den **Verlustersatz III** mit Betrachtungszeitraum Jänner 2022 bis März 2022 sind mit Stand 31.8.2022 Anträge mit einem Volumen von 90,4 Mio. € von 1.986 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 282 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 4,6 Mio. € waren per 31.8.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.8.2022 beträgt 16.415 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen wie bei der Verlängerung des Verlustersatzes aus den Branchen Handel (22,9%), Beherbergung und Gastronomie (22,2%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (12,3%). Bei allen 282 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.8.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes III 4,0 Mio. €.

### Ausfallsbonus

Der Ausfallsbonus stellte Unternehmen eine zeitnahe sowie unbürokratische Liquiditätshilfe während der COVID-19-Pandemie bereit. Die Beantragung für einen Ausfallsbonus im letzten Betrachtungsmonat März 2022 endete am 9.7.2022. Tabelle 18 bietet eine Übersicht über die wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus nach Betrachtungszeitraum.

Tabelle 18: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus

Betrachtungszeitraum	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsmonat 2019)	Ersatzrate in % des Umsatzrückgangs	Deckel pro Antragsteller & Monat in Euro
<b>Ausfallsbonus I</b>			
November 2020 - Februar 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
März und April 2021	40%	45% (30% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	80.000
Mai und Juni 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
<b>Ausfallsbonus II</b>			
Juli - September 2021	50%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
<b>Ausfallsbonus III</b>			
November und Dezember 2021	30%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Jänner - März 2022 *	40%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000

\*) Für die Kalendermonate Jänner und Februar 2022 werden die Vergleichsmonate des Jahres 2020 bei der Berechnung des Umsatzrückgangs herangezogen.

Bis 31.8.2022 sind 796.360 Anträge von 170.926 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 5.154,6 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.8.2022 beträgt 30.157 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge pro antragstellendem Unternehmen und pro Monat variiert dabei zwischen 9.750 Euro im



März 2021 (Effekt des höheren Deckels) und 4.104 Euro im Juni 2021. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (25,9%), den Handel (13,9%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,2%). Beim genehmigten Volumen entfallen auf die Branche Beherbergung und Gastronomie sogar 38,7% und auf den Handel 16,0% des gesamten genehmigten Volumens. Dies impliziert eine höhere durchschnittliche Zuschusshöhe als in einigen anderen Branchen. Bei allen 170.926 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben. Per 31.8.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Ausfallsbonus insgesamt 5.154,6 Mio. €.

Tabelle 19: Ausfallsbonus

Stand 31.8.2022							
Ausfallsbonus							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Anzahl Anträge	909.728	101.098	808.630	Gesamt aktiv	172.114	170.926	170.926
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	5.281,9	5.154,6	5.154,6	0 € - 9.999 €	675.653	666.245	83,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	30.688,4	30.156,8	30.156,8	10.000 € - 49.999 €	115.187	113.154	14,2%
Median Antragsteller in €			6.946,7	50.000 € - 99.999 €	17.790	16.961	2,2%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Beherbergung u. Gastronomie	208.846	206.456	25,9%	Beherbergung u. Gastronomie	2.028,2	1.997,2	38,7%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	112.663	110.766	13,9%	Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	845,1	823,6	16,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	90.420	89.079	11,2%	Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	396,0	384,2	7,5%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	68.222	67.666	8,5%	Erbringung w. Dienstleistungen	363,8	346,6	6,7%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	56.466	54.797	6,9%	Herstellung von Waren	310,8	304,3	5,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	49.578	48.578	6,1%	Bau	296,8	291,6	5,7%
Verkehr u. Lagerei	36.266	35.858	4,5%	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	236,5	227,1	4,4%
Bau	35.968	35.629	4,5%	Verkehr u. Lagerei	223,7	218,0	4,2%
Herstellung von Waren	34.237	33.770	4,2%	Information u. Kommunikation	150,3	145,2	2,8%
Information u. Kommunikation	28.747	28.257	3,5%	Erbringung sonst. Dienstleistungen	122,1	120,2	2,3%
Sonstige	87.217	85.504	10,7%	Sonstige	308,5	296,5	5,8%
Anzahl Antragsteller nach Monaten <sup>3)</sup>	beantragt	genehmigt	Genehmigungsquote	Zuschusshöhe in Mio. € nach Monaten	beantragt	genehmigt	Ø genehmigt pro Antragsteller in €
November 2020	23.404	23.188	99,1%	November 2020	96,2	95,8	4.131,6
Dezember 2020	23.578	23.349	99,0%	Dezember 2020	110,8	109,8	4.703,6
Jänner 2021	104.118	103.839	99,7%	Jänner 2021	602,1	601,0	5.787,6
Februar 2021	82.030	81.725	99,6%	Februar 2021	493,5	492,3	6.024,0
März 2021	76.123	75.794	99,6%	März 2021	741,0	739,0	9.750,3
April 2021	81.697	81.353	99,6%	April 2021	664,0	661,8	8.134,4
Mai 2021	61.183	60.899	99,5%	Mai 2021	257,6	256,4	4.210,2
Juni 2021	40.350	40.075	99,3%	Juni 2021	165,6	164,5	4.104,2
Juli 2021	24.399	24.008	98,4%	Juli 2021	171,0	168,0	6.995,9
August 2021	24.298	23.910	98,4%	August 2021	144,9	141,9	5.936,3
September 2021	23.382	22.935	98,1%	September 2021	145,7	142,5	6.212,2
November 2021	58.687	57.085	97,3%	November 2021	356,8	343,0	6.009,4
Dezember 2021	68.823	66.590	96,8%	Dezember 2021	557,0	530,3	7.963,5
Jänner 2022	45.790	44.222	96,6%	Jänner 2022	321,2	301,3	6.813,4
Februar 2022	39.376	37.839	96,1%	Februar 2022	253,7	231,3	6.113,0
März 2022	31.392	29.549	94,1%	März 2022	200,9	175,7	5.945,8

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

3) Da Unternehmen pro Monat einen Antrag stellen können, ist die Summe der Antragsteller über die Monate nicht um Mehrfachzahlungen von Unternehmen bereinigt.

## Fixkostenzuschuss 800.000

Der Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800T) konnte für bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021 beantragt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 war möglich). Der FKZ 800T deckt Fixkosten in Höhe des konkreten relativen Umsatzausfalls (in %) und wird Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 30% erlitten haben. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden mussten. Tranche 1 umfasst 80% des voraussichtlichen Fixkostenzuschusses, Tranche 2 grundsätzlich den Restbetrag von 20%, wobei auch allfällige Korrekturen – insbesondere auch iZm. mit dem Vorschuss im Rahmen des Ausfallsbonus I – zu berücksichtigen sind. Die Antragsfrist ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Tabelle 20: Fixkostenzuschuss 800.000

Stand 31.8.2022		Fixkostenzuschuss 800.000					
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Anzahl Anträge	182.056	31.841	150.215	Gesamt aktiv	134.184	121.340	121.340
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	3.439,6	2.756,4	2.677,0	0 € - 9.999 €	80.002	72.691	54,2%
Ø Höhe Antragsteller in €	25.633,7	22.716,7	22.062,3	10.000 € - 49.999 €	55.883	50.169	37,4%
Median Antragsteller in €	9.258,9		8.978,8	50.000 € - 99.999 €	7.517	6.284	4,7%
Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	100.000 € - 149.999 €	2.440	1.878	1,4%
Beherbergung u. Gastronomie	33.266	29.313	21,8%	150.000 € - 199.999 €	1.211	937	0,7%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	24.375	21.518	16,0%	200.000 € - 249.999 €	770	566	0,4%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	16.671	15.133	11,3%	250.000 € - 299.999 €	486	375	0,3%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	11.641	10.901	8,1%	300.000 € - 499.999 €	994	732	0,5%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	9.183	8.195	6,1%	500.000 € - 799.999 €	556	391	0,3%
Erbringung w. Dienstleistungen	8.850	7.898	5,9%	800.000 € - 999.999 €	168	81	0,1%
Herstellung von Waren	7.503	6.625	4,9%	1.000.000 € - 1.249.999 €	88	49	0,0%
Gesundheits- und u. Sozialwesen	7.346	6.948	5,2%	1.250.000 € - 1.499.999 €	41	25	0,0%
Bau	7.144	6.331	4,7%	1.500.000 € - 1.749.999 €	38	23	0,0%
Verkehr u. Lagerei	6.658	5.988	4,5%	1.750.000 € - 1.800.000 €	21	10	0,0%
Sonstige	17.578	15.361	11,4%				

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Bis 31.8.2022 sind Anträge von 121.340 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 2.756,4 Mio. € genehmigt worden. Die überwiegende Mehrheit der genehmigten Anträge stammt von Klein- und Mittelbetrieben mit Zuschusshöhen von unter 50.000 Euro (kumulativ gerundet 91,5%). Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.8.2022 beträgt 22.717 Euro pro antragstellendem

Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,8%), den Handel (16,0%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,3%). Bei allen 121.340 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.8.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen FKZ 800T 2.677,0 Mio. €. Die genannten Volumina des FKZ 800T enthalten auch nachträgliche Anpassungen des Vorschusses, der im Rahmen des Ausfallsbonus ausbezahlt wurde. Diese Nachmeldungen konnten mit der zweiten Tranche des FKZ 800T vorgenommen werden. Das Volumen dieser Vorschuss-Nachmeldungen beläuft sich per 31.8.2022 auf 560,0 Mio. €, wovon bisher 406,4 Mio. € genehmigt wurden.

#### **Zuschussinstrumente im Jahr 2020: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze**

Der **Fixkostenzuschuss I** war das erste Instrument in der COVID-19-Krise, für das Unternehmen Zuschüsse beantragen konnten. Die Betrachtungsperiode umfasste den Zeitraum von 16.3.2020 bis 15.9.2020, die Antragsfrist endete am 31.8.2021. Der Fixkostenzuschuss I deckte je nach Umsatzausfall bis zu 75% der Fixkosten und wurde Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 40% erlitten hatten. Mit Stand 31.8.2022 sind Anträge von 129.395 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.408,9 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.8.2022 beträgt 10.889 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Fixkostenzuschusses I per 31.8.2022 beläuft sich auf 1.385,3 Mio. €.

Die **Lockdown-Umsatzersätze** November und Dezember 2020 kamen Unternehmen zugute, die direkt von den verordneten Einschränkungen betroffen waren. Der **Lockdown-Umsatzersatz II** für indirekt erheblich betroffene Unternehmen gewährte jenen Unternehmen einen Umsatzersatz, die mindestens 50% ihrer Umsätze mit direkt vom Lockdown betroffenen Unternehmen erzielten und einen Umsatzausfall von mehr als 40% erlitten haben. Der Lockdown-Umsatzersatz war mit einem Höchstbetrag von 800.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt. Mit Stand 31.8.2022 waren insgesamt Umsatzersätze iHv. 3.395,1 Mio. € von der COFAG genehmigt; ausbezahlt bzw. zur Auszahlung freigegeben waren am 31.8.2022 ebenfalls 3.395,1 Mio. €. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge beträgt pro antragstellendem Unternehmen 20.690 Euro für den Umsatzersatz November, 9.666 Euro für den Umsatzersatz Dezember und 36.827 Euro für den Lockdown-Umsatzersatz für indirekt Betroffene.

Tabelle 21: Fixkostenzuschuss I &amp; Lockdown-Umsatzersätze

Stand 31.8.2022	Fixkostenzuschuss I			Umsatzersatz November		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	167.444	18.123	149.321	125.640	13.055	112.585
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Gesamt aktiv	129.714	129.395	129.395	111.604	109.260	109.260
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Gesamt in Mio. €	1.503,1	1.408,9	1.385,3	2.284,7	2.260,6	2.260,6
Ø Höhe Antragsteller in €	11.587,9	10.888,7	10.706,2	20.471,9	20.689,7	20.689,7
Median Antragsteller in €	3.751,0		3.711,7			3.770,9
	Umsatzersatz Dezember			Umsatzersatz indirekt Betroffene		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv <sup>1)</sup>	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	116.879	9.786	107.093	6.318	2.859	3.459
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Gesamt aktiv	106.641	105.296	105.296	3.459	3.170	3.170
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>	beantragt	genehmigt	ausbezahlt <sup>2)</sup>
Gesamt in Mio. €	1.021,7	1.017,8	1.017,8	122,5	116,7	116,7
Ø Höhe Antragsteller in €	9.581,1	9.666,5	9.666,5	35.423,0	36.827,4	36.827,4
Median Antragsteller in €			2.300,0			4.326,6

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

### Stand der Korrekturmeldungen

Unternehmen, die bei der COFAG einen Zuschuss beantragt und erhalten haben, dieser ihnen aufgrund der anzuwendenden Richtlinien jedoch nicht oder nicht in voller erhaltener Höhe zusteht (zB. weil sie nicht antragsberechtigt sind oder eine Korrektur hinsichtlich der Höhe des erhaltenen Zuschusses notwendig ist), haben den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Meldungen mit Stichtag 2.9.2022 beträgt 41,3 Mio. €. Der Großteil der gemeldeten Korrekturen betraf die Höhe des Zuschusses, der Rest eine fehlende Antragsberechtigung. Das Gesamtvolumen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Instrumente auf (Rundungsdifferenzen können auftreten):

- Lockdown-Umsatzersätze: 17,7 Mio. €
- Ausfallsbonus: 12,8 Mio. €
- Fixkostenzuschuss I: 5,3 Mio. €

- Fixkostenzuschuss 800.000: 3,3 Mio. €
- Verlustersatz inkl. Verlängerungen: 2,2 Mio. €

#### 4.4. COVID-19-Haftungen

##### COFAG-Garantien

Mit Beginn der COVID-19-Krise in Österreich übernahm der Bund mittels verschiedener Instrumente Haftungen für Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Damit wurde die Geschäftstätigkeit von österreichischen Unternehmen erhalten sowie die Stabilisierung der Beschäftigungssituation gewährleistet. Ab 25.3.2020 erfolgten Übernahmen von Schadloshaltungsverpflichtungen im Zusammenhang mit COVID-19 durch das BMF. Ab 15.4.2020 erfolgten dabei die Genehmigungen für Haftungsübernahmen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Schadloshaltung im Zusammenhang mit COVID-19 durch die COFAG.

Die Hausbank ist bei den Garantieübernahmen die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen (One-Stop-Shop). Die Bank führt die Kreditprüfung durch, die weitere Bearbeitung erfolgt abhängig von Größe und Art des Unternehmens durch die OeKB (Großunternehmen), die aws (im Wesentlichen für KMU) und die ÖHT (für Tourismus- und Freizeitwirtschaft). Die Garantielaufzeit beträgt maximal fünf Jahre. Die Verordnungsermächtigung für die COVID19-Haftungsrahmen ist mit 30.6.2022 ausgelaufen. Folgende Instrumente standen Unternehmen zur Verfügung:

- **aws KMU-FG und GG:** Die aws wickelt Garantien gemäß KMU-Förderungsgesetz (KMU-FG) und Garantiesgesetz 1977 (GG) ab. Bei beiden Garantieinstrumenten beläuft sich die Garantie – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten auf 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für aws-Garantien gemäß dem KMU-FG beträgt 3.750,0 Mio. €, jener gemäß GG 1977 2.000,0 Mio. €.
- **ÖHT KMU-FG:** Die ÖHT ist die Abwicklungsstelle für Garantien gemäß KMU-FG von Unternehmen im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Die Garantie beläuft sich – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für ÖHT-Garantien beträgt 1.625,0 Mio. €.
- **OeKB 90% – direkte COFAG-Garantie:** Die COFAG selbst vergab in eigenem Namen und auf eigene Rechnung 90%-Überbrückungsgarantien nach § 2 Abs. 2 Z 7 ABBAG-Gesetz. Die Abwicklung erfolgte hierbei durch die OeKB. Das Instrument stand österreichischen Großunternehmen (ausgenommen Kreditinstitute,

Versicherungsunternehmen etc.) zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie exportieren oder bisher schon Kunde der OeKB waren. Die COFAG-Garantien sind Teil des 19,0 Mrd. € schweren COFAG-Rahmens.

### **OeKB Sonder-KRR (Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen)**

Zur Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen wurde zur Minderung der Auswirkungen von COVID-19 ein Sonderfinanzierungsrahmen von 3,0 Mrd. € im Rahmen des bestehenden Exportförderungsverfahrens durch die OeKB zur Verfügung gestellt (Gesamthaftungsrahmen gem. AusfFG: 40,0 Mrd. €; ausgenützt per 31.8.2022: 27,6 Mrd. €).

### **Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte**

Die Richtlinie für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft wurde um den Maßnahmenschwerpunkt „Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte“ ergänzt. Durch die Maßnahme konnten die Reisebüros und -veranstalter Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen anbieten. Der Bundesminister für Finanzen konnte bis zum 30.6.2022 für die ÖHT Verpflichtungen bis zu einem Gesamtbligo von 300,0 Mio. € eingehen. Die maximale Haftungssumme im Einzelfall war mit 20,0 Mio. € beschränkt. Die Zustimmung zur Haftungsübernahme war durch einen Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus<sup>3</sup> zu geben. Für die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 wurden bis zum Ende der Antragsfrist am 30.6.2021 181 Anträge mit einer Haftungssumme von 32,1 Mio. € genehmigt. Die Haftungslaufzeit endete gemäß Haftungsrichtlinie mit 31.12.2021, jedoch gibt es eine gesetzliche Nachhaftung gemäß Pauschalreiseverordnung von im Einzelfall bis zu 13 Monaten. Per 30.6.2022 waren von den 181 Anträgen noch 4 Fälle mit einem Volumen von 0,1 Mio. € aktiv.<sup>4</sup> Die Beantragung für Haftungsübernahmen im Jahr 2022 ist im Juni 2022 ausgelaufen. Insgesamt wurden 159 Haftungserklärungen mit einem Volumen von 26,9 Mio. € ausgestellt.

### **Entwicklung der eingegangenen COVID-19-Haftungen**

Tabelle 22 zeigt den aktuellen Stand der COVID-19-Haftungen.

---

<sup>3</sup> Die Antragsfrist endete vor der BMG-Novelle.

<sup>4</sup> Die Aktualisierung der noch aufrechten Fälle erfolgt quartalsweise.

Tabelle 22: Überblick über die COVID-19-Haftungen

COVID-19-Haftungen Stand 31.8.2022	Haftungssumme in Mio. € 31.12.2020 - 31.8.2022					Anzahl genehmigte Anträge	Inanspruchnahme <sup>1)</sup> in Mio. €, Stand Q2/2022			Haftungsentgelte in Mio. €, Stand Q2/2022		
	31.12.20	31.12.21	30.6.22	31.7.22	31.8.22		31.8.22	2020+'21	2022	Gesamt	2020+'21	2022
<b>aws KMU-FG</b>	<b>2.721,9</b>	<b>2.769,9</b>	<b>2.702,5</b>	<b>2.686,0</b>	<b>2.676,4</b>	<b>17.817</b>	<b>14,0</b>	<b>23,3</b>	<b>37,3</b>	<b>1,4</b>	<b>0,0</b>	<b>1,4</b>
aws KMU-FG bis 14.4.2020 <sup>2)</sup>	715,8	622,4	587,8	583,6	582,3	3.412		0,0	0,0	0,0		0,0
aws 100% KMU-FG	1.467,8	1.555,8	1.536,0	1.529,9	1.525,1	11.438	10,4	17,2	27,6	-	-	-
aws 90% KMU-FG	207,4	241,8	235,3	230,7	228,2	547	0,7	1,9	2,6	1,3	0,0	1,3
aws 80% KMU-FG	330,9	349,9	343,4	341,7	340,8	2.420	2,8	4,2	7,0	0,1	0,0	0,1
<b>aws GG</b>	<b>335,0</b>	<b>384,5</b>	<b>381,5</b>	<b>374,6</b>	<b>368,5</b>	<b>266</b>	<b>0,1</b>	<b>13,1</b>	<b>13,2</b>	<b>1,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1,7</b>
aws 100% GG	58,5	62,0	61,6	61,5	60,5	145				-	-	-
aws 90% GG	260,7	309,1	306,9	300,1	295,0	113				1,7	0,0	1,7
aws 80% GG	15,8	13,4	13,0	13,0	13,0	8	0,1	13,1	13,2			
<b>ÖHT KMU-FG</b>	<b>969,7</b>	<b>1.041,2</b>	<b>1.000,0</b>	<b>991,3</b>	<b>977,5</b>	<b>7.303</b>	<b>2,6</b>	<b>4,1</b>	<b>6,7</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>
ÖHT KMU-FG bis 14.4.2020 <sup>3)</sup>	117,0	104,6	92,9	92,9	92,9	619	0,0	0,0	0,1			
ÖHT KMU-FG 100%	469,6	496,3	493,2	489,9	483,6	4.020	1,5	3,4	4,8	-	-	-
ÖHT KMU-FG 90%	82,5	125,9	121,1	118,5	116,4	190	0,4	0,0	0,5	0,4	0,5	0,9
ÖHT KMU-FG 80%	300,6	314,5	292,8	289,9	284,6	2.474	0,6	0,7	1,4			
<b>OeKB 90% <sup>4)</sup></b>	<b>680,3</b>	<b>578,5</b>	<b>549,7</b>	<b>495,2</b>	<b>495,0</b>	<b>91</b>				<b>6,2</b>	<b>2,9</b>	<b>9,1</b>
<b>OeKB Sonder-KRR <sup>5)</sup></b>	<b>1.903,0</b>	<b>1.213,4</b>	<b>747,2</b>	<b>745,7</b>	<b>709,1</b>	<b>170</b>				<b>9,8</b>	<b>2,8</b>	<b>12,6</b>
<b>ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte <sup>6)</sup></b>	<b>32,1</b>	<b>27,0</b>	<b>27,0</b>	<b>27,0</b>	<b>27,0</b>	<b>163</b>						
2021		32,1	0,1	0,1	0,1	4						
2022			26,9	26,9	26,9	159						
<b>Summe</b>	<b>6.609,8</b>	<b>6.019,7</b>	<b>5.407,9</b>	<b>5.319,7</b>	<b>5.253,5</b>	<b>25.810</b>	<b>16,7</b>	<b>40,5</b>	<b>57,2</b>	<b>19,5</b>	<b>6,2</b>	<b>25,7</b>

1) Die angeführte Höhe der Inanspruchnahme ist abzüglich etwaiger Rückflüsse dargestellt.

2) Die Aktualisierung der Aufteilung auf die beiden Rahmen erfolgt quartalsweise. Von der Haftungssumme zum 30.6.2022 betreffen 543,8 Mio. € den aws-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 44,1 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

3) Der Wert in der Spalte "31.8.22" spiegelt den Stand am 30.6.2022 wider, die Aktualisierung erfolgt quartalsweise. Von der aktiven Haftungssumme zum 30.6.2022 betreffen 59,8 Mio. € den ÖHT-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 33,2 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

4) Die Aktualisierung der Haftungsentgelte aus dem OeKB 90%-Instrument erfolgt quartalsweise mit einer Verzögerung von einem Monat. Der Wert in der Tabelle entspricht dem Stand vom 30.6.2022.

5) Per 31.8.2022 waren 224 Anträge mit einer Haftungssumme von insgesamt 1.533,0 Mio. € bereits ausgelaufen oder wurden nachträglich auf Unternehmensseite nicht in Anspruch genommen und zurückgelegt. Die Haftungsentgelte entsprechen bei diesem Instrument dem Stand am 31.8.2022.

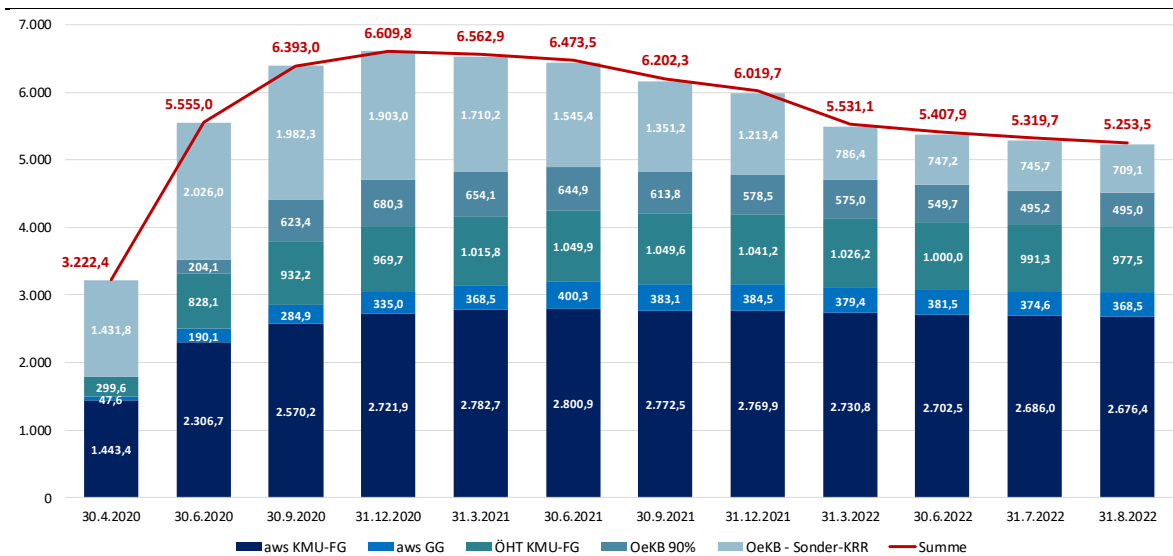
6) Der Wert in der Spalte "31.8.22" gibt den Stand vom 30.6.2022 wieder, die Aktualisierung erfolgt quartalsweise. Gem. § 7 Abs. 2b KMU-FG. Die Werte spiegeln für 2021 den Stand der noch aktiven Fälle wider, für 2022 den Stand der aktiven, positiverledigten Fälle für Haftungsübernahmen gemäß Umlaufbeschluss.

**Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände:** Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

Die insgesamt ausstehende Haftungssumme (bereinigt um bereits beendete/zurückgelegte Haftungen) belief sich per 31.8.2022 auf 5,3 Mrd. €. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte

sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.8.2022 liegt insgesamt um 0,8 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR: Per 31.8.2022 lag das noch ausstehende Haftungsvolumen beim OeKB Sonder-KRR bei 0,7 Mrd. € und damit um 0,5 Mrd. € unter dem Stand per 31.12.2021 bzw. um 1,4 Mrd. € unter dem Höchststand Ende Juli 2020. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021. Abbildung 3 stellt die Entwicklung der COVID-19-Haftungen im Zeitverlauf dar.

Abbildung 3: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)



In der Summe sind ab 28.2.2021 auch die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte inkludiert, die aufgrund des geringen Volumens (27,0 Mio. € per 31.8.2022) nicht in den Säulen ersichtlich sind.

## 4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020 und BGBl. I Nr. 140/2021, ist mit 1.7.2020 in Kraft getreten. Der Bund stellt zur teilweisen Deckung der Aufwendungen der Gemeinden und von ihnen beherrschter Projektträger aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds insgesamt den Betrag von 1,0 Mrd. € als Zweckzuschuss gemäß den §§ 12 und 13 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (FVG 1948), BGBl. Nr. 45/1948, zur Verfügung.



## Nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden<sup>5</sup> und Gemeindeverbände (GV), die im Zeitraum Juli 2020 bis August 2022 Anträge gestellt haben, sowie der Gemeinden, die schon einen Zweckzuschuss erhalten haben. Die Zahl der Anträge enthält aus technischen Gründen auch diejenigen Anträge, die aus inhaltlichen Gründen abgelehnt oder – häufiger – bei denen von der Abwicklungsstelle ein Auftrag zur Verbesserung erteilt wurde. Aus der Differenz zwischen der Anzahl der eingelangten Anträge und der Anzahl der Gemeinden mit ausbezahlten Zuschüssen kann daher nicht auf die noch zu bearbeitenden Anträge geschlossen werden.

Tabelle 23: KIG – Aufteilung nach Bundesländern

Juli 2020 - August 2022	Insgesamt		Ausbezahlt							
	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Beginn bis 31.5.2020	Beginn ab 1.6.2020	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	Investition/ Zuschuss	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Verhältnis	
Burgenland	162	888	160	589	85	504	26,7	116,7	4,4	
Kärnten	130	1.084	129	748	49	699	57,1	199,6	3,5	
Niederösterreich	561	3.092	554	2.092	281	1.811	161,7	638,2	3,9	
Oberösterreich	432	2.861	428	2.008	171	1.837	150,7	547,9	3,6	
Salzburg	115	498	114	347	36	311	58,4	332,8	5,7	
Steiermark	278	1.807	277	1.248	164	1.084	121,6	444,0	3,6	
Tirol	266	1.019	258	603	117	486	65,9	428,4	6,5	
Vorarlberg	83	310	79	194	41	153	38,2	229,3	6	
Wien	1	51	1	42	5	37	239,5	575,5	2,4	
<b>Gesamt</b>	<b>2.028</b>	<b>11.610</b>	<b>2.000</b>	<b>7.871</b>	<b>949</b>	<b>6.922</b>	<b>919,9</b>	<b>3.512,3</b>	<b>3,8</b>	
<b>in % der ausbezahlten Anträge</b>					<b>12,1</b>	<b>87,9</b>				

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Tabelle enthält weiters die Aufschlüsselung der bereits geleisteten Zweckzuschüsse nach Bundesländern und das damit unterstützte Investitionsvolumen (wobei das Verhältnis der Gesamtinvestitionssumme zum bezahlten Zweckzuschuss durch den maximalen Zweckzuschuss von 50% bei mindestens zwei liegt).

Das KIG 2020 bezuschusst sowohl Projekte, die in der Zeit von 1.6.2020 bis 31.12.2022 begonnen wurden bzw. beginnen werden, als auch Projekte, die zwar ab dem 1.6.2019 begonnen wurden, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In zwei Spalten werden die bezuschussten Anträge auf diese Zeiträume aufgegliedert.

<sup>5</sup> Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **919,9 Mio. € an Zweckzuschüssen an 2.000 Gemeinden** ausbezahlt. Dieser Summe an Zweckzuschüssen stehen unterstützte Investitionen iHv. 3.512,3 Mio. € gegenüber, was einem Verhältnis von 3,8 entspricht.

Bei den bis Ende August 2022 bezuschussten Anträgen betrug die durchschnittliche Dauer zwischen Eingangsdatum der (allenfalls verbesserten) Anträge und der Zahlung des Zuschusses 20 Tage, der Median betrug 17 Tage.

Informationen über die Gemeinden, die einen Antrag auf einen Zweckzuschuss gestellt oder erhalten haben bzw. deren Antrag abgelehnt oder zur Verbesserung zurückgestellt wurde, sowie über die Investitionsprojekte, für die Anträge gestellt oder für die Zweckzuschüsse gewährt wurden, werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2022/Abschnitt „Budgetvollzug 2022“ bereitgestellt.

### Nach Kategorien

Die bisher bezuschussten Projekte teilen sich wie folgt auf die 18 Förderkategorien, auch unterteilt in Bundesländer, auf. Dabei werden die Anzahl der bezuschussten Anträge sowie die dafür geflossenen Zweckzuschüsse dargestellt.

Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Juli 2020 - August 2022	Anzahl Anträge										Gesamt	Anteil in %
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W			
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	79	66	233	218	72	194	76	41	8	987	12,5	
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	1	1	3	5	11	4	10	1	10	46	0,6	
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	4	18	27	8	2	12	6	1	0	78	1,0	
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	42	53	132	135	49	85	30	21	8	555	7,1	
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	15	36	68	56	17	43	29	3	2	269	3,4	
Z6 Öffentlicher Verkehr	4	17	35	31	4	12	7	1	2	113	1,4	
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0	0	6	7	0	0	1	0	0	14	0,2	
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	27	46	115	88	14	78	36	8	2	414	5,3	
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	37	30	118	84	5	44	17	6	0	341	4,3	
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	28	68	143	63	7	49	10	12	1	381	4,8	
Z11 Kreislaufwirtschaft	9	8	12	5	8	2	18	2	0	64	0,8	
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	113	34	439	183	37	21	132	30	2	991	12,6	
Z13 flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	2	9	24	11	0	33	28	3	1	111	1,4	
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	5	3	16	10	1	6	1	0	2	44	0,6	
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	171	295	542	832	94	572	153	49	3	2.711	34,4	
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	28	39	125	210	10	57	30	10	0	509	6,5	
Z17 Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	9	15	38	36	12	28	9	4	0	151	1,9	
Z18 Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	15	10	16	26	4	8	10	2	1	92	1,2	
<b>Summe</b>	<b>589</b>	<b>748</b>	<b>2.092</b>	<b>2.008</b>	<b>347</b>	<b>1.248</b>	<b>603</b>	<b>194</b>	<b>42</b>	<b>7.871</b>	<b>100,0</b>	

Juli 2020 - August 2022	Zuschuss in Mio. €										Gesamt	Anteil in %
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W			
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	3,4	10,0	33,9	40,9	21,2	48,3	17,5	18,2	70,8	<b>264,1</b>	<b>28,7</b>	
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	0,0	0,0	1,8	2,2	3,8	0,4	2,2	0,6	47,3	<b>58,3</b>	<b>6,3</b>	
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	0,2	2,1	1,6	0,3	0,4	0,5	0,7	0,0	0,0	<b>5,7</b>	<b>0,6</b>	
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	2,0	10,0	10,6	8,9	7,0	9,4	4,1	2,2	23,6	<b>77,9</b>	<b>8,5</b>	
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	1,4	2,3	9,2	10,1	4,2	5,3	7,6	0,3	4,2	<b>44,6</b>	<b>4,8</b>	
Z6 Öffentlicher Verkehr	0,1	1,4	1,6	1,0	0,3	0,6	0,3	0,3	34,5	<b>40,0</b>	<b>4,3</b>	
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	<b>2,1</b>	<b>0,2</b>	
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	2,3	3,6	11,4	11,0	1,8	7,2	5,5	1,4	8,3	<b>52,6</b>	<b>5,7</b>	
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	1,3	2,2	11,6	7,2	0,3	7,1	0,5	0,9	0,0	<b>31,0</b>	<b>3,4</b>	
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,5	1,4	2,7	1,6	0,4	1,0	0,8	0,5	0,8	<b>9,7</b>	<b>1,1</b>	
Z11 Kreislaufwirtschaft	0,1	0,4	0,6	1,1	4,0	0,0	1,5	0,1	0,0	<b>7,8</b>	<b>0,8</b>	
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	6,2	2,3	30,0	11,0	4,0	1,1	9,7	6,1	10,4	<b>80,9</b>	<b>8,8</b>	
Z13 flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	0,1	0,8	1,1	0,5	0,0	2,4	3,5	0,0	3,5	<b>11,9</b>	<b>1,3</b>	
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	9,2	<b>9,8</b>	<b>1,1</b>	
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	7,8	16,4	29,6	39,9	7,4	32,4	7,6	5,9	22,1	<b>169,2</b>	<b>18,4</b>	
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	0,5	2,6	6,8	9,3	0,6	3,2	1,1	1,2	0,0	<b>25,2</b>	<b>2,7</b>	
Z17 Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	0,7	1,3	7,5	4,1	2,4	2,6	3,2	0,4	0,0	<b>22,2</b>	<b>2,4</b>	
Z18 Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	0,1	0,2	0,2	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	4,8	<b>7,0</b>	<b>0,8</b>	
<b>Summe</b>	<b>26,7</b>	<b>57,1</b>	<b>161,7</b>	<b>150,7</b>	<b>58,4</b>	<b>121,6</b>	<b>65,9</b>	<b>38,2</b>	<b>239,5</b>	<b>919,9</b>	<b>100,0</b>	

Rundungsdifferenzen können auftreten.

## Ökologische Maßnahmen

Ziel des KIG 2020 ist auch, dass mindestens 20% der Mittel für ökologische Maßnahmen, die insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie der Vorreiterrolle der öffentlichen Hand im Klima- und Energiebereich dienen sollen, verwendet werden.

Bei den Anträgen ist jener Betrag anzugeben, der von der Investitionssumme auf ökologische Maßnahmen entfällt – folgende Investitionen werden automatisch zu 100% den ökologischen Maßnahmen zugerechnet:

- Z 6 (Öffentlicher Verkehr)
- Z 8 (hier nur Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde nach klimaaktiv Silber-Standard, nicht jedoch Sanierung oder Instandhaltung)
- Z 9 (Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung)
- Z 10 (Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen)
- Z 11 (Kreislaufwirtschaft)
- Z 12 (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen)
- Z 14 (Ladeinfrastruktur für E-Mobilität)
- Z 16 (Radverkehrs- und Fußwege)

Außerdem schließt ein möglicher Zweckzuschuss zusätzliche Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen – zB. im Rahmen der Umweltförderung im Inland sowie des Klimafonds – nicht aus.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der ökologischen Maßnahmen – sowohl an der Gesamtinvestitionssumme als auch am letztlich ausbezahlten Zweckzuschuss.

Tabelle 25: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen

Juli 2020 - August 2022	Investitions- summe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Investitionssumme		Zuschusshöhe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Zuschuss	
		Mio. €	in %		Mio. €	in %
Burgenland	116,7	40,7	34,9	26,7	10,1	37,7
Kärnten	199,6	39,6	19,9	57,1	12,9	22,6
Niederösterreich	638,2	234,5	36,7	161,7	65,9	40,7
Oberösterreich	547,9	152,4	27,8	150,7	41,4	27,4
Salzburg	332,8	89,3	26,8	58,4	14,7	25,1
Steiermark	444,0	66,6	15,0	121,6	22,3	18,4
Tirol	428,4	81,7	19,1	65,9	17,4	26,4
Vorarlberg	229,3	49,8	21,7	38,2	11,2	29,3
Wien	575,5	168,6	29,3	239,5	68,3	28,5
<b>Gesamt</b>	<b>3.512,3</b>	<b>923,2</b>	<b>26,3</b>	<b>919,9</b>	<b>264,1</b>	<b>28,7</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

### Ausschöpfung der Mittel

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1,0 Mrd. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2020 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die folgenden Tabellen zeigen länderweise und nach Gemeindegrößen untergliedert die zur Verfügung stehenden Beträge, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den Ausschöpfungsgrad. Dass die Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 26: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	18,4	12,9	55,8	41,3	7,0	26,0	23,9	7,0	-	192,3
2.501 bis 5.000	7,8	11,6	40,6	37,9	16,7	30,9	19,1	6,7	-	171,3
5.001 bis 10.000	3,1	9,1	29,7	26,9	9,6	25,2	11,8	5,0	-	120,4
10.001 bis 20.000	1,7	5,7	27,0	11,8	6,6	13,2	10,7	8,4	-	85,1
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,7	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	20,6	7,0	33,8	19,5	36,4	16,7	-	239,5	373,5
<b>Gesamt</b>	<b>31,0</b>	<b>62,7</b>	<b>179,7</b>	<b>162,4</b>	<b>61,9</b>	<b>137,3</b>	<b>82,1</b>	<b>43,5</b>	<b>239,5</b>	<b>1.000,0</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 27: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-August 2022

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	15,6	11,5	50,5	36,8	6,2	23,6	21,2	5,7	-	171,1
2.501 bis 5.000	6,8	9,8	34,6	34,1	14,7	27,5	18,4	4,8	-	150,8
5.001 bis 10.000	2,6	8,1	27,8	25,2	9,1	21,8	10,7	3,4	-	108,7
10.001 bis 20.000	1,7	5,2	23,7	10,8	6,4	12,5	10,3	8,0	-	78,7
20.001 bis 50.000	-	2,9	18,1	10,3	2,5	5,5	-	16,3	-	55,6
ab 50.001	-	19,5	6,9	33,5	19,5	30,7	5,4	-	239,5	355,0
Gemeindeverbände	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>26,7</b>	<b>57,1</b>	<b>161,7</b>	<b>150,7</b>	<b>58,4</b>	<b>121,6</b>	<b>65,9</b>	<b>38,2</b>	<b>239,5</b>	<b>919,9</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 28: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-August 2022

In % Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	85,0	89,0	90,4	89,2	89,0	90,7	88,7	81,1	-	89,0
2.501 bis 5.000	87,2	85,1	85,2	90,1	88,1	88,8	96,1	71,9	-	88,0
5.001 bis 10.000	83,8	89,5	93,6	93,7	94,7	86,5	91,0	67,1	-	90,3
10.001 bis 20.000	100,0	91,9	87,9	91,1	96,7	95,2	96,0	95,6	-	92,4
20.001 bis 50.000	-	100,0	92,6	96,2	100,0	100,0	-	100,0	-	96,8
ab 50.001	-	94,6	99,4	99,1	100,0	84,3	32,4	-	100,0	95,1
<b>Gesamt</b>	<b>86,3</b>	<b>91,0</b>	<b>90,0</b>	<b>92,8</b>	<b>94,4</b>	<b>88,6</b>	<b>80,3</b>	<b>87,9</b>	<b>100,0</b>	<b>92,0</b>

Rundungsdifferenzen können auftreten.

## 4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger

### WKO-Härtefallfonds

Der Härtefallfonds fungierte als Sicherheitsnetz für Härtefälle als Folge der COVID-19-Pandemie bei Ein-Personen-Unternehmen (EPU), freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern sowie Kleinstunternehmen. Ziel war es, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken und die existenzbedrohende Situation infolge von massiven Einkommenseinbußen bzw. höheren Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abzuwenden. Die Abwicklung der Förderungen erfolgte durch die WKO. Die Antragsfrist für die letzte Phase 4 mit Betrachtungszeitraum November 2021 bis März 2022 ist am 2.5.2022 ausgelaufen.

Insgesamt wurden 2.416,7 Mio. € an die WKO für Auszahlung der Förderungen im Rahmen des Härtefallfonds überwiesen, 1.000,0 Mio. € im Jahr 2020, 1.328,5 Mio. € im Jahr 2021 (davon 1.150,0 Mio. € aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds) und 88,2 Mio. € im Jahr 2022 (nach einer Rücküberweisung der WKO an das BMAW von nicht benötigten Mitteln iHv. 11,8 Mio. €). Die Mittel stehen in voller Höhe für Förderungen zur Verfügung, die WKO erhält kein Abwicklungsentgelt.

Tabelle 29: WKO-Härtefallfonds

Stand 31.8.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
<b>Anzahl Anträge gesamt</b>	<b>144.302</b>	<b>1.743.291</b>	<b>122.619</b>	<b>352.272</b>	<b>2.362.484</b>
in Bearbeitung	-	-	-	17	17
abgelehnt	2.723	218.161	13.362	36.230	270.476
zurückgezogen	8.324	14.691	934	2.136	26.085
rückabgewickelt	657	6.812	267	514	8.250
ausbezahlt	132.598	1.503.627	108.056	313.375	2.057.656
<b>Förderhöhe in Mio. €</b>	<b>121,6</b>	<b>1.909,4</b>	<b>96,7</b>	<b>288,0</b>	<b>2.415,8</b>
Ø pro Antrag in Euro	917,3	1.269,9	895,3	919,1	1.174,1
<b>Anzahl geförderter Personen</b>					<b>240.774</b>
<b>Durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe pro Person in Euro</b>					<b>10.033,5</b>

\*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

Bei der WKO wurden in Summe 2.362.484 Anträge gestellt. Davon wurden 2.057.656 Anträge (87,1%) positiv erledigt und 270.476 Anträge (11,4%) abgelehnt. 26.085 Anträge (1,1%) wurden zurückgezogen und 8.250 Anträge (0,3%) rückabgewickelt. Mit Stand 31.8.2022 befanden sich noch 17 Anträge der Phase 4 in Bearbeitung. Die gesamte Förderhöhe (Phase 1-4) per 31.8.2022 beläuft sich auf 2.415,8 Mio. €, die Anzahl der geförderten Personen auf 240.774 und die pro Person durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe auf 10.034 Euro.

### COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen der AMA

Die AMA übernimmt bzw. übernahm die Abwicklung des Härtefallfonds, des Lockdown-Umsatzersatzes 2020 und des Ausfallsbonus I, II und III für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen. Bis zum 31.12.2021 wurden insgesamt 149,9 Mio. € an die AMA für die Abwicklung dieser Instrumente überwiesen, 31,7 Mio. € im Jahr 2020 und 118,2 Mio. € im Jahr 2021. Davon entfielen 76,7 Mio. € auf den Härtefallfonds, 28,2 Mio. € auf den Lockdown-Umsatzersatz und 45,0 Mio. € auf den Ausfallsbonus. Im Jahr 2022 erfolgten für die Abwicklung der verschiedenen Instrumente bis zum Stichtag 31.8.2022 Überweisungen iHv. 15,4 Mio. € an die AMA.

Mit Stichtag 31.8.2022 sind bei der AMA insgesamt 66.196 Anträge im Rahmen des **Härtefallfonds** eingelangt. Davon wurden 53.062 Anträge (80,2%) genehmigt, 12.997 Anträge (19,6%) abgelehnt und 137 Anträge (0,2%) – zwei der Phase 3 und 135 der Phase 4 – befanden sich noch in Bearbeitung. Bei allen 53.062 genehmigten Anträgen – 2.508 der Phase 1, 46.906 der Phase 2, 305 der Phase 3 und 3.343 der Phase 4 – erfolgte

bereits die Auszahlung, die sich insgesamt auf 77,1 Mio. € per 31.8.2022 summieren (2,1 Mio. € im Rahmen der Phase 1, 71,8 Mio. € im Rahmen der Phase 2, 0,3 Mio. € im Rahmen der Phase 3 und 2,9 Mio. € im Rahmen der Phase 4). Die Möglichkeit zur Antragstellung für Phase 4 endete am 2.5.2022.

Tabelle 30: AMA-Härtefallfonds

Stand 31.8.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
<b>Anzahl Anträge gesamt</b>	<b>2.904</b>	<b>58.886</b>	<b>386</b>	<b>4.020</b>	<b>66.196</b>
in Bearbeitung	-	-	2	135	137
abgelehnt	396	11.980	79	542	12.997
genehmigt	2.508	46.906	305	3.343	53.062
davon ausbezahlt **	2.508	46.906	305	3.343	53.062
<b>Förderhöhe in Mio. €</b>	<b>2,1</b>	<b>71,8</b>	<b>0,3</b>	<b>2,9</b>	<b>77,1</b>
Ø pro Antrag in Euro	833,5	1.531,2	968,0	877,9	1.453,8

\*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

\*\*) In Phase 2 sind 4.505 Anträge, in Phase 3 13 Anträge und in Phase 4 176 Anträge enthalten, welche die Förderungsvoraussetzungen grundsätzlich erfüllen, aber für die aufgrund der Nebeneinkünfte keine Förderung ausbezahlt werden kann.

Für touristische Vermietungen sowie Wein-, Mostbuschenschank und Almausschank bestand die Möglichkeit, einen Ausfallsbonus zu beantragen. Der **Ausfallsbonus I** umfasste die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021. Touristische Vermietungen konnten für die Betrachtungszeiträume Juli, August und September 2021 einen **Ausfallsbonus II** beantragen. Der **Ausfallsbonus III** konnte schließlich bis 2.5.2022 für die Betrachtungszeiträume November 2021 bis März 2022 beantragt werden.

Bis 31.8.2022 wurden in Summe 56,7 Mio. € für den Ausfallsbonus ausbezahlt, davon 12,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 44,2 Mio. € für touristische Vermietungen.

Der **Lockdown Umsatzerersatz** November umfasste den Betrachtungszeitraum 1.11.2020-6.12.2020 und der Lockdown-Umsatzerersatz Dezember den Betrachtungszeitraum 7.12.2020-31.12.2020. Mit Stand 31.8.2022 wurden im Rahmen der beiden Umsatzersätze durch die AMA insgesamt 26,7 Mio. € ausbezahlt, davon 13,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 13,2 Mio. € für Privatzimmervermietungen.

### NPO-Unterstützungsfonds

Für Non-Profit-Organisationen (NPO) wurde Anfang Juni 2020 ein eigener Unterstützungsfonds mit einer Dotierung von insgesamt 700,0 Mio. € eingerichtet, wovon

35,0 Mio. € für die Unterstützung von Sportligen vorgesehen sind. Die Dotierung erfolgte aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Sowohl der NPO-Unterstützungsfonds als auch der Sportligenfonds wurden vor dem Hintergrund der epidemiologischen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Die Dotierung des NPO-Unterstützungsfonds wurde um 125,0 Mio. € erhöht. Für den Sportligenfonds stehen für die beiden genannten Quartale insgesamt 30,0 Mio. € zur Verfügung.

Kumuliert wurden 2020 und 2021 697,7 Mio. € für den NPO-Unterstützungsfonds und 55,6 Mio. € für den Sportligenfonds ausgezahlt. Im Jahr 2022 wurden bis 31.8.2022 60,4 Mio. € an die aws für die Auszahlungen der Förderungen des NPO-Unterstützungsfonds überwiesen.

Die Möglichkeit, Anträge aus dem NPO-Unterstützungsfonds für den Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022 zu stellen, ist seit 4.7.2022 und bis 31.10.2022 möglich. In Summe wurden über alle Förderperioden 61.914 Anträge gestellt, wovon 56.534 in Bearbeitung genommen wurden und bis zum 31.8.2022 5.380 Anträge entweder auf Wunsch der antragstellenden Organisation außer Evidenz genommen (und in vielen Fällen korrigiert und neu gestellt) oder abgelehnt wurden. Mit Stichtag 31.8.2022 wurden von den 56.534 Anträgen 53.854 Anträge von 23.464 Organisationen genehmigt und die Förderungen ausbezahlt, während sich 2.680 Anträge in Bearbeitung befanden.

Insgesamt summierten sich die Auszahlungen durch den Fonds an Begünstigte per 31.8.2022 auf 766,8 Mio. €. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Förderung von 32.681 Euro pro begünstigter Organisation. Die meisten bereits ausbezahlten Anträge stammen aus den Bereichen Sport (30,0%), Kunst und Kultur (18,6%) sowie Feuerwehren (13,8%). Das höchste ausbezahlte Fördervolumen entfällt auf die Sektoren Sport (21,0%), Gesundheit, Pflege und Soziales (17,0%) sowie Kunst und Kultur (14,8%).

Aus dem **Sportligenfonds** wurden für die Phasen 1 bis 5 (Betrachtungszeiträume zweites, drittes und viertes Quartal 2020 sowie erstes und zweites Quartal 2021) per 31.12.2021 insgesamt 55,8 Mio. € an sieben Ligen ausbezahlt. Das BMKÖS hat 2020 35,0 Mio. € und 2021 20,6 Mio. € an die Bundes-Sport GmbH (BSG) zur Abwicklung überwiesen (in Summe 55,6 Mio. €). Die Differenz ergibt sich aufgrund von Rückforderungen der BSG aus den Phasen 1 und 2 iHv. 0,2 Mio. €. 2022 wurden im Juni dem BMKÖS unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung 15,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis August 9,5 Mio. € an die BSG überwiesen hat. Bei der



BSG wurden für Phase 6 (Betrachtungszeitraum viertes Quartal 2021) Förderansuchen von sieben der acht antragsberechtigten Ligen iHv. 9,5 Mio. € und für die Phase 7 (Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022) von fünf Ligen iHv. 6,2 Mio. € eingebracht.

### **Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler & Künstler-SV-Fonds**

Die Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler verfolgte das Ziel, Künstlerinnen und Künstler, die von der COVID-19-Krise besonders betroffen sind, eine spezifische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Antragsberechtigt waren selbständige Künstlerinnen und Künstler, die bei der der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) pflicht- bzw. freiwillig versichert sind. Die Förderungen wurden von der SVS abgewickelt. Allfällige bereits geleistete Zahlungen aus dem Härtefallfonds werden abgezogen. Die Antragstellung endete per 30.4.2022.

Im Jahr 2020 wurden vom BMKÖS 90,0 Mio. € an die SVS zur Abwicklung überwiesen, im Jahr 2021 60,0 Mio. € (kumulativ folglich 150,0 Mio. €). 2022 wurden unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur bisher 25,0 Mio. € bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis zum 31.7.2022 10,0 Mio. € an die SVS weiter überwiesen hat. Insgesamt wurden 62.443 Anträge genehmigt und in Summe 157,1 Mio. € an finanzieller Unterstützung an insgesamt 10.047 selbständige Künstlerinnen und Künstler ausbezahlt.

Für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, die nicht antragsberechtigt sind, bestand auch die Möglichkeit, einen teilweisen Ersatz von COVID-19-bedingten Einnahmeausfällen im Rahmen des Künstlersozialversicherungsfonds (Künstler-SV-Fonds) zu beantragen. Der COVID-19-Fonds für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler wurde als Auffangnetz für jene Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler konzipiert, die weder für die Überbrückungsfinanzierung der SVS noch den Härtefallfonds der WKO antragsberechtigt waren.

Das BMKÖS überwies 2020 10,0 Mio. € und 2021 21,0 Mio. € zur Abwicklung an den Künstler-SV-Fonds. 2022 wurden aus der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur 7,8 Mio. € genehmigt und überwiesen, wovon das BMKÖS 4,0 Mio. € per 31.8.2022 an den KünstlerSV-Fonds weiter ausbezahlt hat. Bis zum 31.8.2022 wurden 15.415 Anträge bewilligt und Auszahlungen iHv. 35,1 Mio. € aus dem Künstler-SV-Fonds an Begünstigte getätigt.

### **Schutzschirm für Veranstaltungen**

Mit der Richtlinie des BMLRT für einen **Schutzschirm für Veranstaltungen I** wurde ein Instrument geschaffen, mit dem finanzielle Nachteile aufgrund COVID-19-bedingter Veranstaltungseinschränkungen oder -absagen ausgeglichen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Veranstaltungswirtschaft abgedeckt werden sollen. Die Förderung wird von der ÖHT abgewickelt und erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Anträge konnten bis 1.6.2022 eingereicht werden. Die förderungsgegenständlichen Veranstaltungen sind zwischen 1.3.2021 und 30.6.2023 durchzuführen.

Insgesamt stehen für diese Maßnahme 300,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung. Mit der Richtlinienfassung vom 7.10.2021 wurde auch der **Schutzschirm für Veranstaltungen II** als Zuschuss ausgestaltet. Damit auch große und besonders wertschöpfungswirksame Veranstaltungen adäquat unterstützt werden können, wurde mit dem Schutzschirm für Veranstaltungen II eine Absicherung bis max. 10,0 Mio. € pro Veranstalter ermöglicht. Anträge konnten bis 30.4.2022 eingereicht werden.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 205,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon wurden 16,1 Mio. € an die ÖHT zur Abwicklung der Förderungen überwiesen, 12,7 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und 3,4 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen II. Bis zum 31.8.2022 erfolgte im Jahr 2022 noch keine Überweisung an die ÖHT.

Bis zum Ende der Antragsfrist (Stand 30.6.2022) wurden für den Schutzschirm für Veranstaltungen I insgesamt 1.637 vollständige Ansuchen gestellt und 1.260 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 275,5 Mio. € erteilt. Für den Schutzschirm für Veranstaltungen II wurden bis zum Ende der Antragsfrist 109 Ansuchen gestellt und 95 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 114,1 Mio. € erteilt. Die Auszahlung der zugesagten Zuschüsse kann erst beantragt werden, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich COVID-19-bedingt nicht oder nur wesentlich eingeschränkt stattfinden kann.

# 5. Tabellenteil

Tabelle 31: Monatserfolg August 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August 2022	Jänner - 2021	August 2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>	<b>66.538,3</b>	<b>65.733,2</b>	<b>-805,1</b>	<b>-1,2%</b>	<b>107.138,3</b>	<b>107.504,3</b>	<b>366,0</b>	<b>0,3%</b>
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,0	1.423,7	1.134,0			3.171,4	0,0		
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>	<b>65.114,6</b>	<b>64.599,2</b>	<b>-515,4</b>	<b>-0,8%</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>
<b>Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>448,5</b>	<b>11.972,6</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>-43,1%</b>	<b>18.974,0</b>	<b>6.623,5</b>	<b>-12.350,5</b>	<b>-65,1%</b>
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	423,0	8.478,3	6.129,9	-2.348,4		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	88,9	4.603,9	2.112,9	-2.491,0		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
Härtefallfonds WKÖ*	0,0	1.150,0	88,2	-1.061,8		1.150,0	0,0	-1.150,0	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	35,3	513,3	174,3	-339,0		560,5	100,0	-460,5	
UG 24 Gesundheit	268,8	1.224,2	2.612,1	1.387,9		3.871,4	3.041,4	-830,0	
(Corona-)Kurzarbeit	25,5	3.490,9	597,0	-2.893,9		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9	
<b>Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung</b>	<b>6.998,9</b>	<b>53.142,0</b>	<b>57.782,5</b>	<b>4.640,5</b>	<b>8,7%</b>	<b>84.992,9</b>	<b>100.880,8</b>	<b>15.887,8</b>	<b>18,7%</b>
Investitionsprämie	75,0	110,3	320,0	209,7		398,5	1.522,5	1.124,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-80,8	1.933,0	3.924,6	1.991,6	103,0%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%
<b>Einzahlungen</b>	<b>8.943,9</b>	<b>55.233,8</b>	<b>58.557,2</b>	<b>3.323,4</b>	<b>6,0%</b>	<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-4.780,3</b>	<b>-5,4%</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,0	1.423,7	1.134,0			3.171,4	0,0		
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>8.943,9</b>	<b>53.810,1</b>	<b>57.423,2</b>	<b>3.613,1</b>	<b>6,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>
UG 16 Öffentliche Abgaben	6.919,6	36.670,3	39.154,2	2.483,9	6,8%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
Bruttoabgaben	10.123,8	60.535,7	67.419,6	6.883,9	11,4%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
UG 20 Arbeit	622,0	5.417,7	5.537,9	120,2	2,2%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
UG 25 Familie und Jugend	678,3	4.818,5	5.105,1	286,5	5,9%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
<b>Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)</b>	<b>1.496,5</b>	<b>-11.304,5</b>	<b>-7.176,0</b>	<b>4.128,5</b>		<b>-17.948,6</b>	<b>-23.094,9</b>	<b>-5.146,3</b>	

\*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Tabelle 32: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	August		Jänner - August				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>900,4</b>	<b>0,7</b>	<b>6.791,7</b>	<b>362,0</b>	<b>6.915,3</b>	<b>96,7</b>	<b>123,7</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	0,0	6,6	0,0	7,1	0,0	0,5
02 Bundesgesetzgebung	21,8	0,0	195,0	0,0	205,2	0,0	10,1
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	0,0	11,0	0,0	11,4	0,0	0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	2,0	0,0	14,5	0,0	14,3	0,0	-0,1
05 Volksanwaltschaft	1,3	0,0	8,3	0,0	8,9	0,0	0,6
06 Rechnungshof	3,3	0,0	23,7	0,0	24,1	0,0	0,4
10 Bundeskanzleramt	56,8	0,5	272,9	22,2	298,2	8,8	25,3
11 Inneres	292,1	0,0	2.030,9	6,3	2.122,9	0,0	92,0
12 Äußeres	51,7	0,0	305,0	0,0	374,2	0,0	69,3
13 Justiz	147,3	0,1	1.135,1	2,7	1.158,9	1,4	23,9
14 Militärische Angelegenheiten	199,0	0,0	1.559,2	125,8	1.506,1	10,5	-53,1
15 Finanzverwaltung	101,6	0,0	692,2	0,0	716,0	0,0	23,9
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	5,7	0,0	306,8	204,8	171,9	76,0	-134,9
18 Fremdenwesen	15,3	0,0	230,6	0,1	295,9	0,0	65,4
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.083,1</b>	<b>295,5</b>	<b>33.882,0</b>	<b>4.812,3</b>	<b>32.298,1</b>	<b>3.307,9</b>	<b>-1.583,9</b>
20 Arbeit	664,7	26,7	9.994,5	3.507,8	6.220,5	695,7	-3.773,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	277,4	0,0	2.421,0	45,7	2.378,4	0,1	-42,6
22 Pensionsversicherung	504,5	0,0	7.524,8	0,0	7.520,9	0,0	-3,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.146,1	0,0	6.971,4	0,0	7.227,3	0,0	255,9
24 Gesundheit	342,6	268,8	1.948,5	1.224,2	3.534,5	2.612,1	1.586,0
25 Familie und Jugend	1.147,7	0,0	5.021,9	34,6	5.416,5	0,0	394,5
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.257,0</b>	<b>0,1</b>	<b>10.365,4</b>	<b>260,6</b>	<b>10.885,7</b>	<b>160,0</b>	<b>520,3</b>
30 Bildung	764,8	0,0	6.225,2	176,6	6.517,6	144,6	292,4
31 Wissenschaft und Forschung	421,5	0,0	3.427,5	1,5	3.575,7	1,1	148,2
32 Kunst und Kultur	52,1	0,0	384,8	82,4	339,3	14,3	-45,6
33 Wirtschaft (Forschung)	2,1	0,0	54,4	0,0	78,6	0,0	24,2
34 Innovation und Technologie (Forschung)	16,4	0,0	273,5	0,0	374,5	0,0	101,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.278,5</b>	<b>152,3</b>	<b>12.096,4</b>	<b>6.537,7</b>	<b>10.515,9</b>	<b>3.252,2</b>	<b>-1.580,5</b>
40 Wirtschaft	123,0	27,6	1.494,5	1.186,2	685,8	176,1	-808,7
41 Mobilität	576,4	0,0	2.474,6	44,1	2.931,7	0,0	457,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	98,7	0,5	1.319,6	189,6	1.204,3	38,0	-115,3
43 Klima, Umwelt und Energie	243,2	0,0	212,3	0,0	614,9	0,0	402,6
44 Finanzausgleich	71,0	35,3	1.401,0	513,9	2.249,0	925,1	847,9
45 Bundesvermögen	165,0	88,9	5.191,9	4.603,9	2.828,4	2.112,9	-2.363,4
46 Finanzmarktstabilität	1,2	0,0	2,5	0,0	1,9	0,0	-0,6
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>-71,6</b>	<b>0,0</b>	<b>1.979,1</b>	<b>0,0</b>	<b>3.984,1</b>	<b>0,0</b>	<b>2.005,0</b>
51 Kassenverwaltung	9,2	0,0	46,1	0,0	59,5	0,0	13,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-80,8	0,0	1.933,0	0,0	3.924,6	0,0	1.991,6
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>	<b>448,5</b>	<b>65.114,6</b>	<b>11.972,6</b>	<b>64.599,2</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-515,4</b>
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	0,0		1.423,7		1.134,0		
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>		<b>66.538,3</b>		<b>65.733,2</b>		<b>-805,1</b>
<b>Variable Gebarung</b>	<b>1.103,4</b>	<b>25,5</b>	<b>17.327,1</b>	<b>686,8</b>	<b>13.976,2</b>	<b>686,8</b>	<b>-3.350,9</b>
20 Arbeit	490,8	25,5	8.624,9	686,8	5.036,6	686,8	-3.588,3
22 Pensionsversicherung	504,5	0,0	7.524,8	0,0	7.520,9	0,0	-3,9
24 Gesundheit	33,8	0,0	433,5	0,0	611,1	0,0	177,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	38,0	0,0	285,6	0,0	314,1	0,0	28,5
44 Finanzausgleich	36,2	0,0	457,2	0,0	493,2	0,0	36,0
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	1,1	0,0	0,2	0,0	-0,9

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>1,8%</b>	<b>-265,3</b>	<b>389,0</b>	<b>11.274,0</b>	<b>12.265,0</b>	<b>991,0</b>	<b>8,8%</b>	<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>
7,8%	0,0	0,5	10,3	11,5	1,2	11,8%	Präsidentenkanzlei 01
5,2%	0,0	10,1	319,8	398,6	78,8	24,7%	Bundesgesetzgebung 02
3,9%	0,0	0,4	18,0	17,3	-0,7	-3,9%	Verfassungsgerichtshof 03
-0,9%	0,0	-0,1	22,1	22,5	0,4	2,0%	Verwaltungsgerichtshof 04
7,4%	0,0	0,6	12,6	13,0	0,4	3,0%	Volksanwaltschaft 05
1,7%	0,0	0,4	37,3	37,4	0,1	0,3%	Rechnungshof 06
9,3%	-13,5	38,8	480,9	480,8	-0,2	0,0%	Bundeskantleramt 10
4,5%	-6,3	98,3	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0%	Inneres 11
22,7%	0,0	69,3	541,4	610,4	68,9	12,7%	Äußeres 12
2,1%	-1,3	25,1	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4%	Justiz 13
-3,4%	-115,3	62,2	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4%	Militärische Angelegenheiten 14
3,5%	0,0	23,9	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Öffentliche Abgaben 16
-44,0%	-128,8	-6,1	582,7	576,4	-6,3	-1,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
28,4%	-0,1	65,5	357,5	747,4	389,9	109,0%	Fremdenwesen 18
<b>-4,7%</b>	<b>-1.504,5</b>	<b>-79,4</b>	<b>52.977,7</b>	<b>49.603,5</b>	<b>-3.374,2</b>	<b>-6,4%</b>	<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>
-37,8%	-2.812,1	-961,9	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1%	Arbeit 20
-1,8%	-45,6	3,0	3.985,7	4.263,3	277,6	7,0%	Soziales und Konsumentenschutz 21
-0,1%	0,0	-3,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
3,7%	0,0	255,9	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
81,4%	1.387,9	198,1	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8%	Gesundheit 24
7,9%	-34,6	429,2	7.654,1	8.084,5	430,4	5,6%	Familie und Jugend 25
<b>5,0%</b>	<b>-100,6</b>	<b>620,8</b>	<b>15.891,0</b>	<b>17.173,3</b>	<b>1.282,3</b>	<b>8,1%</b>	<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>
4,7%	-32,1	324,5	9.690,5	10.228,0	537,4	5,5%	Bildung 30
4,3%	-0,4	148,6	5.043,9	5.636,2	592,3	11,7%	Wissenschaft und Forschung 31
-11,8%	-68,1	22,5	622,3	557,1	-65,2	-10,5%	Kunst und Kultur 32
44,5%	0,0	24,2	93,1	170,4	77,3	83,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
36,9%	0,0	101,0	441,2	581,6	140,5	31,8%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
<b>-13,1%</b>	<b>-3.285,5</b>	<b>1.705,0</b>	<b>20.533,9</b>	<b>24.100,8</b>	<b>3.567,0</b>	<b>17,4%</b>	<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>
-54,1%	-1.010,0	201,3	2.179,2	2.430,4	251,2	11,5%	Wirtschaft 40
18,5%	-44,1	501,2	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3%	Mobilität 41
-8,7%	-151,6	36,3	3.214,1	3.027,8	-186,3	-5,8%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
189,6%	0,0	402,6	453,4	6.845,1	6.391,6	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
60,5%	411,2	436,7	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8%	Finanzausgleich 44
-45,5%	-2.491,0	127,5	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4%	Bundesvermögen 45
-25,3%	0,0	-0,6	26,5	1.172,8	1.146,3	kA.	Finanzmarktstabilität 46
<b>101,3%</b>	<b>0,0</b>	<b>2.005,0</b>	<b>3.290,3</b>	<b>4.361,5</b>	<b>1.071,3</b>	<b>32,6%</b>	<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>
29,1%	0,0	13,4	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	Kassenverwaltung 51
103,0%	0,0	1.991,6	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
<b>-0,8%</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>4.640,5</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	<b>Bereinigte Auszahlungen</b>
			<b>3.171,4</b>	<b>0,0</b>			<b>Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts</b>
			<b>107.138,3</b>	<b>107.504,3</b>	<b>366,0</b>		<b>Auszahlungen</b>
<b>-19,3%</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.350,9</b>	<b>25.924,9</b>	<b>23.961,4</b>	<b>-1.963,5</b>	<b>-7,6%</b>	<b>Variable Gebarung</b>
-41,6%	0,0	-3.588,3	10.900,2	7.475,9	-3.424,4	-31,4%	Arbeit 20
-0,1%	0,0	-3,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
41,0%	0,0	177,6	663,0	841,6	178,6	26,9%	Gesundheit 24
10,0%	0,0	28,5	1.355,2	1.480,2	125,0	9,2%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
7,9%	0,0	36,0	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
-82,6%	0,0	-0,9	25,1	1.168,8	1.143,7	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 33: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	August		Jänner - August				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>		<b>66.538,3</b>		<b>65.733,2</b>		
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	0,0		1.423,7		1.134,0		
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>7.447,4</b>	<b>448,5</b>	<b>65.114,6</b>	<b>11.972,6</b>	<b>64.599,2</b>	<b>6.816,7</b>	<b>-515,4</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	32,0	0,0	225,1	0,1	283,3	0,4	58,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	14,6	0,0	263,5	0,0	277,2	0,0	13,7
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>7.400,8</b>	<b>448,5</b>	<b>64.626,0</b>	<b>11.972,5</b>	<b>64.038,7</b>	<b>6.816,3</b>	<b>-587,3</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	917,4	0,0	6.733,0	0,0	6.916,9	0,0	183,9
Bezüge	631,7	0,0	4.594,2	0,0	4.680,4	0,0	86,2
Mehrdienstleistungen	60,0	0,0	526,3	0,0	555,3	0,0	29,0
Sonstige Nebengebühren	38,6	0,0	281,6	0,0	298,1	0,0	16,5
Gesetzlicher Sozialaufwand	160,8	0,0	1.190,7	0,0	1.227,9	0,0	37,1
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	20,5	0,0	97,0	0,0	108,9	0,0	11,9
Freiwilliger Sozialaufwand	2,7	0,0	18,5	0,0	21,2	0,0	2,6
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	0,0	24,6	0,0	25,2	0,0	0,5
Betrieblicher Sachaufwand	498,9	114,1	4.366,1	1.277,1	5.012,9	1.589,3	646,8
Vergütungen innerhalb des Bundes	2,3	0,0	21,4	0,0	23,1	0,0	1,6
Materialaufwand	0,8	0,0	7,3	0,0	6,5	0,0	-0,8
Mieten	30,0	0,0	546,3	2,0	571,3	0,8	25,0
Instandhaltung	25,1	0,0	146,3	0,0	127,1	0,0	-19,2
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	8,4	0,0	91,5	20,8	77,9	7,5	-13,6
Reisen	8,1	0,0	44,9	0,0	55,9	0,0	10,9
Aufwand für Werkleistungen	235,1	36,3	1.530,7	361,6	1.873,4	451,7	342,7
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	21,4	0,0	161,4	0,2	174,7	0,0	13,2
Transporte durch Dritte	5,0	0,0	295,0	0,6	311,9	0,0	16,9
Heeresanlagen	5,7	0,0	60,4	0,0	43,0	0,0	-17,5
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	5,6	0,0	64,3	0,0	59,8	0,0	-4,5
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4,9	0,0	42,3	1,3	40,3	0,0	-2,0
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	146,5	77,7	1.354,2	890,7	1.648,3	1.129,2	294,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.056,2	334,4	51.548,5	10.695,4	48.124,5	5.227,0	-3.424,0
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	2.475,3	206,2	24.763,9	2.143,3	25.643,8	2.240,6	879,9
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	7,1	0,0	458,9	0,0	524,8	0,0	66,0
Transfers an Unternehmen	1.298,8	127,0	13.948,1	8.384,3	9.377,7	2.950,8	-4.570,4
Transfers an private Haushalte	2.249,4	1,2	12.196,4	167,9	12.414,0	35,6	217,6
Sonstige Transfers	25,5	0,0	181,2	0,0	164,1	0,0	-17,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	-71,6	0,0	1.978,4	0,0	3.984,5	0,0	2.006,1

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			<b>107.138,3</b>	<b>107.504,3</b>			<b>Auszahlungen</b>
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
<b>-0,8%</b>	<b>-5.155,9</b>	<b>4.640,5</b>	<b>103.966,9</b>	<b>107.504,3</b>	<b>3.537,4</b>	<b>3,4%</b>	<b>Bereinigte Auszahlungen</b>
25,9%	0,4	57,8	802,8	807,5	4,7	0,6%	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
5,2%	0,0	13,7	344,0	1.810,1	1.466,1	426,1%	Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse
<b>-0,9%</b>	<b>-5.156,2</b>	<b>4.568,9</b>	<b>102.820,1</b>	<b>104.886,7</b>	<b>2.066,6</b>	<b>2,0%</b>	<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>
2,7%	0,0	183,9	10.140,2	10.501,6	361,4	3,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
1,9%	0,0	86,2	6.929,1	7.311,8	382,8	5,5%	Bezüge
5,5%	0,0	29,0	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	Mehrdienstleistungen
5,9%	0,0	16,5	440,0	453,1	13,1	3,0%	Sonstige Nebengebühren
3,1%	0,0	37,1	1.792,6	1.825,1	32,5	1,8%	Gesetzlicher Sozialaufwand
12,3%	0,0	11,9	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	Abfertigungen und Jubiläumsumwendungen
14,2%	0,0	2,6	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	Freiwilliger Sozialaufwand
2,1%	0,0	0,5	36,9	39,6	2,6	7,2%	Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand
14,8%	312,2	334,6	8.056,1	8.743,1	687,0	8,5%	Betrieblicher Sachaufwand
7,6%	0,0	1,6	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	Vergütungen innerhalb des Bundes
-11,0%	0,0	-0,8	11,0	11,1	0,1	1,2%	Materialaufwand
4,6%	-1,2	26,2	1.075,1	1.156,9	81,7	7,6%	Mieten
-13,1%	0,0	-19,2	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	Instandhaltung
-14,9%	-13,3	-0,4	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	Telekommunikation und Nachrichtenaufwand
24,4%	0,0	10,9	76,0	105,1	29,1	38,2%	Reisen
22,4%	90,1	252,6	2.976,6	3.529,4	552,8	18,6%	Aufwand für Werkleistungen
8,2%	-0,2	13,4	268,7	274,8	6,1	2,3%	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund
5,7%	-0,6	17,5	509,6	567,7	58,1	11,4%	Transporte durch Dritte
-28,9%	0,0	-17,5	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	Heeresanlagen
-7,0%	0,0	-4,5	95,4	111,2	15,9	16,7%	Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende
-4,8%	-1,3	-0,8	83,2	79,9	-3,2	-3,9%	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
21,7%	238,5	55,5	2.262,0	2.325,2	63,2	2,8%	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand
-6,6%	-5.468,4	2.044,4	81.333,8	81.280,4	-53,4	-0,1%	Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers
3,6%	97,4	782,5	40.554,7	39.987,7	-566,9	-1,4%	Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger
14,4%	0,0	66,0	647,4	729,5	82,1	12,7%	Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger
-32,8%	-5.433,4	863,0	21.545,9	17.245,2	-4.300,7	-20,0%	Transfers an Unternehmen
1,8%	-132,3	349,9	18.266,0	23.014,2	4.748,2	26,0%	Transfers an private Haushalte
-9,4%	0,0	-17,1	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	Sonstige Transfers
101,4%	0,0	2.006,1	3.289,9	4.361,6	1.071,6	32,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand

Tabelle 34: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Rubrik 0.1: Recht und Sicherheit</b>	<b>7.126,5</b>	<b>37.978,9</b>	<b>40.623,7</b>	<b>2.644,8</b>	<b>7,0%</b>	<b>60.921,1</b>	<b>58.895,4</b>	<b>-2.025,7</b>	<b>-3,3%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,0	1,7	0,7	72,9%	1,6	2,3	0,7	46,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	0,0	2,1%	0,2	0,1	-0,1	-63,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,1%	0,1	0,1	0,0	-17,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	0,0	88,1%	0,1	0,1	0,0	6,2%
10 Bundeskanzleramt	2,5	4,8	7,3	2,4	50,1%	9,0	5,9	-3,1	-34,0%
11 Inneres	13,0	93,0	99,5	6,5	7,0%	142,2	141,8	-0,4	-0,3%
12 Äußeres	0,6	3,8	4,0	0,1	3,0%	5,7	6,4	0,8	13,8%
13 Justiz	132,1	1.042,4	1.171,4	129,1	12,4%	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%
14 Militärische Angelegenheiten	4,9	26,2	29,0	2,8	10,8%	42,0	50,0	8,0	19,0%
15 Finanzverwaltung	47,8	122,6	128,3	5,6	4,6%	175,1	131,8	-43,4	-24,8%
16 Öffentliche Abgaben	6.919,6	36.670,3	39.154,2	2.483,9	6,8%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,3	0,4	0,1	20,9%	0,5	0,6	0,1	15,1%
18 Fremdenwesen	5,7	14,1	27,5	13,4	95,0%	14,9	19,7	4,8	31,8%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.526,5</b>	<b>11.966,2</b>	<b>12.358,7</b>	<b>392,5</b>	<b>3,3%</b>	<b>18.518,0</b>	<b>18.744,4</b>	<b>226,4</b>	<b>1,2%</b>
20 Arbeit	622,0	5.417,7	5.537,9	120,2	2,2%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,1	213,4	223,0	9,6	4,5%	626,8	644,6	17,8	2,8%
22 Pensionsversicherung	6,1	35,0	42,3	7,4	21,1%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	209,7	1.445,7	1.415,5	-30,2	-2,1%	2.134,1	2.029,7	-104,4	-4,9%
24 Gesundheit	10,3	35,9	34,9	-1,0	-2,7%	51,2	50,0	-1,1	-2,2%
25 Familie und Jugend	678,3	4.818,5	5.105,1	286,5	5,9%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>4,6</b>	<b>52,3</b>	<b>63,4</b>	<b>11,1</b>	<b>21,2%</b>	<b>115,8</b>	<b>96,7</b>	<b>-19,1</b>	<b>-16,5%</b>
30 Bildung	3,3	44,3	56,7	12,4	28,1%	103,5	87,3	-16,1	-15,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	1,4	1,6	0,3	18,3%	2,0	1,1	-0,9	-45,1%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,0	1,8	-0,2	-10,1%	3,5	6,2	2,7	76,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,0	4,5	3,1	-1,4	-30,3%	6,5	1,0	-5,5	-84,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,1	0,0	-7,1%	0,3	1,0	0,7	265,2%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>128,0</b>	<b>2.633,0</b>	<b>2.983,8</b>	<b>350,8</b>	<b>13,3%</b>	<b>4.445,4</b>	<b>4.380,5</b>	<b>-64,8</b>	<b>-1,5%</b>
40 Wirtschaft	2,1	35,9	36,5	0,6	1,6%	45,3	40,2	-5,1	-11,3%
41 Mobilität	20,5	505,8	477,0	-28,7	-5,7%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,7	349,1	356,0	6,9	2,0%	674,7	613,0	-61,7	-9,1%
43 Klima, Umwelt und Energie	35,9	195,0	247,7	52,7	27,0%	324,8	320,3	-4,6	-1,4%
44 Finanzausgleich	56,3	416,8	498,2	81,4	19,5%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	12,4	1.127,1	1.364,3	237,2	21,0%	1.304,2	1.462,0	157,8	12,1%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	3,3	4,0	0,8	23,9%	142,0	2,0	-139,9	-98,6%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>158,3</b>	<b>1.179,7</b>	<b>1.393,7</b>	<b>214,0</b>	<b>18,1%</b>	<b>2.018,1</b>	<b>2.292,4</b>	<b>274,3</b>	<b>13,6%</b>
51 Kassenverwaltung	158,3	1.179,7	1.393,7	214,0	18,1%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>8.943,9</b>	<b>53.810,1</b>	<b>57.423,2</b>	<b>3.613,1</b>	<b>6,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,0	1.423,7	1.134,0			3.171,4	0,0		
<b>Einzahlungen</b>	<b>8.943,9</b>	<b>55.233,8</b>	<b>58.557,2</b>			<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>		

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.



Tabelle 35: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen</b>	<b>8.943,9</b>	<b>55.233,8</b>	<b>58.557,2</b>			<b>89.189,8</b>	<b>84.409,4</b>			
Einzahlungen aus dem COVID-19-Fonds	0,0	1.423,7	1.134,0			3.171,4	0,0			
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>8.943,9</b>	<b>53.810,1</b>	<b>57.423,2</b>	<b>3.613,1</b>	<b>6,7%</b>	<b>86.018,3</b>	<b>84.409,4</b>	<b>-1.608,9</b>	<b>-1,9%</b>	
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,1</b>	<b>7,3</b>	<b>28,8</b>	<b>21,5</b>	<b>294,9%</b>	<b>16,6</b>	<b>4,2</b>	<b>-12,4</b>	<b>-74,8%</b>	
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>8,3</b>	<b>115,9</b>	<b>125,7</b>	<b>9,9</b>	<b>8,5%</b>	<b>199,4</b>	<b>366,7</b>	<b>167,3</b>	<b>83,9%</b>	
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>8.935,5</b>	<b>53.686,9</b>	<b>57.268,6</b>	<b>3.581,7</b>	<b>6,7%</b>	<b>85.802,4</b>	<b>84.038,5</b>	<b>-1.763,9</b>	<b>-2,1%</b>	
Abgaben - brutto	10.123,8	60.535,7	67.419,6	6.883,9	11,4%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
Ab-Überweisungen	-3.204,2	-23.865,4	-28.265,4	-4.400,0	18,4%	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	11,8%	
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.289,9	9.735,7	10.319,2	583,6	6,0%	15.009,3	15.633,8	624,5	4,2%	
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	613,8	4.941,3	5.229,1	287,8	5,8%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%	
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	669,6	4.755,0	5.044,2	289,2	6,1%	7.383,6	7.705,1	321,4	4,4%	
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	6,6	39,3	45,9	6,6	16,7%	54,2	63,8	9,6	17,6%	
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	68,8	284,3	466,1	181,9	64,0%	586,2	631,1	44,9	7,7%	
Kostenbeiträgen und Gebühren	152,7	1.303,9	1.388,3	84,4	6,5%	1.996,6	2.041,1	44,4	2,2%	
Transfers	480,3	4.349,6	4.458,2	108,7	2,5%	7.007,1	6.981,4	-25,7	-0,4%	
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	28,3	651,8	503,0	-148,8	-22,8%	890,1	497,2	-392,9	-44,1%	
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	176,2	1.252,5	1.490,1	237,6	19,0%	2.146,7	2.426,7	280,0	13,0%	
Transfers von Unternehmen	37,9	427,8	405,1	-22,6	-5,3%	598,7	550,5	-48,2	-8,1%	
Transfers von privaten Haushalten	30,2	191,4	190,2	-1,2	-0,6%	294,6	289,5	-5,1	-1,7%	
Transfers innerhalb des Bundes	156,1	1.466,5	1.520,0	53,5	3,6%	2.551,1	2.705,0	153,9	6,0%	
Sozialbeiträge	51,8	359,6	349,8	-9,8	-2,7%	525,9	512,5	-13,4	-2,6%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	2,3	21,4	23,1	1,6	7,6%	25,0	24,3	-0,7	-2,8%	
Sonstige Einzahlungen/Erträge	21,3	362,5	409,6	47,1	13,0%	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%	
Finanzerträge/-einzahlungen	0,6	959,3	1.049,8	90,5	9,4%	979,7	867,8	-111,9	-11,4%	

Tabelle 36: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen in Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August 2022		Jänner - August 2021	August 2022	Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung in Mio. € in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>10.123,8</b>		<b>60.535,7</b>	<b>67.419,6</b>	<b>6.883,9</b>	<b>11,4%</b>	<b>95.683,8</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.416,2</b>	<b>2,5%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	-285,7		979,2	357,8	-621,4	-63,5%	1.343,9	0,0	-1.343,9	kA.
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen</b>	<b>10.409,4</b>		<b>59.556,5</b>	<b>67.061,9</b>	<b>7.505,3</b>	<b>12,6%</b>	<b>94.339,9</b>	<b>98.100,0</b>	<b>3.760,1</b>	<b>4,0%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>6.025,2</b>		<b>30.245,8</b>	<b>34.010,4</b>	<b>3.764,6</b>	<b>12,4%</b>	<b>48.774,6</b>	<b>49.639,1</b>	<b>864,5</b>	<b>1,8%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	976,6		2.629,9	2.721,5	91,7	3,5%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%
Lohnsteuer	2.435,6		19.386,5	20.360,9	974,4	5,0%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%
EU-Quellensteuer	0,0		0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Kapitalertragsteuern	220,7		2.521,4	3.113,5	592,2	23,5%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	122,1		1.708,0	2.142,8	434,8	25,5%	2.939,5	0,0	-2.939,5	kA.
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	98,6		813,3	970,7	157,4	19,3%	1.277,6	0,0	-1.277,6	kA.
Körperschaftsteuer	2.359,3		5.575,3	7.633,0	2.057,7	36,9%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0		0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Stiftungseinkommensteuer	7,4		7,4	38,1	30,7	417,0%	13,0	30,0	17,0	130,6%
Abgabe von Zuwendungen	0,0		0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
Kunstförderungsbeitrag	0,0		13,9	13,8	-0,1	-0,7%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	7,8		27,4	26,1	-1,3	-4,9%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%
Bodenwertabgabe	1,7		3,8	7,3	3,5	90,1%	5,1	6,0	0,9	17,8%
Stabilitätsabgabe	16,2		80,2	96,1	15,9	19,8%	95,1	100,0	4,9	5,2%
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>4.339,7</b>		<b>28.933,4</b>	<b>32.649,4</b>	<b>3.716,0</b>	<b>12,8%</b>	<b>44.996,5</b>	<b>47.851,3</b>	<b>2.854,8</b>	<b>6,3%</b>
Umsatzsteuer	3.188,5		19.842,0	23.174,4	3.332,4	16,8%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%
Tabaksteuer	180,6		1.378,4	1.380,5	2,0	0,1%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%
Biersteuer	17,7		122,7	140,3	17,6	14,3%	177,8	195,0	17,2	9,7%
Alkoholsteuer	15,4		102,6	112,3	9,7	9,4%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,3		2,5	1,4	-1,1	-43,4%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%
Digitalsteuer	7,5		52,5	65,5	12,9	24,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	330,5		2.426,7	2.743,4	316,7	13,1%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%
Energieabgaben	-18,1		596,3	416,6	-179,7	-30,1%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%
Normverbrauchsabgabe	42,3		290,4	261,6	-28,8	-9,9%	426,3	480,0	53,7	12,6%
Kraftfahrzeugsteuer	12,4		41,0	42,3	1,2	3,0%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%
Motorbezogene Versicherungssteuer	235,6		1.652,9	1.706,3	53,4	3,2%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%
Versicherungssteuer	95,5		797,2	852,8	55,5	7,0%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%
Flugabgabe	12,3		15,7	62,9	47,3	301,5%	46,2	100,0	53,8	116,3%
Grunderwerbsteuer	138,1		1.088,7	1.170,1	81,3	7,5%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%
Kapitalverkehrssteuern	0,0		-1,5	0,4	1,9	kA.	-1,3	0,0	1,3	kA.
Glückspielgesetz	56,7		409,8	404,3	-5,4	-1,3%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%
Werbeabgabe	8,4		66,2	65,9	-0,3	-0,5%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%
Alllastenbeitrag	16,0		49,2	48,5	-0,7	-1,5%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%
Non-ETS-Emissionen	0,0		0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>44,5</b>		<b>377,3</b>	<b>402,1</b>	<b>24,8</b>	<b>6,6%</b>	<b>568,8</b>	<b>609,6</b>	<b>40,8</b>	<b>7,2%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	36,5		356,3	350,4	-5,9	-1,6%	516,7	520,0	3,3	0,6%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	8,0		21,1	51,7	30,6	145,5%	52,1	89,6	37,5	72,0%
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.492,8</b>		<b>-18.532,5</b>	<b>-23.009,9</b>	<b>-4.477,4</b>	<b>24,2%</b>	<b>-29.273,3</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,7</b>	<b>13,2%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-995,4		-7.819,5	-8.943,4	-1.123,9	14,4%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Länder	-1.440,5		-9.943,7	-13.214,5	-3.270,8	32,9%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-19,4		-108,1	-138,1	-30,0	27,7%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6		-4,8	-4,8	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0		-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-36,9		-308,1	-359,0	-50,9	16,5%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0		0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	0,0		-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-412,4</b>		<b>-2.650,4</b>	<b>-2.878,8</b>	<b>-228,4</b>	<b>8,6%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>11,2%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-124,1		-985,6	-1.078,6	-93,0	9,4%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,1		-28,3	-29,5	-1,2	4,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-107,7		-737,3	-806,4	-69,1	9,4%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-91,2		-424,6	-489,6	-65,1	15,3%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3		-474,6	-474,6	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO <sub>2</sub> -Bepreisung	0,0		0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.
<b>EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-299,0</b>		<b>-2.682,6</b>	<b>-2.376,7</b>	<b>305,9</b>	<b>-11,4%</b>	<b>-3.561,4</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-38,6</b>	<b>1,1%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-299,0		-2.682,6	-2.376,7	305,9	-11,4%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>6.919,6</b>		<b>36.670,3</b>	<b>39.154,2</b>	<b>2.483,9</b>	<b>6,8%</b>	<b>58.853,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.918,9</b>	<b>-3,3%</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 37: Monatserfolg August 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August		Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022		2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>7.052,4</b>		<b>66.297,6</b>	<b>63.148,9</b>	<b>-3.148,7</b>	<b>-4,7%</b>	<b>107.951,3</b>	<b>106.118,3</b>	<b>-1.833,0</b>	<b>-1,7%</b>
Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,0		1.423,7	1.134,0			3.171,4	0,0		
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>7.052,4</b>		<b>64.873,9</b>	<b>62.014,9</b>	<b>-2.859,0</b>	<b>-4,4%</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	492,6		12.620,8	7.600,4	-5.020,4	-39,8%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	6.559,8		52.253,1	54.414,5	2.161,4	4,1%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
<b>Erträge</b>	<b>9.881,8</b>		<b>53.740,9</b>	<b>58.249,9</b>	<b>4.509,0</b>	<b>8,4%</b>	<b>88.306,6</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-3.489,9</b>	<b>-4,0%</b>
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	2,5		1.423,7	1.136,5			3.171,4	0,0		
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>9.879,3</b>		<b>52.317,2</b>	<b>57.113,4</b>	<b>4.796,2</b>	<b>9,2%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Nettoergebnis (bereinigt)</b>	<b>2.826,8</b>		<b>-12.556,7</b>	<b>-4.901,6</b>	<b>7.655,1</b>		<b>-19.644,7</b>	<b>-21.301,7</b>	<b>-1.657,0</b>	

Tabelle 38: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	August		Jänner - August				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>817,6</b>	<b>10,5</b>	<b>6.715,2</b>	<b>358,8</b>	<b>6.928,4</b>	<b>106,4</b>	<b>213,1</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	0,0	6,3	0,0	6,7	0,0	0,4
02 Bundesgesetzgebung	15,4	0,0	122,6	0,0	135,9	0,0	13,3
03 Verfassungsgerichtshof	1,2	0,0	11,0	0,0	11,4	0,0	0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	1,5	0,0	13,8	0,0	13,9	0,0	0,1
05 Volksanwaltschaft	1,0	0,0	7,9	0,0	8,7	0,0	0,8
06 Rechnungshof	2,6	0,0	23,4	0,0	23,9	0,0	0,6
10 Bundeskanzleramt	52,3	0,4	274,3	20,1	296,8	8,8	22,5
11 Inneres	255,6	0,0	1.939,8	5,8	2.039,9	0,0	100,1
12 Äußeres	51,7	0,0	322,6	0,0	385,6	0,0	63,0
13 Justiz	117,5	0,2	1.133,7	2,6	1.168,1	1,5	34,3
14 Militärische Angelegenheiten	180,0	0,0	1.592,8	125,4	1.508,1	10,1	-84,7
15 Finanzverwaltung	93,8	0,0	718,2	0,0	746,2	0,0	28,0
16 Öffentliche Abgaben	12,0	0,0	48,0	0,0	171,1	0,0	123,1
17 Öffentlicher Dienst und Sport	15,9	10,0	308,9	204,8	181,8	86,0	-127,1
18 Fremdenwesen	16,3	0,0	192,2	0,1	230,4	0,0	38,2
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>3.647,8</b>	<b>270,6</b>	<b>33.597,9</b>	<b>4.897,5</b>	<b>31.463,8</b>	<b>2.753,9</b>	<b>-2.134,2</b>
20 Arbeit	623,3	-1,5	10.001,1	3.504,5	6.122,1	612,1	-3.879,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	293,0	20,0	2.455,4	47,7	2.392,5	20,1	-62,8
22 Pensionsversicherung	504,5	0,0	7.559,3	0,0	7.802,4	0,0	243,1
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	762,9	0,0	6.622,5	0,0	6.828,9	0,0	206,4
24 Gesundheit	322,2	252,1	2.002,3	1.312,2	2.950,1	2.121,7	947,8
25 Familie und Jugend	1.142,0	0,0	4.957,3	33,1	5.367,8	0,0	410,5
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.237,1</b>	<b>2,4</b>	<b>10.371,2</b>	<b>274,3</b>	<b>10.719,9</b>	<b>131,7</b>	<b>348,7</b>
30 Bildung	721,9	2,4	6.262,0	191,1	6.444,3	118,1	182,3
31 Wissenschaft und Forschung	421,2	0,0	3.418,0	1,5	3.525,9	1,1	107,9
32 Kunst und Kultur	49,2	0,0	385,9	81,7	339,6	12,6	-46,4
33 Wirtschaft (Forschung)	3,0	0,0	56,2	0,0	76,5	0,0	20,3
34 Innovation und Technologie (Forschung)	41,8	0,0	249,0	0,0	333,6	0,0	84,6
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.070,7</b>	<b>209,1</b>	<b>11.756,3</b>	<b>7.090,1</b>	<b>10.774,7</b>	<b>4.608,4</b>	<b>-981,6</b>
40 Wirtschaft	123,5	28,3	1.604,2	1.186,4	712,9	176,7	-891,2
41 Mobilität	305,0	0,0	1.698,4	44,1	2.073,0	0,0	374,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	103,8	0,5	1.330,7	208,2	1.190,6	30,4	-140,1
43 Klima, Umwelt und Energie	248,2	0,0	214,7	0,0	623,2	0,0	408,5
44 Finanzausgleich	68,0	32,3	1.405,8	518,7	2.249,0	925,2	843,1
45 Bundesvermögen	222,2	148,0	5.499,5	5.132,7	3.925,5	3.476,2	-1.573,9
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	3,0	0,0	0,4	0,0	-2,6
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>279,2</b>	<b>0,0</b>	<b>2.433,2</b>	<b>0,0</b>	<b>2.128,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-305,0</b>
51 Kassenverwaltung	9,2	0,0	46,1	0,0	59,5	0,0	13,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	269,9	0,0	2.387,1	0,0	2.068,7	0,0	-318,4
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>7.052,4</b>	<b>492,6</b>	<b>64.873,9</b>	<b>12.620,8</b>	<b>62.014,9</b>	<b>7.600,4</b>	<b>-2.859,0</b>
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	0,0		1.423,7		1.134,0		
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.052,4</b>		<b>66.297,6</b>		<b>63.148,9</b>		<b>-3.148,7</b>
<b>Variable Gebarung</b>	<b>1.063,1</b>	<b>-2,3</b>	<b>17.303,9</b>	<b>603,1</b>	<b>14.064,7</b>	<b>603,1</b>	<b>-3.239,2</b>
20 Arbeit	450,5	-2,3	8.593,4	603,1	4.942,1	603,1	-3.651,3
22 Pensionsversicherung	504,5	0,0	7.559,3	0,0	7.802,4	0,0	243,1
24 Gesundheit	33,8	0,0	408,4	0,0	512,9	0,0	104,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	38,0	0,0	285,6	0,0	314,1	0,0	28,5
44 Finanzausgleich	36,2	0,0	457,2	0,0	493,2	0,0	36,0
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

\*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>3,2%</b>	<b>-252,4</b>	<b>465,5</b>	<b>11.128,0</b>	<b>13.008,7</b>	<b>1.880,6</b>	<b>16,9%</b>	<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>
6,7%	0,0	0,4	10,5	11,8	1,3	12,1%	Präsidentenkanzlei 01
10,9%	0,0	13,3	201,3	267,4	66,1	32,8%	Bundesgesetzgebung 02
3,5%	0,0	0,4	18,3	17,6	-0,7	-4,1%	Verfassungsgerichtshof 03
0,9%	0,0	0,1	21,7	23,2	1,5	6,9%	Verwaltungsgerichtshof 04
9,8%	0,0	0,8	12,7	13,1	0,4	3,2%	Volksanwaltschaft 05
2,4%	0,0	0,6	36,6	38,0	1,4	3,8%	Rechnungshof 06
8,2%	-11,2	33,8	481,1	486,0	4,9	1,0%	Bundeskantleramt 10
5,2%	-5,8	106,0	3.143,4	3.263,3	119,8	3,8%	Inneres 11
19,5%	0,0	63,0	542,8	615,7	72,9	13,4%	Äußeres 12
3,0%	-1,1	35,4	1.727,9	1.900,8	172,9	10,0%	Justiz 13
-5,3%	-115,3	30,6	2.508,2	2.547,7	39,5	1,6%	Militärische Angelegenheiten 14
3,9%	0,0	28,0	1.095,6	1.540,5	444,9	40,6%	Finanzverwaltung 15
256,7%	0,0	123,1	289,4	950,0	660,6	228,3%	Öffentliche Abgaben 16
-41,2%	-118,8	-8,3	642,1	577,3	-64,9	-10,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
19,9%	-0,1	38,4	396,5	756,5	360,0	90,8%	Fremdenwesen 18
<b>-6,4%</b>	<b>-2.143,7</b>	<b>9,5</b>	<b>53.352,1</b>	<b>49.686,3</b>	<b>-3.665,8</b>	<b>-6,9%</b>	<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>
-38,8%	-2.892,4	-986,6	13.747,3	9.909,1	-3.838,2	-27,9%	Arbeit 20
-2,6%	-27,6	-35,2	3.938,3	4.287,2	348,9	8,9%	Soziales und Konsumentenschutz 21
3,2%	0,0	243,1	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
3,1%	0,0	206,4	10.336,1	10.753,0	416,9	4,0%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
47,3%	809,5	138,3	5.632,6	4.681,5	-951,1	-16,9%	Gesundheit 24
8,3%	-33,1	443,6	7.759,9	7.770,1	10,2	0,1%	Familie und Jugend 25
<b>3,4%</b>	<b>-142,6</b>	<b>491,4</b>	<b>16.083,0</b>	<b>17.347,2</b>	<b>1.264,2</b>	<b>7,9%</b>	<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>
2,9%	-73,1	255,4	9.781,1	10.395,4	614,4	6,3%	Bildung 30
3,2%	-0,4	108,3	5.090,3	5.638,6	548,3	10,8%	Wissenschaft und Forschung 31
-12,0%	-69,1	22,8	646,5	558,1	-88,4	-13,7%	Kunst und Kultur 32
36,1%	0,0	20,3	104,5	170,4	65,9	63,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
34,0%	0,0	84,6	460,6	584,6	124,0	26,9%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
<b>-8,3%</b>	<b>-2.481,6</b>	<b>1.500,0</b>	<b>20.712,5</b>	<b>22.928,6</b>	<b>2.216,1</b>	<b>10,7%</b>	<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>
-55,6%	-1.009,6	118,4	2.106,4	2.448,6	342,2	16,2%	Wirtschaft 40
22,1%	-44,1	418,7	5.655,2	4.088,5	-1.566,7	-27,7%	Mobilität 41
-10,5%	-177,8	37,7	3.063,1	3.031,7	-31,5	-1,0%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
190,3%	0,0	408,5	475,5	6.844,9	6.369,4	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
60,0%	406,4	436,7	1.802,8	1.943,4	140,6	7,8%	Finanzausgleich 44
-28,6%	-1.656,5	82,6	7.461,4	3.279,3	-4.182,1	-56,0%	Bundesvermögen 45
-87,5%	0,0	-2,6	148,1	1.292,2	1.144,1	772,5%	Finanzmarktstabilität 46
<b>-12,5%</b>	<b>0,0</b>	<b>-305,0</b>	<b>3.504,2</b>	<b>3.147,5</b>	<b>-356,7</b>	<b>-10,2%</b>	<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>
29,1%	0,0	13,4	72,2	62,5	-9,6	-13,3%	Kassenverwaltung 51
-13,3%	0,0	-318,4	3.432,0	3.085,0	-347,0	-10,1%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
<b>-4,4%</b>	<b>-5.020,4</b>	<b>2.161,4</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>	<b>Bereinigte Aufwendungen</b>
			<b>3.171,4</b>	<b>0,0</b>			<b>Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts</b>
			<b>107.951,3</b>	<b>106.118,3</b>	<b>-1.833,0</b>		<b>Aufwendungen</b>
<b>-18,7%</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.239,2</b>	<b>25.814,1</b>	<b>24.318,1</b>	<b>-1.495,9</b>	<b>-5,8%</b>	<b>Variable Gebarung</b>
-42,5%	0,0	-3.651,3	10.873,1	7.482,4	-3.390,8	-31,2%	Arbeit 20
3,2%	0,0	243,1	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
25,6%	0,0	104,5	736,1	841,6	105,5	14,3%	Gesundheit 24
10,0%	0,0	28,5	1.378,7	1.480,2	101,4	7,4%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
7,9%	0,0	36,0	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
kA.	0,0	0,0	91,7	1.237,6	1.145,9	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 39: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge in Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August	Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung			
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>8.299,6</b>	<b>36.924,3</b>	<b>40.491,8</b>	<b>3.567,5</b>	<b>9,7%</b>	<b>60.889,8</b>	<b>58.959,6</b>	<b>-1.930,2</b>	<b>-3,2%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	0,8	1,0	0,2	19,6%	1,4	2,2	0,8	55,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	-5,3%	0,2	0,1	-0,1	-45,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,4	0,1	62,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,4%	0,1	0,1	0,0	-17,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,1	kA.	0,1	0,3	0,2	156,8%
10 Bundeskanzleramt	2,7	5,2	7,3	2,2	41,7%	9,4	5,9	-3,5	-37,6%
11 Inneres	13,4	92,0	99,5	7,4	8,1%	214,9	148,8	-66,1	-30,7%
12 Äußeres	0,6	3,1	3,7	0,7	21,6%	5,7	6,5	0,8	13,4%
13 Justiz	110,2	690,1	965,2	275,0	39,9%	1.500,3	1.604,5	104,2	6,9%
14 Militärische Angelegenheiten	5,5	24,5	29,9	5,4	22,1%	47,8	60,0	12,2	25,5%
15 Finanzverwaltung	31,4	121,5	123,4	1,8	1,5%	178,7	173,8	-5,0	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	8.135,6	35.974,6	39.234,3	3.259,7	9,1%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,3	0,4	0,0	15,3%	0,6	0,5	0,0	-3,4%
18 Fremdenwesen	0,1	11,8	26,9	15,1	128,3%	15,7	21,8	6,2	39,5%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.456,0</b>	<b>11.856,5</b>	<b>12.198,9</b>	<b>342,4</b>	<b>2,9%</b>	<b>18.432,4</b>	<b>18.878,9</b>	<b>446,5</b>	<b>2,4%</b>
20 Arbeit	614,1	5.416,7	5.532,4	115,7	2,1%	8.151,8	8.147,4	-4,4	-0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,1	213,5	223,7	10,2	4,8%	628,2	647,0	18,8	3,0%
22 Pensionsversicherung	6,1	35,0	42,3	7,4	21,1%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	159,1	1.380,7	1.351,0	-29,7	-2,2%	2.137,6	2.029,7	-107,9	-5,0%
24 Gesundheit	11,4	34,9	36,0	1,1	3,0%	129,1	50,0	-79,1	-61,3%
25 Familie und Jugend	665,1	4.775,7	5.013,5	237,8	5,0%	7.337,7	7.944,9	607,2	8,3%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>3,5</b>	<b>54,6</b>	<b>64,6</b>	<b>10,0</b>	<b>18,3%</b>	<b>141,2</b>	<b>124,8</b>	<b>-16,3</b>	<b>-11,6%</b>
30 Bildung	2,6	47,0	58,1	11,1	23,6%	120,7	115,2	-5,5	-4,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	1,1	1,7	0,6	55,5%	1,9	2,4	0,5	26,5%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,0	1,8	-0,2	-9,5%	3,8	6,2	2,4	64,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,7	4,5	3,0	-1,5	-33,3%	5,7	1,0	-4,7	-82,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	0,0	kA.	9,1	0,0	-9,1	kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>101,0</b>	<b>2.356,5</b>	<b>2.801,5</b>	<b>445,0</b>	<b>18,9%</b>	<b>4.146,1</b>	<b>4.462,9</b>	<b>316,8</b>	<b>7,6%</b>
40 Wirtschaft	3,4	28,8	29,1	0,3	1,2%	50,3	39,5	-10,8	-21,5%
41 Mobilität	5,3	428,7	480,5	51,8	12,1%	630,7	1.211,5	580,9	92,1%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	16,1	343,1	323,9	-19,2	-5,6%	661,4	585,8	-75,6	-11,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	0,1	213,4	254,1	40,7	19,1%	332,7	320,3	-12,4	-3,7%
44 Finanzausgleich	56,3	416,8	498,2	81,4	19,5%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	16,8	912,9	1.126,5	213,6	23,4%	1.483,0	1.253,7	-229,3	-15,5%
46 Finanzmarktstabilität	3,0	12,9	89,3	76,4	593,5%	295,8	320,5	24,7	8,3%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>19,1</b>	<b>1.125,4</b>	<b>1.556,5</b>	<b>431,2</b>	<b>38,3%</b>	<b>1.525,7</b>	<b>2.390,3</b>	<b>864,7</b>	<b>56,7%</b>
51 Kassenverwaltung	19,1	1.125,4	1.556,5	431,2	38,3%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>9.879,3</b>	<b>52.317,2</b>	<b>57.113,4</b>	<b>4.796,2</b>	<b>9,2%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	2,5	1.423,7	1.136,5			3.171,4	0,0		
<b>Erträge</b>	<b>9.881,8</b>	<b>53.740,9</b>	<b>58.249,9</b>	<b>4.509,0</b>	<b>8,4%</b>	<b>88.306,6</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-3.489,9</b>	<b>-4,0%</b>

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 40: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Personalaufwand</b>	<b>778,2</b>	<b>6.486,4</b>	<b>6.639,4</b>	<b>153,0</b>	<b>2,4%</b>	<b>10.225,3</b>	<b>10.758,2</b>	<b>532,9</b>	<b>5,2%</b>
Bezüge	509,1	4.453,5	4.544,4	91,0	2,0%	6.924,0	7.318,4	394,4	5,7%
Mehrdienstleistungen	66,6	438,8	442,2	3,3	0,8%	768,7	700,0	-68,7	-8,9%
Sonstige Nebengebühren	38,6	268,2	282,4	14,1	5,3%	440,9	453,1	12,2	2,8%
Gesetzlicher Sozialaufwand	136,7	1.154,4	1.179,9	25,5	2,2%	1.811,1	1.828,3	17,2	1,0%
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	21,7	132,5	148,2	15,7	11,9%	209,9	385,3	175,5	83,6%
Freiwilliger Sozialaufwand	2,6	16,2	19,8	3,6	22,0%	33,3	33,5	0,2	0,7%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	2,9	22,8	22,5	-0,2	-1,1%	37,6	39,6	2,0	5,3%
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>555,6</b>	<b>5.012,0</b>	<b>5.281,1</b>	<b>269,2</b>	<b>5,4%</b>	<b>9.496,2</b>	<b>11.764,7</b>	<b>2.268,6</b>	<b>23,9%</b>
Vergütungen innerhalb des Bundes	3,8	14,4	16,6	2,2	15,2%	25,1	24,4	-0,7	-2,7%
Materialaufwand	0,7	6,7	5,8	-0,9	-13,3%	11,5	21,2	9,7	83,7%
Mieten	71,6	675,0	667,3	-7,7	-1,1%	1.056,1	1.157,1	101,0	9,6%
Instandhaltung	19,0	149,1	134,0	-15,1	-10,2%	328,9	323,4	-5,5	-1,7%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	6,3	97,2	78,1	-19,2	-19,7%	137,9	126,6	-11,3	-8,2%
Reisen	8,5	45,1	56,3	11,2	24,8%	75,9	105,1	29,2	38,4%
Aufwand für Werkleistungen	222,7	1.576,4	1.798,4	222,0	14,1%	3.025,7	3.557,5	531,8	17,6%
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	19,1	159,9	170,6	10,8	6,7%	268,8	276,0	7,2	2,7%
Transporte durch Dritte	2,1	328,3	347,1	18,7	5,7%	507,2	567,7	60,5	11,9%
Heeresanlagen	8,5	73,2	54,3	-18,9	-25,9%	114,8	107,7	-7,1	-6,2%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	5,6	63,8	59,3	-4,5	-7,1%	95,4	111,2	15,8	16,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	37,2	291,4	297,2	5,8	2,0%	439,2	480,2	40,9	9,3%
Geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG)	5,4	41,9	40,3	-1,6	-3,8%	82,5	80,0	-2,6	-3,1%
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	13,0	69,0	195,4	126,4	183,1%	481,0	2.392,6	1.911,6	397,4%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	131,8	1.420,5	1.360,5	-60,0	-4,2%	2.846,0	2.434,1	-411,9	-14,5%
<b>Transferaufwand</b>	<b>5.439,4</b>	<b>50.930,3</b>	<b>47.965,6</b>	<b>-2.964,7</b>	<b>-5,8%</b>	<b>81.490,1</b>	<b>80.442,1</b>	<b>-1.048,0</b>	<b>-1,3%</b>
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	2.358,8	24.637,8	25.520,4	882,6	3,6%	40.489,8	40.266,0	-223,8	-0,6%
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	31,0	401,3	437,4	36,0	9,0%	652,6	778,1	125,4	19,2%
Aufwand für Transfers an Unternehmen	1.008,2	13.699,5	9.647,0	-4.052,5	-29,6%	21.917,8	16.241,6	-5.676,2	-25,9%
Aufwand für Transfers an private Haushalte	2.009,4	12.004,5	12.173,2	168,7	1,4%	18.062,7	22.799,7	4.737,0	26,2%
Aufwand für Sonstige Transfers	32,0	187,1	187,6	0,4	0,2%	367,2	356,9	-10,3	-2,8%
<b>Finanzaufwand</b>	<b>279,2</b>	<b>2.445,2</b>	<b>2.128,8</b>	<b>-316,4</b>	<b>-12,9%</b>	<b>3.568,2</b>	<b>3.153,2</b>	<b>-415,0</b>	<b>-11,6%</b>
<b>Bereinigte Aufwendungen</b>	<b>7.052,4</b>	<b>64.873,9</b>	<b>62.014,9</b>	<b>-2.859,0</b>	<b>-4,4%</b>	<b>104.779,8</b>	<b>106.118,3</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1,3%</b>
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	0,0	1.423,7	1.134,0			3.171,42	0,0		
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.052,4</b>	<b>66.297,6</b>	<b>63.148,9</b>	<b>-3.148,7</b>	<b>-4,7%</b>	<b>107.951,3</b>	<b>106.118,3</b>	<b>-1.833,0</b>	<b>-1,7%</b>

Tabelle 41: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>	<b>9.877,3</b>	<b>51.424,2</b>	<b>55.996,2</b>	<b>4.571,9</b>	<b>8,9%</b>	<b>84.138,9</b>	<b>83.864,5</b>	<b>-274,4</b>	<b>-0,3%</b>
Erträge aus Abgaben (brutto)	11.339,8	59.767,4	67.490,6	7.723,2	12,9%	95.545,0	98.100,0	2.555,0	2,7%
Ab-Überweisungen (FAG, EU-Beitrag, Fonds etc.)	-3.204,2	-23.792,8	-28.256,4	-4.463,5	18,8%	-36.766,6	-41.165,3	-4.398,6	12,0%
Abgabenähnliche Erträge	1.284,8	9.754,9	10.286,7	531,8	5,5%	14.932,5	15.633,9	701,4	4,7%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	613,8	4.941,3	5.229,1	287,8	5,8%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	664,9	4.774,7	5.012,2	237,5	5,0%	7.306,9	7.705,1	398,2	5,4%
sonstige	6,1	38,9	45,5	6,6	16,8%	54,2	63,9	9,7	17,8%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	25,8	295,6	461,8	166,2	56,2%	513,0	631,2	118,2	23,0%
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	152,3	1.081,8	1.346,9	265,0	24,5%	1.854,1	2.102,1	247,9	13,4%
Erträge aus Transfers	278,9	4.226,8	4.547,6	320,8	7,6%	6.577,3	7.301,5	724,2	11,0%
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	23,4	654,3	506,1	-148,2	-22,7%	863,8	719,3	-144,5	-16,7%
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und RT	30,3	1.195,8	1.646,9	451,0	37,7%	1.661,4	2.524,7	863,3	52,0%
Erträge aus Transfers von Unternehmen	29,5	419,6	399,4	-20,2	-4,8%	674,6	550,5	-124,1	-18,4%
Erträge aus Transfers von privaten HH und gemeinnützigen Einrichtungen	19,7	182,1	179,6	-2,5	-1,4%	295,2	289,5	-5,7	-1,9%
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	138,2	1.436,9	1.487,8	50,9	3,5%	2.554,7	2.705,0	150,2	5,9%
Erträge aus Sozialbeiträgen	37,9	338,0	327,8	-10,2	-3,0%	527,7	512,5	-15,2	-2,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	4,0	14,3	16,7	2,3	16,4%	25,1	24,3	-0,7	-3,0%
Sonstige Erträge	-4,1	76,3	102,3	26,0	34,1%	1.458,5	1.236,8	-221,7	-15,2%
Geldstrafen	2,6	82,2	128,6	46,4	56,4%	365,2	192,3	-172,9	-47,4%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,8	7,5	10,0	2,6	34,4%	587,6	297,7	-289,9	-49,3%
Übrige sonstige Erträge	-8,5	-13,4	-36,3	-22,9	170,9%	505,7	746,8	241,1	47,7%
<b>Finanzerträge</b>	<b>1,9</b>	<b>893,0</b>	<b>1.117,2</b>	<b>224,2</b>	<b>25,1%</b>	<b>996,2</b>	<b>952,2</b>	<b>-44,1</b>	<b>-4,4%</b>
<b>Bereinigte Erträge</b>	<b>9.879,3</b>	<b>52.317,2</b>	<b>57.113,4</b>	<b>4.796,2</b>	<b>9,2%</b>	<b>85.135,1</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-318,5</b>	<b>-0,4%</b>
Erträge aus dem COVID-19-Fonds	2,5	1.423,7	1.136,5			3.171,4	0,0		
<b>Erträge</b>	<b>9.881,8</b>	<b>53.740,9</b>	<b>58.249,9</b>	<b>4.509,0</b>	<b>8,4%</b>	<b>88.306,6</b>	<b>84.816,6</b>	<b>-3.489,9</b>	<b>-4,0%</b>

Tabelle 42: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August		Jänner - August		Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>11.339,8</b>	<b>59.767,4</b>	<b>67.490,6</b>	<b>7.723,2</b>	<b>12,9%</b>	<b>95.681,2</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.418,8</b>	<b>2,5%</b>	
Guthaben der Steuerpflichtigen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen</b>	<b>11.339,8</b>	<b>59.767,4</b>	<b>67.490,6</b>	<b>7.723,2</b>	<b>12,9%</b>	<b>95.681,2</b>	<b>98.100,0</b>	<b>2.418,8</b>	<b>2,5%</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>6.065,6</b>	<b>30.520,3</b>	<b>33.940,9</b>	<b>3.420,6</b>	<b>11,2%</b>	<b>49.222,3</b>	<b>49.639,1</b>	<b>416,8</b>	<b>0,8%</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	1.064,8	2.927,7	2.798,1	-129,6	-4,4%	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%	
Lohnsteuer	2.426,0	19.127,9	20.252,0	1.124,0	5,9%	30.008,1	31.600,0	1.591,9	5,3%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Kapitalertragsteuern	209,6	2.566,2	3.078,2	512,0	20,0%	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>111,6</i>	<i>1.757,1</i>	<i>2.115,2</i>	<i>358,1</i>	<i>20,4%</i>	<i>3.042,0</i>	<i>0,0</i>	<i>-3.042,0</i>	<i>kA.</i>	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>98,0</i>	<i>809,1</i>	<i>963,0</i>	<i>153,9</i>	<i>19,0%</i>	<i>1.280,6</i>	<i>0,0</i>	<i>-1.280,6</i>	<i>kA.</i>	
Körperschaftsteuer	2.330,0	5.771,9	7.633,1	1.861,2	32,2%	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Stiftungseinkommensteuer	8,1	5,6	38,7	33,0	587,6%	11,2	30,0	18,8	166,7%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.	
Kunstförderungsbeitrag	0,0	9,4	9,3	-0,1	-1,1%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	8,9	27,6	27,9	0,3	1,0%	35,7	35,0	-0,7	-2,1%	
Bodenwertabgabe	1,9	3,8	7,8	3,9	103,2%	4,9	6,0	1,1	22,7%	
Stabilitätsabgabe	16,2	80,2	96,0	15,8	19,7%	95,2	100,0	4,8	5,1%	
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>5.235,3</b>	<b>28.866,4</b>	<b>33.138,4</b>	<b>4.271,9</b>	<b>14,8%</b>	<b>45.737,3</b>	<b>47.851,3</b>	<b>2.114,0</b>	<b>4,6%</b>	
Umsatzsteuer	4.095,7	19.666,1	23.676,0	4.009,9	20,4%	31.031,1	33.800,0	2.768,9	8,9%	
Tabaksteuer	180,7	1.390,1	1.380,5	-9,6	-0,7%	2.092,6	2.050,0	-42,6	-2,0%	
Biersteuer	17,7	122,0	132,7	10,7	8,7%	184,5	195,0	10,5	5,7%	
Alkoholsteuer	14,2	98,0	109,9	12,0	12,2%	155,0	150,0	-5,0	-3,2%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	1,0	1,2	0,2	15,2%	1,5	1,0	-0,5	-35,1%	
Digitalsteuer	7,5	52,5	65,5	12,9	24,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	337,1	2.575,0	2.689,5	114,5	4,4%	4.366,2	3.600,0	-766,2	-17,5%	
Energieabgaben	-17,8	588,8	402,6	-186,2	-31,6%	930,9	250,0	-680,9	-73,1%	
Normverbrauchsabgabe	41,3	287,4	255,7	-31,7	-11,0%	407,5	480,0	72,5	17,8%	
Kraftfahrzeugsteuer	13,2	40,9	42,7	1,8	4,3%	56,8	55,0	-1,8	-3,1%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	235,8	1.659,0	1.706,9	47,9	2,9%	2.685,8	2.725,0	39,2	1,5%	
Versicherungssteuer	95,5	798,0	852,6	54,6	6,8%	1.287,9	1.300,0	12,1	0,9%	
Flugabgabe	12,4	12,5	61,9	49,4	394,2%	42,4	100,0	57,6	135,9%	
Grunderwerbsteuer	135,3	1.097,6	1.172,4	74,8	6,8%	1.653,5	1.775,0	121,5	7,3%	
Kapitalverkehrsteuern	0,0	-2,2	0,0	2,2	kA.	-2,2	0,0	2,2	kA.	
Glücksspielgesetz	52,8	364,4	475,8	111,4	30,6%	597,9	610,3	12,4	2,1%	
Werbeabgabe	8,5	64,0	65,2	1,2	2,0%	98,4	95,0	-3,4	-3,5%	
Altlastenbeitrag	5,4	51,4	47,3	-4,1	-8,0%	67,3	65,0	-2,3	-3,4%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.	
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgab</b>	<b>38,9</b>	<b>380,7</b>	<b>411,4</b>	<b>30,7</b>	<b>8,1%</b>	<b>721,6</b>	<b>609,6</b>	<b>-112,0</b>	<b>-15,5%</b>	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,5	344,7	343,2	-1,5	-0,4%	506,1	520,0	13,9	2,7%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	7,4	36,0	68,2	32,2	89,5%	215,6	89,6	-126,0	-58,4%	
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.492,8</b>	<b>-18.530,8</b>	<b>-23.008,3</b>	<b>-4.477,5</b>	<b>24,2%</b>	<b>-29.273,2</b>	<b>-33.123,0</b>	<b>-3.849,8</b>	<b>13,2%</b>	
Ertragsanteile an Gemeinden	-995,4	-7.818,7	-8.942,5	-1.123,9	14,4%	-11.738,1	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.440,5	-9.942,8	-13.213,6	-3.270,8	32,9%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-19,4	-108,1	-138,1	-30,0	27,7%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,8	-4,8	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-36,9	-308,1	-359,0	-50,9	16,5%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-412,4</b>	<b>-2.650,4</b>	<b>-2.878,8</b>	<b>-228,4</b>	<b>8,6%</b>	<b>-3.995,6</b>	<b>-4.442,3</b>	<b>-446,7</b>	<b>11,2%</b>	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-124,1	-985,6	-1.078,6	-93,0	9,4%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,1	-28,3	-29,5	-1,2	4,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-107,7	-737,3	-806,4	-69,1	9,4%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-91,2	-424,6	-489,6	-65,1	15,3%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-474,6	-474,6	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.	
<b>EU Ab Überweisungen II</b>	<b>-299,0</b>	<b>-2.611,6</b>	<b>-2.369,3</b>	<b>242,3</b>	<b>-9,3%</b>	<b>-3.497,8</b>	<b>-3.600,0</b>	<b>-102,2</b>	<b>2,9%</b>	
Beitrag zur Europäischen Union	-299,0	-2.611,6	-2.369,3	242,3	-9,3%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%	
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>8.135,6</b>	<b>35.974,6</b>	<b>39.234,3</b>	<b>3.259,7</b>	<b>9,1%</b>	<b>58.914,6</b>	<b>56.934,7</b>	<b>-1.979,9</b>	<b>-3,4%</b>	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg August 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	4
Tabelle 2: Monatserfolg August 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	5
Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen.....	9
Tabelle 4: Wesentliche Mehreinzahlungen.....	14
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben .....	17
Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds .....	20
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	21
Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	22
Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	24
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.8.2022 .....	26
Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick.....	27
Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte .....	30
Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge von 23.3.2020 bis 30.6.2022 (Phase 1-5).....	31
Tabelle 14: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds .....	34
Tabelle 15: Stundungen iZm. COVID-19 .....	36
Tabelle 16: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes .....	38
Tabelle 17: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III .....	39
Tabelle 18: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus.....	40
Tabelle 19: Ausfallsbonus.....	41
Tabelle 20: Fixkostenzuschuss 800.000.....	42
Tabelle 21: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersatz.....	44
Tabelle 22: Überblick über die COVID-19-Haftungen .....	47
Tabelle 23: KIG – Aufteilung nach Bundesländern.....	49
Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern .....	50
Tabelle 25: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen .....	52
Tabelle 26: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss .....	52
Tabelle 27: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-August 2022 .....	53
Tabelle 28: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-August 2022 .....	53
Tabelle 29: WKO-Härtefallfonds.....	54
Tabelle 30: AMA-Härtefallfonds.....	55
Tabelle 31: Monatserfolg August 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	59
Tabelle 32: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	60
Tabelle 33: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	62
Tabelle 34: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	64

Tabelle 35: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung .....	65
Tabelle 36: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	66
Tabelle 37: Monatserfolg August 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	67
Tabelle 38: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	68
Tabelle 39: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung .....	70
Tabelle 40: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung.....	71
Tabelle 41: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung .....	71
Tabelle 42: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung) .....	72

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €).....	26
Abbildung 2: Zeitliche Abfolge der COFAG-Zuschussinstrumente.....	37
Abbildung 3: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €).....	48

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 30.9.2022 (Datenschluss: 26.9.2022)

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.



**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)